

WEGFÜHRERIN DURCH QUEER-FEMINISTISCHE  
GRUPPEN UND RÄUME IN WIEN // GUIDE  
TO QUEER-FEMINIST GROUPS AND  
SPACES IN VIENNA // GUÍA DE ESPACIOS  
Y GRUPOS QUEER FEMINISTAS EN VIENA



F\*F WiSe 2020 KRISE IN DER KRISE

# FRA UEN\*

WINTER SEMESTER 2020

# FOR SCHE RIN

---

KRISE  
IN  
DER  
KRISE

## IMPRESSUM

**MEDIENINHABERIN:**  
HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT  
AN DER UNIVERSITÄT WIEN,  
SPITALGASSE 2-4, 1090 WIEN

**HERAUSGEBERIN:**  
DAS KOLLEKTIV FRAUEN\*REFERAT

**REDAKTION:**  
LIA  
DARLING LA-FAYETTE  
FLAVIA  
MARIANNA  
SARAH  
FARAH

**LAYOUT & COVERGESTALTUNG:**  
KATRIN EFTIMOVA E.

**COVER:**  
IT WAS GLITTER, BUT I SAW THE COSMOS  
2020/ Mixed technique  
ANI GANZALA

**DRUCK:**  
FACULTAS VERLAGS-  
UND BUCHHANDELS AG

**ERSCHEINUNG:**  
SEPTEMBER 2020

**FRAUEN\*  
REFERAT\***  
AN DER ÖH UNI WIEN

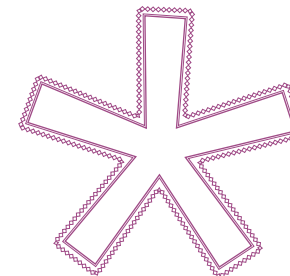
**ÖH**  
Uni Wien

# FRAUEN\*

## WINTER SEMESTER 2020

# FORSCHE RIN

Mit Finanzieller Unterstützung von:



GUIDE TO QUEER-FEMINIST  
GROUPS AND SPACES  
IN VIENNA

WEGFÜHRERIN DURCH  
QUEER\_FEMINISTISCHE  
GRUPPEN UND RÄUME  
IN WIEN

# INHALT

## EDITORIAL

ÜBER DIE AKTUELLE AUSGABE	08
ABOUT THE CURRENT ISSUE	10
DAS KOLLEKTIV FRAUEN*REFERAT AN DER ÖH UNI WIEN	11
KADINLAR* BÖLÜMÜ VIYANA ÜNİVERSİTESİ ÖĞRENCİ BİRLİĞİ	12
COLECTIVO CENTRO DE MUJERES* DE LA ASOCIACIÓN DE	14
ŽENSKI*KOLEKTIV PRI STUDENTSKOJ ASOCIJACIJI NA BEČKOM UNIVERZITETU	18

## KRISE IN DER KRISE

<b>BOUNDARIES</b> J G DANSO	20
<b>LIFE IN TIMES OF CORONA</b> LAILA LABIB	22
<b>NORMALITÄTEN</b> ANDREEA ZELINKA	24
<b>AFFIRMATIVE NOTES AN BIPOC STUDIERENDE</b> FARAH SAAD & PARISSIMA TAHERI	26
	30

## RÄUME

ABTEILUNG GLEICHSTELLUNG UND DIVERSITÄT DER UNIVERSITÄT WIEN	32
BERATUNGSSTELLE SEXUELLE BELÄSTIGUNG UND MOBBING DER UNIVERSITÄT WIEN	34
ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE	34
ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN DER UNIVERSITÄT WIEN	35
FERNETZT	36
GEWI	38
	39

KOORDINATIONSSTELLE FRAUENFÖRDERUNG GESCHLECHTERFORSCHUNG	40
DIVERSITÄT – AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE	
KOORDINATIONSSTELLE FÜR GLEICHSTELLUNG UND GENDER STUDIES BOKU	41
MDW STABSTELLE GLEICHSTELLUNG, GENDER STUDIES & DIVERSITÄT	42
REFERAT FÜR ANTIRASSISTISCHE ARBEIT ÖH UNI WIEN	43
REFERAT FÜR FEMINISTISCHE POLITIK ÖH BUNDESVERTRETUNG	53
REFERAT GENDERFORSCHUNG UNIVERSITÄT WIEN	55
REFERAT FÜR QUEER-ANGELEGENHEITET ÖH UNI WIEN	57
SALON 21 UND SAMMLUNG FRAUENNACHLÄSSE	60
SONSTIGE STELLEN	61
ABTEILUNG GENDERKOMPETENZ TU	62
ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNG BOKU	62
ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN UNIVERSITÄT DER ANGEWANDTEN KUNST	62
GENDER ART LAB	62
GENDER MAINSTREAMIN UND DIVERSITÄT	62
TOPF ZUR FÖRDERUNG QUEER/FEM NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER*INNEN	62

## QUEER\_FEM PROJEKTE/GRUPPEN

ARGE DICKE WEIBER*	63
ARA Afrorainbow	64
BIKE KITCHEN VIENNA FAHRRAD-SELBSTHILFEWERKSTATT	64
BISEXUELL UND SICHTBAR	65
DAS QUE(E)R	66
DYNAMA DONAU- KICKEN OHNE GRENZEN	66
FEMALE: PRESSURE	67
FEMINISMUS & KRAWALL	67
FEYKOM- AVESTA	68
FIFTITU%	68
FRAUEN* PROJEKTE	69
FRAUENHETZ	69
GIRLS ROCK CAMP	70
LeEZA	70
MAIZ	71
DAS KOLLEKTIV	71
MZ*BALTAZAR'S LABORATORY	72
PLANET 10	72
QUEER BASE	73
RADS MANIFESTO FLINT BIKE GANG	73
RAW ROSA ANTIFA WIEN	74
SCHWARZE FRAUEN COMMUNITY	74
TÊKOŞIN VEREIN FÜR LGBTIQ GEFLÜCHTETEN UND MIGRANT*INNEN IN WIEN	75
UNRECORDS	75
VBKÖ	76

VERBAND FEMINISTISCHTER WISSENSCHAFTERINNEN vfw	77
VIENNA ROLLER DERBY	78
VIMÖ	79
WIR SIND AUCH WIEN	79
We Dey/ X Space	80
WENDO	80
WOMEN ON AIR	81
QFM QUEER FEMINIST MEETINGS	81

---

## **BERATUNG UND ANLAUFSTELLEN** 83

AIDS HILFE WIEN	84
AMBER-MED- AMBULANT- MEDIZINISCHE VERSORGUNG	84
BERATUNGS- UND BETREUUNGSEINRICHTUNG FÜR MIGRANTEN UND MIGRANTINNEN	84
FRAUENBERATUNG WIEN	
COURAGE WIEN	85
DESERTEURBERATUNG	85
DOING YOUR HOMEWORK	85
FEM-Frauen und Mädchen	86
FIBEL	86
FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG BEI SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH	86
FOOTPRINT	87
FRAUENHÄUSER WIEN: DER VEREIN	87
FRAUEN* BERATEN FRAUEN*	88
FRAUENNOTRUF DER STADT WIEN	88
HELPING HANDS	89
INTEGRATIONSHAUS	89
LEFÖ	89
MÄDCHENBERATUNG FÜR SEXUELL MISSBRAUCHTE MÄDCHEN UND FRAUEN	90
MITEINANDER LERNEN	90
MÖWE BERATUNG UND THERAPIE BEI GEWALT IN DER FAMILIE	91
NACHBARINNEN IN WIEN	91
PEREGRINA	91
PRO: WOMAN	92
SOPHIE BILDUNGSRAUM FÜR PROSTITUTION	92
SPRUNGBRETT ARBEITSMARKTPOLITISCHE BERATUNGSSTELLE FÜR MÄDCHEN	92
TÜRKIS ROSA LILA TIPP	93
UNDOK ANLAUFSTELLE ZUR GEWERKSCHÄFTLICHEN UNTERSTÜTZUNG	94
VARGES BERATUNGSSTELLE FÜR VARIATIONEN DER GESCHLECHTSMERKMALE	94
VENUS MED ZENTRUM	95
VEREIN SELBSTLAUT GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT AN KINDER UND JUGENDLICHEN	95
ZARA	95
ZEITLUPE	96

<b>WEITERE BERATUNGSSTELLEN</b>	96
FRAUENBERATUNGSTELLE BEI SEXUELLER GEWALT	96
FRAUENHELPLINE GEGEN GEWALT	96
FRIDA - Beratung in Asyl und Fremdenrecht	96
GYNMED Ambulatorin für Schwangerschaftsabbruch	96
HEMAYAT	97
KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER WIEN	97
LISTE PERSPEKTIVE	97
SOZIALINFO WIEN	97
TAMAR	97
VEREIN AUTONOME Ö. FRAUENHÄUSER	97
VEREIN UTE BOCK	97

---

## **ZUM LESEN** 99

AFRIEUROTEXT BUCHHANDLUNG	100
AN.SCHLÄGE	100
ÖH WU Bücherbörse	101
C3 BIBLIOTHEK FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK	101
ChickLit	102
FRAUEN* SOLIDARITÄT	102
MIGRAZINE. ONLINE MAGAZIN VON MIGRANTINNEN FÜR ALLE.	103
LÖWENHERZ_DIE BUCHHANDLUNG FÜR SCHWULE UND LESBEN	105
STICHWORT. ARCHIV DER FRAUEN- UND LESBENBEWEGUNG	105
WIENER BÜCHER BÖRSE	105
ZAGLOSSUS VERLAG	106
NOCH MEHR ZUM LESEN	106
ARBEITER_INNENKAMMER BIBLIOTEK	106
BIBLIOTHEK VON UNTEN	106
FIDA. Feministische Informations & Dokumentations Arbeit	106
TÜRKIS ROSA LILA TIPP BIBLIOTEK	106
QWIEN - ZENTRUM FÜR SCHWUL/LESBISCHE KULTUR UND GESCHICHTE	106

---

## **ZUM GENIESSEN** 107

CAFE GAGARIN	108
CAFE-BAR LAZY LIFE	108
DER WIENER DEEWAN • PAKISTANI FOOD • ESSEN FÜR ALLE	108
DINNER AT KÜFANNY'S	109
VILLA VIDA queer.community.cafe	109
FLINTE	110
TAPETE	110

**10**

**ÜBER DIE  
AKTUELLE  
AUSGABE /  
ABOUT THE  
CURRENT ISSUE**

**12**

**DAS KOLLEKTIV  
FRAUEN\*REFERAT**

# **EDITORIAL**

# ÜBER DIE AKTUELLE AUSGABE

Liebe\* Freund\*innen,

Du hältst in deinen Händen die Sommersemester 2020 Ausgabe der Frauen\*Forscherin, ein queer- feministisches Druckwerk, das jedes Semester vom Kollektiv Frauen\*Referat der ÖH Uni Wien herausgegeben wird.

In dieser Ausgabe stellen sich wieder verschiedene (alte und neue) queer\_feministische Räume, Beratungs- und Anlaufstellen, Gruppen und Projekte vor.

Inhaltlich beschäftigt sich diese Ausgabe der Frauen\*Forscherin mit dem Thema Sicherheit und sichere Räume.

Der Duden definiert Krise als „eine schwierige Zeit/Situation; als eine Zeit der Gefährdung“. Das Cambridge Dictionary hingegen definiert Krise als eine Zeit voller Uneinigkeiten, Verwirrung und Leiden. Das Wort Krise leitet aus dem Griechischen Wort (krísis ( κρίσις ) für Entscheidung ab. Die Ursprünge können ins frühe 15. Jahrhundert zurückgeführt werden, wo es hauptsächlich als medizinisches Termini verwendet wurde, um einen Wendepunkt im Krankheitsverlauf zu markieren. Ungefähr um 1620 wurde der Begriff auch jenseits der Medizin übernommen.

Für die nächste Ausgabe der Frauen\*Forscherin laden wir Euch ein euch zu dem Thema der Krisen(haftigkeit) und ihrer Bedeutung, sowie über ihren Auswirkungen auf Euch und Eure communities nachzudenken. Folgende Fragen könnt ihr Euch dabei stellen:

Für dieser Ausgabe haben wir eingeladen, sich mit diesen Themen zu beschäftigen. Leitende Fragen könnten wie folgt lauten:

Was ist Euer Verständnis von Krisen? Welche Krisen werden priorisiert und hierarchisiert? Welche Krisen haben bereits b.C. (before Corona) unterschiedliche communities getroffen? Welche communities sind besonders von Krisen betroffen? Auf wessen Kosten kommen Krisen auf? Welche gesellschaftlichen Gruppen werden gerettet und welche werden geopfert? Welche Potentiale haben Krisen? (Etwa in Bezug darauf strukturelle Ungleichheiten in und des Systems aber auch, um unsere eigenen, unterschiedlichen Privilegien und Zugängen zu Ressourcen aufzuzeigen).

Wir wünschen Dir viel Spaß beim Lesen und ein gutes Semester! Pass auf dich auf!

queer\*feministische Grüße,  
Dein Kollektiv Frauen\*Referat

## ANMERKUNG

Die abgedruckten Texte sind eigenständige Statements der Autorinnen\* und spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion bzw. des Kollektivs Frauen\*Referat wider.



für Rollstühle zugänglich



für Rollstühle zugänglicher Eingang, aber kein barrierefreies WC



trans\*offene Einladungspolitik



bietet einen bestimmten Ort zum Wickeln an



frei von Konsumzwang



offen für deine Partizipation

# ABOUT THE CURRENT ISSUE

Dearest Friend\*,

You are holding in your hands the Winter Semester 2020/21 edition of the Frauen\*Forscherin, a queer-feminist publication that the Frauen\*Referat Collective of the Students' Union of the University of Vienna issues every semester.

In this new edition we have included old, but also actualized and new queer-feminist spaces, counseling and drop-in centers, groups and projects in Vienna.

Additionally, for the editorial content of current Frauen\*Forscherin we have focused the topic of the contributions around Crises in the Crisis.

The Cambridge Dictionary defines a crisis as “a time of great disagreement, confusion, or suffering”, or if we follow the Collins Dictionary, a crisis is “a situation in which something or someone is affected by one or more very serious problems”. On another side, the etymology of this word derives from the latinized form of Greek κρίσις (κρίσις) ‘decision’, from krinein ‘decide’. The origin goes back to the early 15 c., when a crisis was meant to have a more medical meaning, as a “decisive point in the progress of a disease”; but also as a vitally point where things happened for a change, for better or worse. After that, around 1620's the word changed its meaning to a non-medical sense in English.

For this edition of Frauen\*Forscherin we invite you to ponder on the topic of crises and their meanings, as well as the impacts on you and your community(ies). We would like to bring up a discussion along the following questions: What is our understanding of a crisis? Which kind of crises are prioritized and hierarchized over others? Which crises have already been affecting the world for quite some time b.C. (before COVID-19)? Which communities are especially affected by crises and at whom expenses do they occur? Which populations are being saved and which are being sacrificed? Are there still possibilities to think about the potentials of a crisis? For example, exposing structural inequalities in and of the system, or exposing our privileges and accessibility to resources...

We wish you a happy reading and a great semester! Take care of yourself!

queer\*feminist greetings,  
Frauen\*Referat collective

## NOTE

Texts published in the book are statements of the authors and do not necessarily reflect the opinion of the editorial team and of the women's collective.

## LEGEND FOR THE INDEX OF SPACES



wheelchair-accessibility



wheelchair-accessible entrance but non-barrier free WC



trans\*friendly invitation policy



availability of diaper changing facilities



no compulsion to consume



has a participatory approach

# DAS KOLLEKTIV FRAUEN\*REFERAT

AN DER ÖH UNI WIEN

## Wer sind Wir?

Wir arbeiten als autonomes Kollektiv. Das heißt, dass wir fraktionsunabhängig zusammenarbeiten und außerhalb von jeglichen parteipolitischen Auseinandersetzungen stehen.

Als Kollektiv arbeiten wir an der queer\_feministischen, migrantischen und antirassistischen Vernetzung. Für uns ist das Kollektiv Frauen\*Referat ein Ort der Selbstermächtigung, innerhalb und außerhalb der Institution Universität.

Wir wollen versuchen eine niederschwellig zugängliche Anlaufstelle für alle Cis1-Frauen, Lesben, Trans2- und Interpersonen zu sein. Unsere Einladungspolitik ist aber von der jeweiligen Veranstaltung und dem Kontext abhängig.

## Was machen Wir?

*Topf zur Förderung queerer/feministischer Nachwuchswissenschaftlerinnen\**

Das Frauen\*Referat verwaltet gemeinsam mit dem Referat für Queerangelegenheiten den Topf zur Förderung queerer/feministischer Nachwuchswissenschaftler\_innen. Mehr dazu findest du hier: <http://oeh.univie.ac.at/foerderungfeministischqueer>

## Beratung

Innerhalb von unseren Journaldiensten bieten wir Beratung und Unterstützung zu unterschiedlichen Angelegenheiten an.

1\* Cis ist ein Mensch, dessen bei Geburt zugewiesenes Geschlecht mit der eigenen Geschlechteridentität übereinstimmt.

2\* Trans ist ein Mensch, bei dem das bei Geburt zugewiesene Geschlecht und die eigene Geschlechteridentität nicht übereinstimmen.

3\* Die Kursivschreibung des Wortes soll deutlich machen, dass es sich bei Kategorien wie weiß und schwarz lediglich um soziale Konstruktionen handelt. Jene sind wirkmächtig, was bedeutet, ob ein Mensch als weiß kategorisiert wird, ist eine rein soziale Konstruktion. Wenn einem Menschen aber das weiß-Sein zugesprochen wird, hat er reale Vorteile, da wir in einer rassistisch strukturierten Gesellschaft leben.

4\* Die Kursivschreibung des Wortes hebt hervor, dass es sich bei der Kategorie Westen wie auch jener des Ostens um geografische Raumkonstruktionen mit Wirkmacht handelt.

## \*DEUTSCH\*

Du bist seit kurzem in Wien und magst wissen, welche queeren\_feministischen\_antirassistischen Gruppen, Initiativen oder Räume es in Wien gibt? Du suchst Anschluss zu politischen Kontexten/Zusammenhängen? Du hast Lust ein Projekt zu starten oder eine Gruppe zu gründen und brauchst dafür finanzielle, organisatorische, inhaltliche Unterstützung oder Support beim Bekanntmachen deines Projektes?

Du erlebst sexistische, rassistische, homophobe, transphobe, exotisierende Gewalt, Diskriminierung und Ausschlüsse seitens der Studienkolleg\_innen, Lehrenden oder Unipersonal? Dein\_e Professor\_in sagt dir dein Deutsch ist nicht gut genug?

Du wirst mit rassistischen Stereotypen und Vorbehalten konfrontiert? Du erlebst Ausschlüsse aufgrund deiner sexuellen Orientierung, Gender-Identität oder du hast Angst dich zu outen? Dein\_e Professor\_in reproduziert heteronormative/ heterosexistische Stereotype? Dein\_e Masterarbeitsbetreuer\_in macht dich an, lädt dich öfters ein mit ihm\_ihr was trinken zu gehen? Im Seminar wird rassistische, homophobe, transphobe oder sexistische Sprache benutzt?

Du wirst auf der Uni nicht gleich wie deine österreichischen/weißen3/westeuropäischen4 Mitstudierenden behandelt? Du hast Angst, dass du schlechte Bewertungen bekommst, nicht weiter betreut, oder nicht ernst genommen wirst oder keine Unterstützung erhältst wenn du dich widersetzt oder beschwerst?

Du erlebst sexualisierte oder/und rassistische oder transphobe Gewalt am Arbeitsplatz? Du kannst mit deine\_n Kolleg\_innen oder mit deine\_r Chef\_in nicht darüber reden? Du arbeitest in prekären oder undokumentierten Arbeitsverhältnissen und hast deswegen Angst über deine Erfahrungen zu reden?

Du willst eine Demo, Kundgebung, einen Protest, eine Intervention oder unterschiedliche Veranstaltungen organisieren und planen? Du möchtest dich mit uns oder mit anderen Kollektiven vernetzen, um vielleicht gemeinsam Aktionen zu planen?

## Wir können

- Vertrauensvoll und wenn du willst anonym mit dir reden;
- Unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten und Hilfestellungen gemeinsam entwickeln;
- Gemeinsam eine Strategie zum Problemmgang überlegen;
- Dich an andere spezialisiertere Anlaufstellen weiterleiten;
- Peer Beratung (von Betroffenen für Betroffene) geben;
- Dich bei der Anmeldung, Mobilisierung, Ankündigung usw. von politischen Aktionen unterstützen.

Wir sind parteiisch mit dir und stellen deine Wahrnehmung nicht in Frage!

Beratung in folgenden Sprachen möglich: englisch, deutsch, türkisch, spanisch, serbokroatisch/bosnisch.

**JOURNALLDIENST UND OFFENES PLENUM**  
Nach Vereinbarung

**KONTAKT**  
Frauen\*Referat der ÖH Uni Wien

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1 A, 1090 Wien  
T +43 (0)1 4277-19525  
Fax: +43 (0)1 4277-9195  
[frauenreferat@oeh.univie.ac.at](mailto:frauenreferat@oeh.univie.ac.at)

**FRAUEN\*REFERAT**  
AN DER ÖH UNI WIEN

# KADINLAR\* BÖLÜMÜ

## VIYANA ÜNİVERSİTESİ ÖĞRENCİ BİRLİĞİ

### Biz Kimiz?

Biz özerk bir kolektifiz. Yani, birlikte bir fraksiyondan bağımsız çalışma yürütüyoruz ve herhangi bir partinin siyasi tartışmalarının da dışında duruyoruz.

Kolektif olarak queer-feminist, göçmenlik ve ırkçılık karşıtı network üzerinde çalışıyoruz. Bizim için kadınlar\* bölümü kolektifi üniversite içinde ve dışında öz-güçlenme için bir alan.

Cis1-Kadınlar, lezbiyenler, trans2 ve inter kişiler için düşük seviyeli bir danışma yeri olmak istiyoruz. Ancak davet politikamız organize ettiğimiz aktiviteye ve bağlama göre değişmektedir.

### Biz Ne Yapıyoruz?

Genç Queer-Feminist Bilimcileri Teşvik için Bütçe Homobitrans\* Bölümü ile birlikte genç queer/feminist bilimcilerine teşvik adlı bütçeyi yönetiyoruz. Bu konuda daha fazla bilgi almak için: [oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer](http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer)

### Danışmanlık

Çalışma saatleri içinde farklı hususlarda danışmanlık hizmetleri ve destek sunuyoruz.

1\* Cis doğduğunda tanımlanan cinsiyeti ile cinsiyet kimliği uyuşan kişidir.

2\* Trans doğduğunda tanımlanan cinsiyeti ile cinsiyet kimliği uyuşmayan kişidir.

3\* Burada kelimenin italik olarak yazılmış olması beyaz ve siyah gibi kategorilerin tamamen sosyal inşalar olduğunu söz konusu eder. Bir kişinin beyaz olarak kategorize edilip edilmemesi sosyal bir inşa olduğu anlamına gelir. Eğer bir kişinin beyaz olduğu söyleniyorsa, ırkçılığın yapısal hale gelmiş bir toplumda yaşadığımız için bu kişi gerçek avantajlı konumdadır.

4\* Burada kelimenin italik yazılması batı kategorisini tıpkı doğu gibi coğrafi mekansal inşa olduğunu vurgulamak icindir.

## \*TÜRKÇE\*

Kısa süredir Viyana`dasın ve Viyana`da olan queer\_ feminist\_ırkçılık karşıtı grupları, insiyatifleri ya da alanları bilmek mi istiyorsun? Siyasi çevreler / Bağlamlar için bir bağlantı mı arıyorsun? Bir proje başlatmak istiyorsun ya da bir grup kurmak istiyorsun ve bunun için maddi, organizasyona yönelik, içeriksel desteğe ya da projenin reklamında desteğe ihtiyacın mı var?

Okul arkadaşların, hocaların ya da başka uni çalışanlarından cinsiyetçi, ırkçı, homofobik, transfobik, egzotik şiddete ayrımcılığa ve dışlamaya mı maruz kalıyorsun Profesörün sana almancanın yeteri derecede iyi olmadığını mı söylüyor? ırkçı stereotiplerle ve klişelerle karşı karşıya mısın?

Cinsel yönelimin, cinsiyet kimliğinin nedeniyle dışlanıyor musun ya da açılmaktan korkuyor musun? Profesörün heteronormatif/ heteroseksist stereotipleri yeniden mi üretiyor? Master tez danışmanın sana devamlı sarkıntılık ediyor ve seni devamlı onunla bir şeyler içmeye mi davet ediyor?

Derste ırkçı, homofobik, transfobik ya da cinsiyetçi bir dil mi kullanıyor? Sana avusturyalı/ beyaz3/batı avrupalı2 öğrenciler gibi ünive sitede eşit davranılmıyor mu? Bu duruma karşı koyduğun ya da bu durumu şikayet ettiğin, eleştirdiğin takdirde kötü not olmaktan, danışmanlığın devam edilmemesinden ya da ciddiye alınmaktan ve destek almaktan mı korkuyorsun?

İş yerinde cinsiyetçi ve/ve ya ırkçı ya da transfobik şiddete mi maruz kalıyorsun? İş arkadaşların ya da patronunla bu durum üzerine konuşamıyor musun? Güvencesiz ya da kağıtsız çalışma ilişkileri içinde misin ve bu yüzden bu deneyimlerin üzerine konuşmaktan korkuyor musun?

Bir eylem, protesto, basın açıklaması ya da farklı ve baska aktiviteler mi organize etmek ve planlamak istiyorsun? Ortak eylemler, aktiviteler planlamak için bizimle ya da başka kolektiflerle ilişkilenebilir mi istiyorsun?

### Biz:

- Güven ilişkisi içerisinde ve istersen anonim konuşabilir;
- farklı eylem pratikleri ve destek biçimleri geliştirebiliriz;
- bir sorun ile başa çıkabilmek için birlikte strateji düşünüp taşınabiliriz;
- seni danıştığın konuya yönelik daha özel ve önemli danışma yerlerine yönlendirebilir;
- sorunda yani mağdurdan mağdura verilen bir danışmanlık biçimi olan Peer danışmanlık yapabiliriz;

Bizim için senin beyanın esaslı ve senin algından kuşku duymuyoruz!

Danışmanlık ingilizce, almanca, türkçe, ispanyolca, urdu sunulmaktadır.

### ÇALIŞMA SAATLERİ VE HERKESE AÇIK TOPLANTI

Randevu üzerine

### İLETİŞİM

Viyana Üniversitesi Öğrenci Birliği Kadınlar\* Bölümü

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1 A, 1090 Wien  
T +43 (0)1 4277-19525  
Fax: +43 (0)1 4277-9195

[frauenreferat@oeh.univie.ac.at](mailto:frauenreferat@oeh.univie.ac.at)

**FRAUEN\*  
REFERAT**  
AN DER ÖH UNI WIEN



# COLECTIVO CENTRO DE MUJERES\*

de la Asociación de Estudiantes de la universidad de Viena

## ¿Quiénes somos?

Trabajamos como un colectivo autónomo. Esto quiere decir que trabajamos independientemente de facciones políticas y que no participamos de las disputas entre partidos políticos.

Como colectivo trabajamos para fomentar la conexión y redes queer\_feministas, migrantes y antirracistas. Para nosotros el Colectivo del Centro de Mujeres\* es un lugar de empoderamiento dentro de y fuera de la institución de la universidad.

Queremos lograr ser un punto accesible para todas las mujeres Cis1, lesbianas, personas trans2 y personas inter. De cada evento dependerá a quién esté dirigido.

## ¿Qué hacemos?

### Fondo para promover investigaciones queer/feministas

El colectivo del centro de mujeres\*, junto con el colectivo del centro Homobitrans\*, es responsable del fondo para promover investigaciones queer/ feministas. Más información en: [www.oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer](http://www.oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer)

### Asesoría

Dentro de nuestras horas de oficina ofrecemos asesoramiento y apoyo en diversas circunstancias.

**FRAUEN\*  
REFERAT**  
AN DER ÖH UNI WIEN

1\* Cis se refiere a una persona cuyo género asignado al nacer coincide con su identidad de género.

2\* Trans es una persona cuyo género asignado al nacer no coincide con su identidad de género.

3\* Las cursivas tienen la intención de hacer evidente que categorías como blanco o negro son construcciones sociales. Algunas tienen gran alcance, qué significa ser categorizado como blanco es enteramente una construcción social. Pero cuando una persona es concedida el ser blanco, cuenta con ventajas reales ya que vivimos en una sociedad estructuras racistas.

4\* Las cursivas de esta palabra resaltan que con la categoría Occidente como también con la de Este, se trata de construcciones geográficas de espacios con poder de acción.

## \*ESPAÑOL\*

¿Eres nuevx en Viena y quieres saber qué grupos, iniciativas o espacios queer\_feministas\_ antirracistas hay en la ciudad? ¿Buscas conectarte con ámbitos o contextos políticos? ¿Tienes ganas de empezar un proyecto o fundar un grupo y necesitas apoyo financiero, organizacional, de contenido o para dar a conocer tu proyecto?

¿Sufres violencia sexista, racista, homofóbica, transfóbica, violencia exotizante, discriminación y exclusión por parte de tus compañerxs de estudio, instructorxs, o personal de la universidad? ¿Tu profesor te dice que tu alemán no es suficientemente bueno? ¿Te ves confrontadx con estereotipos y prejuicios racistas?

¿Sufres exclusión por tu orientación sexual, identidad de género o tienes miedo de salir del closet? ¿Tu profesor reproduce estereotipos heteronormativos o heterosexistas? ¿Tu supervisorx de tesis te coquetea, te invita frecuentemente a tomar algo con él/ella?

¿En tu clase se usa lenguaje racista, homofóbico, transfóbico o sexista? ¿En la universidad no te tratan igual que a tus compañerxs austríacos/blancxs3/europeos del este4? ¿Tienes miedo de que al oponerte o quejarte se afecten tus notas, o no tengas supervisorx o no te tomen en serio?

¿Sufres violencia sexualizada, racista o transfóbica en tu trabajo? ¿No puedes hablar de esto con tus colegas o jefe? ¿Trabajas en condiciones precarias o de forma indocumentada y por eso tienes miedo de hablar de tu experiencia? ¿Quieres organizar y planificar una protesta, marcha intervención o algún tipo de evento?

¿Quieres vincularte a nosotrxs u otros colectivos, para quizá planear acciones conjuntas?

## Podemos:

- Hablar contigo en confianza y de forma anónima si así lo prefieres;
- Juntxs desarrollar diversas formas de asistencia y posibilidades de acción;
- Considerar una estrategia para el manejo del problema;
- Recomendarte otros espacios especializados;
- Brindar asesoría de pares, de víctima a víctima;
- Apoyarte en el registro, transporte, anuncios, entre otros de acciones políticas.

*Estamos de tu lado y no dudamos de tu percepción.*

La asesoría es posible en las siguientes lenguas: inglés, alemán, turco, urdu, español.

### HORA DE OFICINA Y SESIÓN ABIERTA

Previa cita

### CONTACTO

Frauen\*Referat der ÖH Uni Wien

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1 A, 1090 Wien  
T +43 (0)1 4277-19525  
Fax: +43 (0)1 4277-9195

[frauenreferat@oeh.univie.ac.at](mailto:frauenreferat@oeh.univie.ac.at)

# ŽENSKI\* KOLEKTIV

PRI STUDENTSKOJ ASOCIJACIJI NA BEČKOM UNIVERZITETU

## Ko smo mi?

Mi radimo kao autonomni referat u okviru ÖH (Österreichische HochschülerInnenschaft). To znači da nismo deo ni jedne političke frakcije i da smo nezavisne od partijskih raspravka.

Kao kolektiv radimo na queer\_feminističkom, migrantskom, antirasističkom povezivanju. Za nas je kolektiv ženski\*referat mesto samoosnaživanja, u okviru univerziteta kao i van univerzitetskih okvira.

Želimo i pokušavamo da budemo dostupno i otvoreno mesto za sve cis1 žene, lezbejke, trans2 osobe i interseksualne osobe. Događaji koje organizujemo su otvoreni za različite grupe, u zavisnosti od teme i cilja događaja.

## Šta radimo?

*Finansijska potpora za mlade queer/feminističke naučnike\_ce*

Ženski\*referat se zajedno sa Homobitrans\*referatom brine o fondu za potporu mladih queer/feminističkih naučnica. Za više informacija pogledaj: <http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer>

## Savetovalište

U okviru našeg radnog vremena nudimo savetovanje i podršku u različitim prilikama.

1\* Cis je osoba čiji rod koji joj je pripisan pri rođenju odgovara sopstvenom rodnom identitetu.

2 \*Trans je osoba čiji se rod koji joj je pripisan pri rođenju razlikuje od sopstvenog rodnog identiteta.

3\* Kurziv označava da su kategorije bela i crna socijalne konstrukcije. Da li je osoba kategorisana kao bela ili crna je čista sicijalna konstrukcija. Ako se jedna osoba percipira kao bela, ona ima realne prednosti, jer živimo u jednom rasistički strukturisanom društvu.

4\* Kurziv naglašava da su kategorije Zapad i Istok konstrukcije geografskog prostora koje podrazumevaju odnose moći.

## \*SRPSKOHRVATSKI/BOSANSKI\*

Došla si skoro u Beč i zanima te koje queer\_feminističke\_antirasističke grupe, inicijative, projekti i prostori u Beču postoje? Tražiš pristup političkim kontekstima/krugovima? Želiš da započneš jedan projekat ili da osnuješ grupu i za to ti treba finansijska, organizaciona i ideja podrška ili pomoć pri objavljivanju tvog projekta?

Doživljavaš seksističko, rasističko, homofobno, transfobno i egzotizirano nasilje, diskriminaciju i isključivanje od strane tvojih kolega\_nica, profesora\_ki ili ostalih zaposlenih na fakultetu? Tvoj\_a profesor\_ka ti kaže da tvoj nemački nije dovoljno dobar? Konfrontirana si sa rasističkim stereotipima i predrasudama?

Doživljavaš isključivanje zbog tvoje seksualne orijentacije, rodnog identiteta ili te je strah da se outuješ? Tvoj\_a profesor\_ka reprodukuje heteronormativne/heteroseksističke stereotipe? Tvoj metor za diplomski rad te muva, zove te često da ideš sa njim na piće?

Na seminaru se koristi rasistički, homofobni, transfobni ili seksistički govor? Na fakultetu te ne tretiraju isto kao austrijske/bele3/ zapadnoevropske4 studente\_kinje? Strah te je da ćeš da dobiješ nižu ocenu, da ćeš da izgubiš mentora, da nećeš da budeš shvaćena ozbiljno ili da nećeš da dobiješ adekvatnu podršku ako se budeš usprotivila ili žalila?

Doživljavaš seksualizirano ili rasističko ili transfobno nasilje na radnom mestu? Ne možeš da pričaš o tome sa svojim kolegama\_inicama ili šefom\_icom? Radiš u lošem ili nedokumentovanom radnom odnosu i zbog toga se plasiš da pričaš o svojim iskustvima? Želiš da organizuješ i planiraš demonstraciju, protest, intervenciju ili različite dogaljaje? Želiš da se povežeš sa nama ili drugim kolektivima da bismo možda zajedno planirali akcije?

## Mi možemo:

- Da pričamo sa tobom u poverenju i ako želiš anonimno;
- Da zajedno sa tobom razvijemo različite mogućnosti delovanja i pružanja pomoći;
- Da zajedno smislimo strategiju za rešenje problema?
- Da te povežemo sa drugim stručnijim mestima;
- Da ti pružimo peer savetovanje (savetovanje od osoba koja su imala slična iskustva);
- Da te podržimo u prijavljivanju, obilizovanju, objavljivanju itd. političkih akcija.

Mi smo na tvojoj strani i ne dovodimo tvoju percepciju u pitanje!

Možemo da te posavetujemo na sledećim jezicima: engleskom, nemačkom, turskom, španskom, urdu.

## RADNO VREME I OTVORENI SASTANAK

Termin na zakazivanje

## KONTAKT

Frauen\*Referat der ÖH Uni Wien

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1 A, 1090 Wien  
T +43 (0)1 4277-19525  
Fax: +43 (0)1 4277-9195

[frauenreferat@oeh.univie.ac.at](mailto:frauenreferat@oeh.univie.ac.at)

**FRAUEN\***  
**REFERAT**  
AN DER ÖH UNI WIEN

**BOUNDARIES**

J G DANSO

22

**LIFE IN TIMES  
OF CORONA**

LAILA LABIB

24

**NORMALITÄTEN**

ANDREEA ZELINKA

28

**AFFIRMATIVE  
NOTES AN**

**BIPOC**

**STUDIERENDE**

FARAH SAAD &

PARISSIMA TAHERI

30

# KRISE IN DER KRISE

# BOUNDARIES

J G Danso

JG Danso (she) is a black, woman, queer, mother, intersectional feminist, equality and human rights expert and Resident Poet at Villa Vida Café, the café housed in the Türkis Rosa LillaVilla, Vienna. She writes poetry to amplify the visibility of Vienna's diverse LGBTQIA+ communities from an intersectional human rights, gender equality and feminist perspective.

JG's work is inspired by the love, joy, determination, mistakes, privilege and patience she experiences in navigating feminism, lgbtqia+ visibility, African descendant identity, work and relationships. Through her words, she hopes to contribute to a more multifaceted narrative on queer, black folk and continue to advocate for full equality.

JG has collaborated with black, queer and trans artists and creatives internationally to bring her words to life in this illustrated poetry artwork.

To create this image JG Danso wrote the poem 'Boundaries'. She then acquired the artwork from Brazil based artist Ani Ganzala. Ani Ganzala is a black, mom, non-binary queer, decolonial and antiracist 'artist'. Their work is centred around the black community, especially black women, black lesbian love, African diaspora, black feminism, transatlantic connections; and broader gender and LGBT issues. Ani calls herself an 'afrodyke activist artist'.

JG Danso can be followed on Facebook and Instagram @jgdanso. Ani Ganzala can be followed on Instagram @ganzalarts.

JG wrote Boundaries, inspired by her experiences of the beginning of corona, as well as its continued impact on individuals, couples and communities.

First widespread panic set in at the start of the corona pandemic in Vienna. This led to panicked consumerism in supermarkets; empty shelves. After a couple of weeks, people began to negotiate ways to leave home, to go on walks with a meter distance or jogging, desperate to reestablish some semblance of the normality of human contact. Some people were quick thinking enough to isolate with a friend, in a couple or in 'safety satellites'.

However, the title 'Boundaries' also refers to the fact that for women\*, femme, queer and black people living in Vienna, our movement was restricted, even before corona. There were spaces and places we would be very cautious about entering, there were invisible limits on behaviour and acceptance. These 'Boundaries' have always been there. Removing invisible, boundaries, limits, restrictions on day to day movement is one of the reasons why Black Lives Matter and Trans Black Lives must matter. For some of us the only space we feel safe in, is in the arms of the person or people we love; the crisis is not new, it has always been here.

Boundaries  
Boundaries  
Suddenly set tight.  
Shared spaces,  
Suddenly constricted.  
Empty shelves,  
Suddenly filled with panic.

Permission to move,  
Withdrawn.  
Quick thinkers establish  
Orbits of safety satellites,  
Exchanging glimpses  
Into lives under pressure.

Simulating the warmth of  
Cheek against cheek,  
Palm against palm.  
Wondering,  
Will we ever risk  
Skin contact again?

More time to think than topics  
We care to think about.  
Adopting new ways to  
Amuse. Tolerate. Unplug.  
Before learning to reconnect,  
Under colourful masks.

Familiar paths run at night  
Ease my anxiety.  
Orbits continuing  
Their journeys travelling high  
Across an expansive night sky  
Flare my jealousy.

Constellations flash  
A secret code  
Under the cover of darkness  
Knowing:  
All that really matters  
Is your breath  
Synced with mine,  
As we look up at the stars.



# LIFE IN TIMES OF CORONA

LAILA LABIB

Mid-March of 2020, or more specifically on Friday the 13th with one 12 pm news conference, time was suspended - and the world from a Viennese point of view seemed to have changed forever.

The four of us, as planned, met two days later on Sunday the 15th in the early afternoon, with the intention to discuss our field site for our qualitative research seminar. Originally, we had come together with a very different project in mind, focused on discourses on anti-Semitism and racism in the University of Vienna. Now we had not only lost all our access to our field site, but also, to put it bluntly, the feeling of relevance and interest in the project. The Corona-crisis we felt was all-encompassing and inescapable, and the idea of doing field research in a space that for the moment essentially didn't seem to exist, leaving behind only a physical imprint, a geographical and a digital echo of what there had been. Due to the circumstances, we ended up extendedly talking about our perception of the situation, our feelings, needs and resources for the project and in general. As it turned out, I was not alone with my feeling of being frozen in time, unable to plan, full of fear of what would happen, and with intense level of stress flowing through my body, leading to the suggestion of changing our research to something relevant to the situation, and importantly, also something beneficial to our own and our interview partners mental health and well-being.

In this moment, the crisis was as undoubtedly real as the Corona pandemic, and so the question of what exactly constitutes a crisis only emerged within our research project.

## Fear, Discontinuity and Time?

There was disruption of everyday order for all of us. An atmosphere of fear and uncertainty hanging over the city. An Isolating of people, now living various ways of geographical separations all over the world. In our field work and undocumented experiences, Anxiety and a need for closeness with familiar people, reflected in the increased contact over the phone to old friends and family from home. Perhaps this can be interpreted as an enhanced desire to connect in moments like these?

Having been on the inside of this experience, we might have not picked up on the significance of time as an aspect of crisis, or at least have struggled to theoretically incorporate it, were it not for Visakowski's concept of "crisis situations as special cases of the experience of time, where "when we can recognize empirically that a discontinuity or rupture has occurred, and time is perceived as 'stagnant,' 'stopped,' 'frozen'... and thus "everything seems to happen at the present time and future cannot be immediately imagined." (Visakowski 2017: 12). This is particularly useful to understand the initial personal experience and reactions in the weeks following the Friday the 13th announcement, as well as a perfect description of my own, until then inexpressible feeling I could only describe as "being stuck in an endless seeming nightmarish twilight zone".

While social distancing, was a mandatory and presumably reasonable response to a pandemic, it was something most followed not merely because it was mandatory, but out of concern for others as well as their own safety, an act of respect and solidarity. Although this was a shared experience, it felt isolating, perhaps leading to an increased need to connect with other people.

## Imagining Community

Personally, I experienced how a need for community, solidarity and fun lead to me and my flatmates singing Bella Ciao from the balcony and windows regularly unpunctual around 6 or so pm, for the neighbours of our street, in the beginning of the 'lock-down'. Some neighbours came on to their balconies, or stood by an open window, while some even got others from their flat to come listen from their windows, generally showing positive reactions to our developing amateur performances, while one neighbour even joined us once. The police, in contrast, began blasting a bad sound quality 'I am from Austria' from their car speakers, whilst driving through the streets of Vienna shortly after with a distinguishing different idea of solidarity or of community it seems.

Thinking along the path of Anderson's theory of religious groups, nation states, and all other forms of communities as essentially "imagined communities", we may see these manifestations in a way also as example for the variety of different ways of imagining, or re-imagining community - from family, to neighbourhood, nation and beyond (Anderson 2006, 6).

We may wonder, if these processes can be seen as the active negotiations related to the "emergence of a new terrain of political and cultural contention", and a "window of opportunity" enabled through the Gramscian concept of "organic crisis" that the Corona pandemic has become (Caroll 2010: 170). This is a chance for something new and challenge to "existing practices and relations" reproducing hegemonic order, however it holds "the possibility, but" noteworthy "only the possibility for social transformation". So, we should be cautious in viewing it, keeping in mind while the event of an organic crisis may hold the potential for change, it also holds the potential for a reconfiguration of power and order (Caroll 2010: 170). Interestingly, My colleagues interviewee was carefully avoiding generalizing conclusions on the rise or decline of solidarity, pointing out, that this depends on who is being asked, and what one is looking at. They perceived solidarity working well on the small, micro-level, such as the Hilfszäune initiative, contrasting this to the political macro-level by bringing in the situation at the European Union's borders outside the context of Corona, concluding, that the sad and serious reality unfolding in Moira is not an example for (international) solidarity, but rather an example of the betrayal to the "so-called European values".

## New 'Normal'

I can't pin down exactly when, only that feeling of time having 'frozen' wore of like some sort of spell. And so, by the time we began with our interviews in late April, we as well as our interview partners as one said 'had become accustomed to the new normal'. However, this, new ab-normal, had different faces.

While time had picked up again, it had not done so at the same pace for everyone, some experienced it as 'entschleunigt' - moving slower than before, whilst others experienced its rapid speed up. This variance might appear strange. However, when we consider the various changes of working life and personal responsibilities that were occurring, as well as the relativity of time, it becomes an understandable phenomenon.

>>>

### Critical Events and the Continuance of Time

Is it over, or how long can a crisis situation last, before it becomes so normal that we no longer recognize it as one?

While the pandemic is far from over, the feeling of acute crisis and initial anxiety have passed. In the end, it appears that it is too early to fully analyse the continuously unfolding effects of the moment at this point in time. However, we should continue looking at this phase through the lens of Das' concept of critical events in order to gain a picture of the experience and meaning of this event. Characterizing the Corona pandemic as one of the "disasters, socio-political changes or violent practices and discourses" Das talks about, it becomes a potential event "followed by the appearance of new modes of action, leading to a re- definition of current traditional categories used, so far, to convey order and sense to reality." (Das 1995: 5–6 in Visakowski 2017: 12). The question is if these new modes will produce positive change, and for who.

This paper is based on collaborative work for a BA Qualitative research methods seminar. On How Solidarity is experienced and perceived in relation to "grassroots" initiatives and movements emerging out of the Corona pandemic in daily life in Vienna?

Credits go to my research partners:  
Anna Heer, Cécile Reiter, Katharina Trimmel.

### BIBLIOGRAPHY

ANDERSON, Benedict. 2006. *Imagined Communities*. London.

CAROLL, William K. 2010. Crisis, Movements, Counter-hegemony: In Search of the New, in *Interface 2* (2): 168–198.

VISACOVSKY, Sergio E. 2017. When Time Freezes: Socio-Anthropological Research on Social Crisis, in *Iberoameircana-Nordic Journal of Latin American and Caribbean Studies* 46 (1): 6-16.



# NORMALITÄTEN

Andreea Zelinka

1

wenn es weh tut  
wenn es richtig richtig weh tut  
wenn ich gar nichts mehr spüre  
kein zugang zu dir  
kein zugang zu mir  
unpassierbare wege  
verschüttete wege  
schlaglöcher so groß  
so tief  
dass sie in täler voller  
monströser, angstvoller  
gestalten führen  
während sie sich mit den  
sauren tropfen des regens und  
unserer salzigen tränen füllen  
bauen wir boote

2

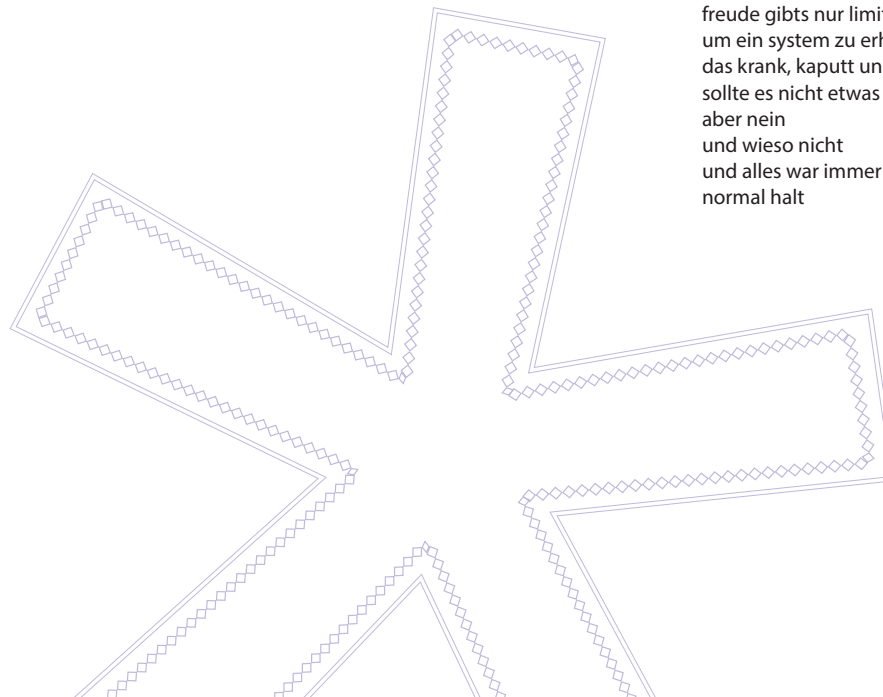
an der wurzel  
herausgerissen  
unverbunden  
geblieben  
es wird wärmer  
immer wärmer  
der meeresspiegel steigt  
das haus  
steht  
unter wasser  
kein ac dieser welt  
will keep us cool

3

ein politiker sagt im deutschen fernsehen  
verbrechen macht uns wach  
also  
schmerz und leid und tod  
zerstörung  
machen uns wach  
was hält uns wach?  
was hält uns wach?  
was hält uns wach, wenn  
wir die wunden heilen?

4

und die die uns versorgen  
schläfrige augen  
dröhnende schläfen  
bekommen ne prämie  
und geraten in vergessenheit  
und wie du aussiehst  
entscheidet über leben und tod  
genau hier inmitten  
unserer sogenannten demokratien  
tötet die polizei  
und in den wäldern fehlen die bäume  
und den tieren fehlt der platz  
in den fabriken nurmehr nummern  
unsere bäuche  
voller kummer  
freude gibts nur limited edition  
um ein system zu erhalten  
das krank, kaputt und trostlos macht  
sollte es nicht etwas geben dass  
aber nein  
und wieso nicht  
und alles war immer schon so  
normal halt



# Affirmative Notes an BIPOC Studierende:

Farah Saad & Parissima Taheri

Liebe Schwarze Studierende und Studierende of Color:  
We see you. We are holding space for you.

Es ist nicht unsere Aufgabe Bildungsarbeit zu leisten.

Es ist ok, nicht alles zu kommentieren.

Es ist ok, zu stören, zu unterbrechen, zu kommentieren und "killjoy" zu sein.

Es ist okay, unkommentiert aufzustehen und den Seminarraum zu verlassen.

Es ist okay, mit weißen Allies Interventionen zu planen und durchzuführen.

Es ist okay, die problematischen LVs "abzusitzen", um abzuschließen.

Es ist ok, die\*den LV-Leiter\*in zu melden.

Es gibt keine one-size-fits-all Strategie, um mit der Universität umzugehen.

Schaut auf Euch, findet eine Balance zwischen Reagieren und Agieren.

Entscheidet für Euch jenseits von Rollen, die ihr einnimmt und jenen Rollen, die Euch zugeschrieben werden.

Findet Eure eigene Balance!

Kommt zu unseren Sessions.

Wir sind zwar verstreut, aber wir sind viele. Ihr seid nicht allein.

Eure Wahrnehmung stimmt, lasst Euch nicht gaslighten  
und gaslighted Euch bitte nicht selbst.

Wir schicken Euch viel Kraft.

## Handlungsempfehlungen für Universitäten:

Decolonize!

aus "Wie es ist, wenn Studierende von der Uni heilen müssen -  
BIPOC Student Empowerment"

von Farah Saad B.A.B.A. & Parissima Taheri M.A., M.Sc.

Mehr über BIPOC Student Empowerment auf [@wir.sind.auch.wien](https://www.wir.sind.auch.wien)





QUEER\_FEM  
AN DEN UNIS

34

QUEER\_FEM  
PROJEKTE/  
GRUPPEN

63



BERATUNG  
UND  
ANLAUFSTELLEN

83

ZUM LESEN

99

ZUM GENIESSEN

107

# RÄUUME

# ABTEILUNG GLEICHSTELLUNG UND DIVERSITÄT

Universität Wien

Ausgehend von der Frage der Geschlechtergerechtigkeit konzipiert die Abteilung Gleichstellung und Diversität der Universität Wien Strategien, Maßnahmen und Programme für die Chancengleichheit aller Universitätsmitarbeiter\*innen. Zielgruppen im Fokus sind Frauen, inter\*, trans und nicht-binäre Personen. Dafür werden unter anderem Sensibilisierungsmaßnahmen und Veranstaltungen organisiert, Karriereförderprogramme durchgeführt, Netzwerkarbeit geleistet und Publikationen verfasst. Die Abteilung hat vier inhaltliche Schwerpunkte:

- Karriereförderung
- Diversität
- Gender Monitoring
- Vereinbarkeit



universität  
wien

Gleichstellung und  
Diversität

**KONTAKT**  
femail@univie.ac.at

[www.personalwesen.univie.ac.at/  
gleichstellung-diversitaet/](http://www.personalwesen.univie.ac.at/gleichstellung-diversitaet/)

# BERATUNGSSTELLE SEXUELLE BELÄSTIGUNG UND MOBBING

Universität Wien

Die Beratungsstelle Sexuelle Belästigung und Mobbing der Universität Wien bietet psychologische Beratung bei sexueller Belästigung und Mobbing für alle Universitätsangehörigen – Studierende sowie Mitarbeiter\*innen. Sie berät kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Auch wenn die Beratungsstelle selbst keine Interventions- oder Sanktionsbefugnis hat, kann sie bei eventuell notwendigen weiteren Schritten unterstützen.

Die Beratungsstelle Sexuelle Belästigung und Mobbing ist der Abteilung Gleichstellung und Diversität zugeordnet.

QUEER\_FEM AN DEN UNIS

# ARBEITSKREIS FÜR GLEICH- BEHANDLUNGS- FRAGEN

Akademie der  
Bildenden Künste

Ausweichquartier: Augasse 2-6, D1.9.11  
1090 Wien

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mo – Do: 10-13 Uhr  
FR: nach Vereinbarung

**KONTAKT**  
af\_gleichbehandlung@akbild.ac.at

[www.akbild.ac.at/Portal/organisation/  
uber-uns/Organisation/arbeitskreis-fur-  
gleichbehandlungsfragen](http://www.akbild.ac.at/Portal/organisation/uber-uns/Organisation/arbeitskreis-fur-gleichbehandlungsfragen)



für Lehrende, Studierende und alle  
anderen Hochschulangehörigen

Broschüre verfügbar unter: [www.akbild.ac.at/Portal/universitaet/frauenfoerderung-  
geschlechterforschung-diversitaet/non-binary-universities/non-binary-uni-accessible-300ppi.pdf](http://www.akbild.ac.at/Portal/universitaet/frauenfoerderung-geschlechterforschung-diversitaet/non-binary-universities/non-binary-uni-accessible-300ppi.pdf)

Druckexemplare können bei [afg@akbild.ac.at](mailto:afg@akbild.ac.at) bestellt werden

# ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGS- FRAGEN UNI WIEN

Universitätsring 1, 1010 Wien

## Wofür ist der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen zuständig?

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen hat folgende Aufgaben:

- Diskriminierungen durch Universitätsorgane entgegenzuwirken;
- Universitätsorgane und Universitätsangehörige in Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie der Frauenförderung zu beraten und zu unterstützen;
- Agenden der Gleichbehandlung ohne Unterschied der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung wahrzunehmen;
- Ausübung der Informations-, Mitwirkungs- und Kontrollrechte in Gleichbehandlungsfragen und in Personalangelegenheiten;
- Mitwirkung und Kontrolle in Berufungs- und Habilitationsverfahren;
- Erhebung von Beschwerden an die Schiedskommission;
- Erhebung von Beschwerden sowie Antragstellung auf Erstattung von Gutachten an die Bundes-Gleichbehandlungskommission;
- Ausarbeitung eines jährlichen Tätigkeitsberichts für den Universitätsrat und das Rektorat.



universität  
wien

*Die Mitglieder des Arbeitskreises wirken bei der Behandlung der Personalangelegenheiten mit.*

*Sie haben die Berechtigung, mit Einwilligung der Betroffenen Akteneinsicht zu nehmen sowie alle Ausschreibungstexte und Anstellungen zur Kenntnis zu nehmen sowie alle Ausschreibungstexte und Anstellungen zur Kenntnis zu nehmen.*

## Wofür ist der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen NICHT zuständig?

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ist kein Entscheidungsorgan, sondern übt begleitende Kontrolle aus.

## Vertraulichkeit

Wenden sich Betroffene mit einem Problem an den Arbeitskreis, wird der konkrete Fall mit ihrer Einwilligung an die entsprechenden Organe der Universität Wien herangetragen. Für die Mitglieder des Arbeitskreises besteht Amtsverschwiegenheit.

## Verfahren/ Ablauf

Hat der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen Grund zur Annahme, dass die Entscheidung eines Universitätsorgans eine Diskriminierung von Personen auf Grund ihres Geschlechts darstellt, ist er berechtigt, innerhalb von zwei Wochen die Schiedskommission anzurufen.

*Wichtig:* Betrifft die Beschwerde des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen eine Entscheidung über die Begründung, eine wesentliche Veränderung oder die Beendigung eines Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisses, ist die Vollziehung der Entscheidung des Universitätsorgans bis zur Entscheidung der Schiedskommission unzulässig.

Der Arbeitskreis unterstützt, berät und begleitet die Betroffenen bei der Lösung ihrer Anliegen.

*Der seit 1991 an der Universität Wien bestehende Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ist ein vom Senat der Universität eingesetztes Kollegialorgan. Ihm gehören 21 Mitglieder sowie 42 Ersatzmitglieder aus allen im Senat vertretenen Gruppen von Universitätsangehörigen an.*

## KONTAKT

[gleichbehandlung@univie.ac.at](mailto:gleichbehandlung@univie.ac.at)

[www.gleichbehandlung.univie.ac.at/](http://www.gleichbehandlung.univie.ac.at/)

## ERREICHBARKEIT

Für Fragen und Auskünfte zum Arbeitskreis steht Ihnen unser Vorsitzender nach Vereinbarung per E-Mail ([gleichbehandlung@univie.ac.at](mailto:gleichbehandlung@univie.ac.at)) in seinem Büro am Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte, Schenkenstraße 8 - 10, zur Verfügung. // Das Sekretariat ist montags bis donnerstags von 10.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

## VORSITZ

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Richard Gamauf Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte  
T +43-1-4277-34411 oder 0664-60277 20500  
Fax: +43-1-4277-34499

## BÜRO

Silvia Wieser, BA  
Universitätsring 1 (Stiege VI, 2. Stock), 1010 Wien  
T +43-1-4277-20501  
Fax: +43-1-4277-9205

# FERNETZT

Wallensteinstraße 38-40/15, 1200 Wien



Der Verein "fernetzt" ist eine interdisziplinär offene Plattform zum wissenschaftlichen Austausch und zur Förderung junger Forschung im Bereich der Frauen- und Geschlechtergeschichte. fernetzt bietet einen Raum für Diskussionen, den Austausch über den Forschungsalltag und gegenseitige Unterstützung. Eingeladen sich zu fernetzen sind junge Forscher\*innen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechtergeschichte sowie Kolleg\*innen angrenzender Wissenschaftsdisziplinen.

Zu den Aktivitäten von fernetzt zählt neben Lesekreisen, Präsentationen und Diskussionen der eigenen Forschungsarbeiten und informellen Vernetzungstreffen seit Herbst 2015 auch „fernetzt – der Blog“. Im Blog finden sich Beiträge zu unterschiedlichen Themen der Frauen- und Geschlechtergeschichte. Die Autor\*innen berichten aus der Forschungswerkstatt und dem Forschungsalltag, diskutieren Quellen, schildern Eindrücke von Konferenzen oder setzen sich kritisch mit aktuellen gesellschaftlichen oder (geschichts-)wissenschaftlichen Theorien, Debatten und Ereignissen auseinander. In der Vergangenheit war ein Schwerpunkt zudem die Auseinandersetzung mit den methodischen und theoretischen Fragen der Frauen- und Geschlechtergeschichte, deren intensive Behandlung in der universitären Ausbildung leider oft zu kurz kommt.

## KONTAKT

info.fernetzt@univie.ac.at

[www.univie.ac.at/fernetzt/](http://www.univie.ac.at/fernetzt/)

Im Zuge der Vereinsarbeit wurden und werden auch größere Projekte organisiert: Die fernetzt - Tagung „Un/diszipliniert? Methoden, Theorien und Positionen der Frauen- und Geschlechtergeschichte“ fand von 27. bis 29. Februar 2012 am Campus der Universität Wien statt. "Frauen und Geschlechtergeschichte un/diszipliniert? Aktuelle Beiträge aus der jungen Forschung", unsere erste fernetzt-Publikation, ist im November 2016 im StudienVerlag erschienen.

Wir freuen uns über alle Kolleg\*innen, die sich mit eigenen Projektideen einbringen, einen Blog- Beitrag verfassen, sich fernetzen oder einfach ein Treffen oder eine Veranstaltung besuchen möchten!

Für weitere Informationen und Anregungen kontaktiert uns unter [info.fernetzt@univie.ac.at](mailto:info.fernetzt@univie.ac.at) oder schaut einfach bei der nächsten Veranstaltung vorbei.

# [fernetzt]

# GEWI

AAKH, Hof 2, Spitalgasse 2-4, 1090 Wien

*Die GEWI ist eine basisdemokratische Gruppe, die in einer anti-hierarchischen Art und Weise linke und kritische Politik bezüglich Gesellschaft und Universitäten macht.*

Wir stellen die Fakultätsvertretungen (ÖH) der philologisch kulturwissenschaftlichen (die „PhiKu“) und historisch-kulturwissenschaftlichen (die „HiKu“) Fakultät an der Uni Wien.

Die GEWI ist ein offener Ort, an dem alle Menschen, die sich mit unseren Grundsätzen identifizieren können, zu Mitarbeit und Verweilen eingeladen sind. Dazu gehört auch, dass wir für unsere Arbeit „repräsentative Demokratie“ ablehnen, da diese nur die jeweilige Mehrheitsmeinung unterstützt. Deshalb treffen wir uns jeden Montag um 17 Uhr zu gemeinsamen Plena und versuchen dort konsensuale Entscheidungen zu treffen – und das möglichst unter Abbau aller Hierarchien. In den Konsens sollen alle Meinungen einfließen um eine gemeinsame Position zu finden. Im Unterschied zum Kompromiss geht es nicht darum von der eigenen fixierten Meinung abzuweichen um sich irgendwo in der Mitte zu treffen. Stattdessen wollen wir durch einen Diskussions- und Meinungsbildungsprozess zu einer gemeinsamen Plenumsentscheidung kommen.

Zu unseren Grundsätzen gehören ein emanzipatorischer, feministischer, antirassistischer und antifaschistischer Anspruch sowie die Unabhängigkeit von Gruppen, Parteien oder Fraktionen. Daraus resultiert eine basisdemokratische und antihierarchische Arbeitsweise. Wir wollen gegen heteronormatives Denken und Handeln vorgehen, die heterosexuelle Zweierbeziehungen als einzig erstrebenswerte Lebensform festschreiben.

## PLENUM

Montags ab 16 Uhr

## KONTAKT

fv-gewi@univie.ac.at

[www.fv-gewi.at/](http://www.fv-gewi.at/)

Gleichzeitig verstehen wir uns auch als undogmatisch und sehen unsere Grundsätze vor allem als Ansprüche, denen als Gruppe und als Individuum absolut gerecht zu werden nicht immer leicht ist.

## Café

Das Café der GEWI ist zu den Öffnungszeiten ein offener Raum, ist also für alle zugänglich. Es soll für (nicht nur) Studis ein Ort ohne Konsumzwang zum Chillen, Lesen, Diskutieren, Essen, usw. sein. Es gibt Sofas, einen Wuzzler, einen PC-Arbeitsplatz und diverse feministische, gesellschaftspolitische Zeitschriften. Die Küche kann gerne mitbenutzt werden – unsere Kaffeemaschine kann sogar Cappuccino machen (am liebsten gegen freie Spende).

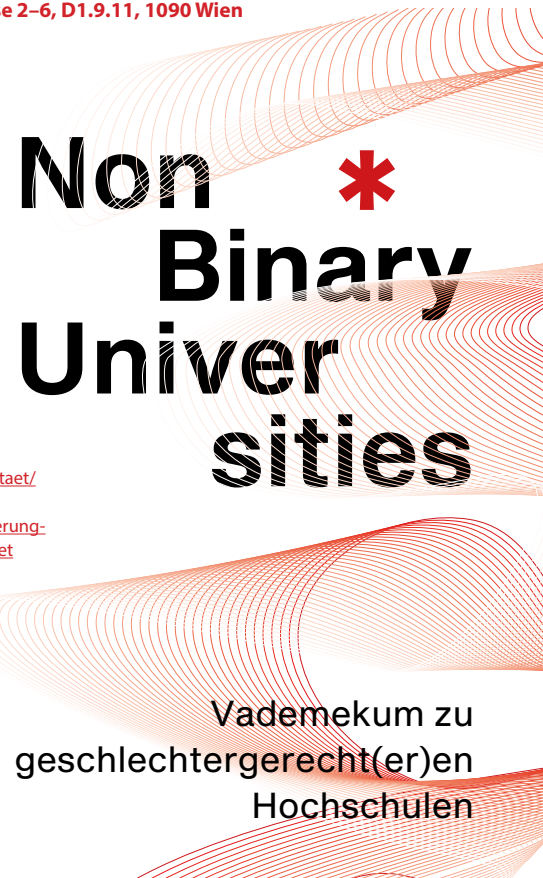
Jeden Montag um 16 Uhr findet im Café auch unser Plenum statt, auf dem alle wichtigen Entscheidungen getroffen werden. Weiters treffen sich im GEWI-Café regelmäßig Gruppen, die Raumnutzung wird ebenfalls am Plenum besprochen. Wir freuen uns natürlich, wenn auch andere Leute/Gruppen das Café mitbenützen wollen – dafür einfach beim Plenum vorbeischaun und/oder uns ein Mail schicken!

# GEWi

# KOORDINATIONSSTELLE FRAUENFÖRDERUNG GESCHLECHTERFORSCHUNG DIVERSITÄT

Akademie der Bildenden Künste

Ausweichquartier: Augasse 2-6, D1.9.11, 1090 Wien



## KONTAKT

i.schacherl@akbild.ac.at

[www.akbild.ac.at/Portal/universitaet/Dienstleistungseinrichtungen/koordinationsstelle-frauenfoerderung-geschlechterforschung-diversitaet](http://www.akbild.ac.at/Portal/universitaet/Dienstleistungseinrichtungen/koordinationsstelle-frauenfoerderung-geschlechterforschung-diversitaet)

Download unter [www.akbild.ac.at/Portal/universitaet/frauenfoerderung-geschlechterforschung-diversitaet/non-binary-universities/NonBinaryUniversitiesVADEMEKUM\\_AkademiederbildendenKunsteWien\\_2019.pdf](http://www.akbild.ac.at/Portal/universitaet/frauenfoerderung-geschlechterforschung-diversitaet/non-binary-universities/NonBinaryUniversitiesVADEMEKUM_AkademiederbildendenKunsteWien_2019.pdf)

Druckexemplare können bei i.schacherl@akbild.ac.at bestellt werden.

# KOORDINATIONSSTELLE FÜR GLEICHSTELLUNG UND GENDER STUDIES BOKU

## KONTAKT

T +43 1 47654 - 0

Gregor-Mendel-Straße 33,  
1180 Wien

[www.boku.ac.at/besondere-organe-und-einrichtungen/koordinationsstelle-fuer-gleichstellung-und-gender-studies-ko-stelle](http://www.boku.ac.at/besondere-organe-und-einrichtungen/koordinationsstelle-fuer-gleichstellung-und-gender-studies-ko-stelle)

LV-Nr.	Titel der Lehrveranstaltung	Art	ECTS	Vortragende/r
112001	Soziale Kompetenzen in Theorie und Praxis I (Theorie)	VS	2	Baumgartner, Sabine; (Scheiber-Herzog, Ruth; N.N.)
737317	Politische Ökologie der Ressourcennutzung	SE	3	Görg, Christoph ; Pichler, Melanie
854103	Soziologie in der Raum- und Landschaftsplanung	VO	2	Voglmayr, Irmtraud
854104	Theorie und Methodik der Landschaftsplanung	VS	2	Schneider, Gerda
850106	Grundlagen zum universitären Arbeiten	VO	1	Bohunovsky Lisa, Damyanovic Doris, Liebert Wolfgang, Stöglehner Gernot
854321	Bäuerliche Ökonomie als nachhaltiges Wirtschaften	VO	2	Bennholdt-Thomsen, Veronika
854322	Bäuerliche Ökonomie als nachhaltiges Wirtschaften	SE	3	Bennholdt-Thomsen, Veronika
854310	Subsistenz als Grundlage der Freiraumplanung	SE	4,5	Kölzer Andrea
854324	Landschaftsplanung II	VS	2	Schneider, Gerda
952323	Frauen in der bäuerlichen Garten- und Landwirtschaft	VU	3	Strutzmann, Iris



Universität für Bodenkultur Wien  
Koordinationsstelle für Gleichstellung  
und Gender Studies

mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

## Diversität

Wissen und Geschlecht in Musik\* Theater\* Film\*

Frauenförderung

## Gender\* Diversity\* Talks

Vernetzung

Gender-Ringvorlesung\_mdw

Holz-Blech-Schlag

Gender Screening\_mdw

Konzerte

Weiterbildung

## Gleichstellung

antidiskriminierende Sprache

spiel|mach|t|raum

Performances

Raum für Fanny Hensel

## Gender Studies

Buchpräsentation

geschlechtersensible Didaktik

Fair in Wort und Bild

Diversitätsstrategie

Denk/Raum Gender & beyond

Gender|Queer|Diversity-Call

Kunst und Wissenschaft im Dialog

Newsletter

Plattform Gender\_mdw

Die **Stabstelle Gleichstellung, Gender Studies und Diversität** der mdw ist eine Einrichtung gemäß § 19 Abs 2 Z 7 Universitätsgesetz 2002.

### Ziele

- Eine diversitätssensible und geschlechtergerechte Universität
- Fundiertes künstlerisches und wissenschaftliches Gender- und Diversitäts-Wissen in Musik\*Theater\*Film\*
- Verankerung von Gender Studies in den Studienplänen der mdw
- Integration von Gender- und Diversitätsfragen in die gesellschaftspolitischen Zielsetzungen der mdw

### Kontakt

Dr.<sup>in</sup> Andrea Ellmeier, Leitung  
Mag.<sup>a</sup> Birgit Huebener, Projektmanagement  
Mag.<sup>a</sup> Ulli Mayer, Diversitätsmanagement  
Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien  
+43 1 711 55-6070 | -6071 | -6073  
ggd@mdw.ac.at



[www.mdw.ac.at/ggd](http://www.mdw.ac.at/ggd)

# MDW STABSTELLE GLEICHSTELLUNG, GENDER STUDIES & DIVERSITÄT

Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien

GLEICHSTELLUNG

GENDER STUDIES

DIVERSITÄT

mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

### KONTAKT

ggd@mdw.ac.at

[www.mdw.ac.at/gender/](http://www.mdw.ac.at/gender/)



Veranstaltungsreihe der Bibliothek  
Denk/Raum Gender and beyond am IKM



## Gender\* Diversity\* Talks

Präsentationen von gender-/diversitätssensiblen Arbeiten  
Moderation: **Doris Ingrisch**

**Ort:** Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM)  
Großer Seminarraum, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien

**Termine:** siehe [www.mdw.ac.at/ikm/gendertalks/](http://www.mdw.ac.at/ikm/gendertalks/)

**uniko** ÖSTERREICHISCHE  
UNIVERSITÄTENKONFERENZ

**Geschlechtervielfalt an Universitäten**  
Repräsentationen, Strategien und Handlungsmöglichkeiten

Mittwoch, 25. November 2020

mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien  
Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien



Programm und Anmeldung: [www.uniko.ac.at](http://www.uniko.ac.at)

## Gender Studies bzw. diversitätsreflektierte Lehrveranstaltungen<sup>1</sup>

an der

**mdw – Universität für Musik und  
darstellende Kunst Wien**

[www.mdw.ac.at/gender](http://www.mdw.ac.at/gender)

**Wintersemester 2020/21**

### Impressum:

Dr.<sup>in</sup> Andrea Ellmeier, Mag.<sup>a</sup> Birgit Huebener  
Stabstelle Gleichstellung, Gender Studies und Diversität der mdw – Universität für  
Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, A-1030 Wien, T: +43  
(0)1 71155-6070 oder -6071, E-mail: [ggd@mdw.ac.at](mailto:ggd@mdw.ac.at); [www.mdw.ac.at/g](http://www.mdw.ac.at/g)

<sup>1</sup> Folgende Lehrveranstaltungen sind für Studierende aller Universitäten zugänglich und nach  
Maßgabe der Studienpläne anrechenbar. Voraussetzung ist die Meldung als Mitbeleger\_in in der  
Studien- und Prüfungsabteilung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien  
sowie die Anmeldung über mdwOnline.  
Weitere Details und aktuelle Infos zu allen Lehrveranstaltungen sind über <https://online.mdw.ac.at>  
abrufbar.

### Introduction to Gender Studies for PhD Students

(held in English)

Univ.-Prof. Dr. **Evelyn Annuß**  
Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM)

**Art der LV:** Seminar, 2-stündig, geblockt

**LV-Nr.:** 24.0090 / 24.0091 (für Mitbeleger\_innen und Austauschstudierende)

**Beginn:** Mi, 7. Oktober 2020 | 10:30–13:30 Vorbesprechung

**Weitere Termine:** 21. Okt., 4., 18. und 25. Nov. sowie 2. und 9. Dez. 2020

**Ort:** Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Kleiner Seminarraum E0104, Institut für  
Kulturmanagement und Gender Studies (IKM), [www.mdw.ac.at/ikm](http://www.mdw.ac.at/ikm)

**Anmeldung:** <https://online.mdw.ac.at>

**Link:** [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434533](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434533) bzw.  
[https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434552](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434552)

### Abstract

This introductory class will offer an overview of canonical texts from different fields of  
gender studies (social history, deconstruction/queer theory, situated knowledge/new  
materialism, intersectionality/subaltern studies). We will discuss their transdisciplinary  
interfaces as well as their potential relevance for the actual PhD projects in the  
making. Additional suggestions linked to the research interests of the participants are  
very welcome. We will also make time for project presentations and questions on how  
to train one's writing skills.

### TEAMTEACHING

**Ethic Drag: Maskerade und Geschlecht**

Univ.-Prof. Dr. **Evelyn Annuß**  
Institut für Kulturmanagement und Gender Studies

Univ.-Prof. Mag. Dr. **Ralf von Appen**  
Institut für Populärmusik

**Art der LV:** Seminar, 2-stündig, geblockt

**LV-Nr.:** 24.0133 / 24.0134 (für Mitbeleger\_innen und Austauschstudierende)  
24.0008 WF

**Beginn:** Di, 6. Oktober 2020 | 15:30–18:30

**Weitere Termine:** 20. Okt., 3., 17. und 24. Nov. sowie 1. Dez. 2020

**Ort:** Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Kleiner Seminarraum E 0104, Institut für  
Kulturmanagement und Gender Studies (IKM), mdw, [www.mdw.ac.at/ikm](http://www.mdw.ac.at/ikm)

**Anmeldung:** <https://online.mdw.ac.at>

**Link:** [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434498](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434498)  
bzw.

[https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434497](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434497)

### Abstract

Von Minstrel Shows des 19. Jahrhunderts über Country Songs von Loretta Lynn der

1960er Jahre, David Bowie in den 1970ern und Michael Jackson in den 1980ern bis hin zu aktuellen queeren Hip-Hop-Videos oder Nazizitaten in der Popmusik reicht das Material dieses Team-Teaching-Seminars. Zusammen wollen wir untersuchen, wie die Kategorien Gender und Ethnizität in populärer Musik konstruiert, verwoben oder auch infrage gestellt werden. In Pop Songs und ihren visuellen Inszenierungen lassen sich einander überlagernde Vorstellungen von Normalität und Anders-Sein verhandeln – gerade auch hinsichtlich dessen, was es heißt schwarz oder weiß, männlich oder weiblich oder nichts davon zu sein. Maskeraden verschiedenster Art spielen dabei eine wesentliche Rolle. An der Schnittstelle von Gender Studies und Popmusikforschung angesiedelt, widmen wir uns der Frage danach, wie Geschlechterbilder vor dem Hintergrund rassistischer Verhältnisse in der Musik performt werden. Wie lassen sich diese Darstellungsformen historisch verorten und in unterschiedlichen Kontexten situieren? Was hat das mit Medien- und Genregeschichte zu tun? Welche theoretischen Ansätze etwa zu Performativität und Intersektionalität ließen sich hierbei aufgreifen und kritisch reflektieren? Zu analysieren wären neben den genannten auch Beispiele von Childish Gambino, Frank Ocean, den Pet Shop Boys, Al Jolson, Sookee, Rammstein, Laibach, Hysteria, Divine und vielen anderen. Unser Seminar ist für weitere Themenvorschläge offen.

#### TEAMTEACHING

##### Flucht und kulturelle Praktiken

Seminar Gender Studies 02 | Gender Studies und Ethnomusikologie

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Evelyn Annuß**

Institut für Kulturmanagement und Gender Studies

Univ.-Ass. Mag. **Marko Kölbl**, PhD

Institut für Kulturmanagement und Gender Studies

**Art der LV:** Seminar, 2-stündig, geblockt

**LV-Nr.:** 24.0125 / 24.0126 (für Mitbeleger\_innen und Austauschstudierende) 21.0000 | 24.0007 WF

**Beginn:** Mi, 7. Oktober 2020 | 15:30–18:30

**Weitere Termine:** 21. Okt., 4., 18. und 25. Nov. sowie 2. und 9. Dez. 2020

**Ort:** 3., Anton-von-Webern-Platz 1, Kleiner Seminarraum E 0104, Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM), mdw, www.mdw.ac.at/ikm

**Anmeldung:** <https://online.mdw.ac.at>

**Link:** [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434491](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434491)

[https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434494](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434494)

[https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434199](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434199)

[https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434720](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434720)

#### Abstract

In welcher Relation stehen kulturelle Ausdrucksformen und Flucht aus geschlechterspezifischer Perspektive? Um dieser Frage nachzugehen, nimmt unser Seminar Bezug auf die hiesige Asylpolitik, ihre mediale Vermittlung und darauf antwortende künstlerische Praktiken in Musik, Tanz, Theater und Film. Dabei interessieren uns die Transformationen von Geschlechter- und Sexualitätskonzepten in Geflüchteten-Communities ebenso wie in Bezug auf geschlechterpolitisch

argumentierte Migrationsfeindlichkeit der Mehrheitsgesellschaft und kritisch darauf reagierende Arbeiten im kulturellen Feld. Zentraler Ansatz des Seminars, das die politische, kulturelle und soziale Bedeutung von kulturellen Ausdrucksformen für Geflüchtete ausleuchten und so auch zur disziplinenübergreifenden, wechselseitigen Perspektivenerweiterung von Ethnomusikologie und Gender Studies beitragen wird, sind eine dialogische Zusammenarbeit mit diversen Akteur\_innen sowie regelmäßige Besuche kultureller Veranstaltungen im Kontext des Seminarthemas.

#### Schreibwerkstatt: Gender\*Lab (Wie schreiben Musiker\*innen?)

Univ.-Ass. Dr. **Mariama Diagne**

Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM)

**Art der LV:** Seminar, 2-stündig, geblockt

**LV-Nr.:** 24.0105 / 24.0154 (für Mitbeleger\_innen und Austauschstudierende) | 24.0009 WF

**Beginn:** Do, 8. Oktober 2020 | 9:30–12:30

**Weitere Termine:** 22. Okt., 12. und 26. Nov., 17. Dez. 2020 sowie 14. und 28. Jan. 2021

**Ort:** Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Kleiner Seminarraum E0104, Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM), www.mdw.ac.at/ikm

**Anmeldung:** <https://online.mdw.ac.at>

**Link:** [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434500](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434500) /

[https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434501](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434501)

| [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434722](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434722)

#### Abstract

Wie schreiben Bühnenkörper? Wie möchten sich Performende über das Medium Schrift ausdrücken? Welche Formen des Schreibens passen zur täglichen Praxis des Probens und Performens? Welche Rolle spielen dabei Teilbereiche des Körpers, Kategorien wie Geschlecht, Klasse und Ethnizität? Welche Ideen entstehen, wenn Künstler\*innen ausgehend von ihrer jeweiligen Körperpraxis kunst- und gesellschaftskritische Fragen zur Ästhetik stellen? Das Gender\*Lab ist ein Raum, in dem im Sinne eines Expanded Writing (Wortelkamp/Hahn/New/Ciupke/Laitzsch) nach individuellen Antworten auf diese Fragen gesucht werden darf. Die Körper der Schreibenden rücken mit Perspektive der Gender Studies in den Fokus und werden durch Bewegungspraktiken im Schreiben sichtbar, statt ausgeblendet. Die Schreibwerkstatt bietet ein begleitetes Entwickeln neuer Texte und ein gemeinsames Lesen bestehender Texte aus Perspektive der bewegungsorientierten Gender Studies. Ziel der Werkstatt ist ein sicherer Umgang mit Gender Fragen und dem Medium Text im Kontext der darstellenden Künste.

#### Oper im Tanztheater (Seminar Gender Studies 01)

Univ.-Ass. Dr. **Mariama Diagne**

Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM)



**Art der LV:** Seminar, 2-stündig, geblockt  
**LV-Nr.:** 24.0155 / 24.0156 (für Mitbeleger\_innen und Austauschstudierende) | 24.0005 WF

**Beginn:** Di, 6. Oktober 2020 | 9:30–12:30  
**Weitere Termine:** 20. Okt., 10. und 24. Nov., 15. Dez. 2020 sowie 12. und 26. Jän. 2021

**Ort:** Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Kleiner Seminarraum E0104, Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM), [www.mdw.ac.at/ikm](http://www.mdw.ac.at/ikm)

**Anmeldung:** <https://online.mdw.ac.at>

**Link:** [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434502/](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434502/) / [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434503](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434503) bzw. [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434718](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434718)

#### Abstract

Im Fächer der Bühnensparten wie Musiktheater, Schauspiel, Konzert oder Ballett, nimmt das Tanztheater eine besondere Stellung ein: Einerseits wird damit Tanzen auf der Theater- oder Opernbühne im Allgemeinen verstanden. Andererseits ist hiermit seit den 1970er Jahren in (West)Deutschland eine spezifische Stilrichtung gemeint: Tanztheater spielt mit dem Sichtbarmachen der Verknüpfung von Schauspiel, Gesang, Tanz und Szenografie in choreografischen Arbeiten. Als Pionierin dieser Form gilt Pina Bausch (1940-2009). Sie verarbeitete in ihren Stücken Alltagspraktiken mit Kunstpraktiken und thematisierte darin vor allem Geschlechterfragen, wie im Stück Ein Trauerspiel (1994), in Kooperation mit den Wiener Festwochen. Eine besondere Stellung nahm für Tanzschaffende das Genre Musiktheater ein. Opern- oder Liedsänger\*innen standen neben Tänzer\*innen auf der Schauspiel- wie Opernbühne, die Grenzen der Kunstfertigkeiten wurden aufgehoben oder besonders betont, so etwa in Choreografien zu Orpheus-Kompositionen von Monteverdi bis Gluck. Ein Novum für die damalige Zeit. Kritiker\*innen fragten nicht selten: Ist Tanztheater schon High-Art oder noch Low-Art? Im Seminar gehen wir anhand von Beispielen der Verbindung von Oper und Tanztheater nach und untersuchen, welche kulturkritische Ebene diese Stilisierungen in Bezug auf Geschlechterfragen anspricht. Welche Aspekte der Enthierarchisierung von Kunstsparten sind mit dem Platzieren der Oper im Tanztheater verbunden?

#### Feministische Musik seit 1990

Musikgeschichtliches Seminar

Mag.<sup>a</sup> **Lena Dražić**

Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung

**Art der LV:** Seminar, 2-stündig,  
**LV-Nr.:** 03.0146 | WF 03.0946  
**Link:** [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1431120](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1431120) / [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1435142](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1435142)

**Anmeldung:** <https://online.mdw.ac.at>

#### Abstract

Musik erfüllt vielfältige soziale Funktionen und dient immer wieder als Sprachrohr

und Ausdrucksmittel politischer Bewegungen. Dies gilt auch für den Feminismus, eine der vielfältigsten und folgenreichsten Bewegungen der letzten Jahrzehnte. So unterschiedliche Muskschaffende wie Beyoncé, Olga Neuwirth oder Kurt Cobain nehmen bzw. nahmen für sich in Anspruch, feministische Botschaften zu verbreiten. Aber lässt sich ein politisches Konzept wie der Feminismus überhaupt auf Musik anwenden? Was hat ‚feministische Musik‘ mit Geschlechtsidentität zu tun und wer bestimmt, wer eine feministische Musiker\*in ist? Was bedeutet es, wenn sich Pop-Stars wie Madonna, Adele oder Miley Cyrus als Feministinnen deklarieren? Welche Eigenschaften muss Musik aufweisen, um feministische Inhalte vermitteln zu können? In welchen Genres sind feministische Positionen besonders prominent/schwach vertreten und warum? Gibt es eine feministische Ästhetik? Diese und weitere Fragen sollen anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Genres wie Pop, elektronischer oder ‚neuer‘ Musik gemeinsam diskutiert werden. Verhandelt werden dabei Schlüsselbegriffe wie Intersektionalität und Interdependenz, Empowerment, Identität, Differenz und Subjekt, Performativität, Körper und Materialität, Sprache und Diskurs. Grundlage ist ein weites Musikverständnis im Sinne der Kulturwissenschaften, das neben der akustischen Ebene auch visuelle, textuelle und performative Elemente, Diskurse und Identitätskonstruktionen umfasst. Das Seminar ist offen für die Themenvorschläge der Teilnehmenden. Alle Geschlechter sind willkommen!

#### Einführung in die Gender Studies für Dissertantinnen und Dissertanten

Gast-Prof.<sup>in</sup> Univ.-Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Doris Ingrisch**  
Institut für Kulturmanagement und Gender Studies

**Art der LV:** Seminar, 2-stündig, geblockt  
**LV-Nr.:** 24.0123/ 24.0124 (für Mitbeleger\_innen und Austauschstudierende)

**Beginn:** Mo, 12. Oktober 2020 | 9:00–13:00  
**Weitere Termine:** 19. Okt., 16., 23. und 30. Nov. 2020  
**Ort:** Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, großer bzw. kleiner Seminarraum E0101/ E0104, Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM), [www.mdw.ac.at/ikm](http://www.mdw.ac.at/ikm)

**Anmeldung:** <https://online.mdw.ac.at>

**Link:** [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434490](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434490) / [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434493](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434493)

#### Abstract

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Gender Studies und deren Schnittstellen, wie Diversity Studies, Queer Studies, Men's Studies, etc., sowie eine Einführung in weitere relevante Theorien und ihre Entwicklungen, die sich an den jeweiligen Dissertationsthemen orientieren. Damit wird ein Konnex zu Gender als Querschnittsthema unterschiedlicher Disziplinen hergestellt, was eine Perspektivenerweiterung und Inspiration für neue Forschungs- und Denkweisen schafft.

#### Arts-Based Research 01

Gast-Prof.<sup>in</sup> Univ.-Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Doris Ingrisch**  
Institut für Kulturmanagement und Gender Studies

**Art der LV:** Seminar, 2-stündig, geblockt  
**LV-Nr.:** 24.0136/ 24.0137 (für Mitbeleger\_innen und Austauschstudierende) | WF 24.0011

**Beginn:** Mo, 12. Oktober 2020 | 13:30–17:30

**Weitere Termine:** 19. Okt., 16., 23. und 30. Nov. 2020

**Ort:** Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, kleiner Seminarraum E0104, Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM), [www.mdw.ac.at/ikm](http://www.mdw.ac.at/ikm)

**Anmeldung:** <https://online.mdw.ac.at>

**Link:** [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1433152](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1433152)  
[https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1431858](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1431858) |  
[https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434724](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434724)

**Anrechenbarkeit:** Wahlpflichtfach IGP Masterstudium: 3 ECTS

**Prüfungsmodalitäten:** immanenter Prüfungscharakter

#### Abstract

Das Seminar zu arts based research lädt dazu ein, sich mit Forschung und Forschungsprozessen aus einer Haltung des Zusammendenkens von Kunst und Wissenschaft, die ja nicht immer getrennte Sphären waren, auseinanderzusetzen. Welche Möglichkeiten bietet arts based research bzw. artistic research? Woher kommt sie? Wofür ist es sinnvoll, sie einzusetzen? Ziel der Methodenwerkstatt ist es dementsprechend, sich dem Denken im Und, dem Tun im Sowohl-als-auch zu nähern, die Qualitäten eines solchen Zugangs verstehen zu lernen und Erfahrungen damit zu sammeln.

#### TEAMTEACHING

##### Reality Check

Gast-Prof.<sup>in</sup> Univ.-Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Doris Ingrisch**  
 Institut für Kulturmanagement und Gender Studies  
 Dr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> **Maria Gstättner**, MAS  
 Leonhard Bernstein Institut für Konzertfach Blas- und Schlaginstrumente

**Art der LV:** Seminar, 2-stündig, geblockt  
**LV-Nr.:** 24.0140/ 24.0141 (für Mitbeleger\_innen und Austauschstudierende) | WF 24.0010

**Beginn:** Mi, 14. Oktober 2020 | 9:00–13:00

**Weitere Termin:** Mi, 21. Okt., 4., 11. und 25. Nov. 2020 | 9:00–13:00

**Ort:** Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, großer bzw. kleiner Seminarraum E0101/ E0104, Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM), [www.mdw.ac.at/ikm](http://www.mdw.ac.at/ikm)

**Anmeldung:** <https://online.mdw.ac.at>

**Link:** [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1433008](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1433008)

[https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1433009](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1433009) |  
[https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434723](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434723)

#### Abstract

Was braucht es außer Fleiß und Talent, um als Künstler/in erfolgreich zu sein? Welche Wertecenter und Stereotypen haben sich etabliert?

Das Seminar bietet Praxiswissen für das Leben außerhalb des sicheren Hafens der Universität, erforscht es im Gespräch mit Berufsmusiker/innen (Wr. Philharmoniker/innen, Freelancer/innen), reflektiert es wissenschaftlich und verarbeitet es künstlerisch in einer Abschlussperformance.

#### Einführung in die Kulturgeschichte und Kultursoziologie

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> **Rosa Reitsamer**  
 Institut für Musiksoziologie

**Art der LV:** Vorlesung mit Konversatorium, 2-stündig, wöchentlich

**LV-Nr.:** 23.0115

**Beginn:** Mi, 7. Oktober 2020 | 13:00–14:45

**Weitere Termine:** wöchentlich | 14:00–15:30

**Ort:** Ungargasse 14, 1030 Wien, Seminarraum AW U 0205 Institut für Musiksoziologie, mdw, [www.mdw.ac.at/ims](http://www.mdw.ac.at/ims)

**Anmeldung:** <https://online.mdw.ac.at> und [reitsamer@mdw.ac.at](mailto:reitsamer@mdw.ac.at)

**Link zur LV:** [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1421635](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1421635)

#### Abstract

In dieser LV wird die historische Entwicklung der Strukturen des westlichen Kulturschaffens behandelt, wobei von einem sehr weiten Kulturbegriff ausgegangen wird. Neben der Darstellung der historischen Entwicklung, die u.a. einen Fokus auf die Entwicklung des modernen Geniebegriffs und der Autonomie der Kunst legt, werden daran anschließend wesentliche kultur- und musiksoziologische Ansätze vorgestellt. Wir behandeln neben ausgewählten ‚Klassikern‘ (u.a. Max Weber, Th. W. Adorno) vor allem aktuelle Theorien (u.a. Poststrukturalismus, Cultural Studies, Production-of-Culture-Ansatz). Der Fokus liegt auf der Diskussion von sozialen, ökonomischen und politischen Aspekten des Kulturschaffens, der sozialen Funktion von Künstler\*innen, der Produktionsmittel (Medien), der Institution der Vermittlung (Verlage, Kulturindustrien) und der Rezeptionsformen. Besondere Berücksichtigung findet die Entwicklung des Musiklebens und neuere musiksoziologische Ansätze.

#### Lied- und Oratorien Geschichte 01

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> **Melanie Unsel**  
 Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung

**Art der LV:** Vorlesung und Konversatorium, 2-stündig, geblockt

**LV-Nr.:** 03.1043

**Beginn:**

**Weitere Termine:**

**Ort:** Penzinger Straße 7, 1140 Wien, Sitzungszimmer P70139 (1. Stock)

**Anmeldung:** <https://online.mdw.ac.at>

**Link:** [https://online.mdw.ac.at/mdw\\_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434516](https://online.mdw.ac.at/mdw_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=1434516)

#### Abstract

Durchleuchtung der Gattungen Lied und Oratorium in musikhistorischen Längsschnitten. Dabei werden einerseits Schwerpunkte gesetzt, die sich an den üblichen Repertoires der Sänger\_innen orientieren; andererseits sollen die Perspektiven aber auch erweitert werden, sowohl in Hinblick auf ältere Zeiten als auch auf Werke der jüngeren Vergangenheit.

#### Now you see it. Kritische Analyse von Blickstrategien im Film

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> **Claudia Walkensteiner-Preschl**  
Institut für Film und Fernsehen – Filmakademie Wien

**Art der LV:** Vorlesung, 1-stündig, geblockt  
**LV-Nr.:** 11.0119

**Anmeldung:** <https://online.mdw.ac.at>

**Link zur LV:**

Leider noch keine genauen Angaben in mdwOnline

#### Abstract

Ein zentrales Anliegen der feministischen Filmtheorie der 1970er und 1980er Jahre war es unter anderem, ideologisch strukturierte Blickverhältnisse im patriarchalen Hollywoodkino zu analysieren und gleichzeitig Strategien für ein Gegenkino zu entwickeln. Eine wesentliche Methode in diesem Zusammenhang war „Reading against the Grain“, das Sichtbarmachen von subversiven Momenten im klassischen Hollywoodkino. In der Folge wurden die Konzepte des male gaze nicht nur konterkariert sondern vielmehr vielfältige, weitreichend lustvolle Blickstrategien im Kino realisiert (Stichworte: oppositional gaze, female gaze etc.) Wie gestaltet sich die aktuelle Lust am Sehen/Gesehen-Werden, an der Selbstermächtigung in Hinblick auf die Kamera? Wer sieht wie, wen, was – und was bedeutet das? In der Vorlesung werden ausgewählte genderorientierte Positionen anhand von filmtheoretischen Texten sowie historischen wie auch zeitgenössischen Filmen vorgestellt und diskutiert. Die Beispiele sollen dazu führen, aktuelle Fragestellungen von Bild-Politiken zu debattieren.

# REFERAT FÜR ANTIRASSISTISCHE ARBEIT

## ÖH UNI WIEN

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1, A-1090 Wien

#### ÜBER UNS

Halo ,  
wir vom Referat für antirassistische Arbeit informieren über die Zulassungsbedingungen zum Studium (die benötigten Unterlagen, AnfängerInnen und DoktorandInnen), Nostrifikation, Deutschkurse, Vorstudienlehrgang, Bedingungen für den Antrag zum StudentInnenvisum (Erstantrag und Verlängerungsantrag), Stipendienmöglichkeiten, Krankenversicherung, Arbeits(un)recht, Wohnmöglichkeiten. Allgemeine Informationen zum Leben in Österreich geben wir selbstverständlich auch. Darüber hinaus engagieren wir uns gegen (Alltags-)Rassismus innerhalb und außerhalb der Universität sowie gegen Diskriminierung durch (staatliche) Institutionen. Diese Infos geben wir persönlich, schriftlich und selbstverständlich auch per E-Mail:  
[ausl.ref\(at\)oeh.univie.ac.at](mailto:ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at)

#### ABOUT US

Hello ,  
as office for anti-racist work we give information about the application process (forms, beginners, PhD-students), academic validation, German courses, university preparation courses, student visa (application and renewal), scholarships, insurance, employment law, housing et cetera. Of course we give general information about life in Austria as well. Furthermore we fight against (daily) racism within and outside of the university. In addition we fight against discrimination by (governmental) institutions as well. You may reach us in person, by phone or via e-mail: [ausl.ref\(at\)oeh.univie.ac.at](mailto:ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at)

#### ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS

Montags / Mondays 10:00-17:00

(Deutsch, Englisch, Farsi)

Dienstags / Tuesdays 10:00-17:00

(Deutsch, Englisch, Farsi)

Freitag / Friday 10:00-17:00

(BKS)

Wir beraten in folgenden Sprachen:

Deutsch • Englisch • Farsi • Französisch • Russisch •  
Bosnisch/Kroatisch/Serbisch • Türkisch • Kurmanci •  
Arabisch

#### REFERENT\*INNEN/ OFFICIERS

Zelal Yilmaz, Aisan Fekri Afshar,  
Tomadher Khandour, Magdalena Nedic

#### KONTAKT/ CONTACT

Tel.: +43 (0)1 4277-19561

Fax: +43 (0)1 4277-9195

[ausl.ref@oeh.univie.ac.at](mailto:ausl.ref@oeh.univie.ac.at)

[www.oeh.univie.ac.at/vertretung/referate/  
oeh-office-antiracism-work-referat-fuer-  
antirassistische-arbeit](http://www.oeh.univie.ac.at/vertretung/referate/oeh-office-antiracism-work-referat-fuer-antirassistische-arbeit)

#### HAKKIMIZDA

Merhaba ,  
Yabancı öğrenciler ve ırkçılık karşıtı çalışma bölümünden biz, öğrenime kabul edilme koşulları (gerekli belgeler, yeni başlayanlar ve doktora öğrencileri), almanca kursları, hazırlık kursları, öğrenci vizesine başvuru koşulları (ilk başvuru ve uzatma başvuruları), burs imkanları, sağlık sigortası, çalışma hak(sızlık)ları, barınma imkanları üzerine bilgi veriyoruz. Avusturya'da yaşam üzerine genel bilgiler de veriyoruz. Ayrıca çalışmamızı üniversitenin içinde ve dışında (gündelik) ırkçılığa ve devlet kurumlarındaki ayrımcılığa karşı da yürütüyoruz. Bu bilgileri bizden kişisel, yazılı ya da mail yoluyla edinebilirsiniz: [ausl.ref\(at\)oeh.univie.ac.at](mailto:ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at)



**O NAMA**

ZDRAVO,

mi iz referata za strane studente i anti-rasisticki posao informisemo vas o uslovima za prijavu na studije (potrebna dokumenta, za pocetnike kao i za doktorante), nostrifikaciju, kurseve njemackog jezika, pocetnu fazu studiranja, zahtjev prve vize kao i produzetak, stipendije, zdravstveno osiguranje, pravo rada, mogucnosti stanovanja. Takodje pružamo opšte informacije o životu u Austriji. Pored toga, angažujemo se protiv svakodnevnog rasizma na univerzitetu i izvan njega kao i protiv diskriminacije od strane raznih (državnih) institucija. Ove informacije pružamo licno, pismeno i preko mail adrese: ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at

**RRETH NESH**

JU NGJAT JETA,

Ne pi Referatit për studenta te huaj dhe akcion kundra racizmit informojmë për kushtet e pranimit të studimit (nga dokumentet duhen, për fillestar dhe doktoratur), nostrifikim, kursi gjerman, studimi praparak (Vorstudienlehrgang), Sigurim shëndetësor, punë edhe banesë. Informatat për të jetuar në austri ne i ofrojmë gjithëashtu. Ne në fakultet angazhohemi kundra racizmit dhe kundra diskriminimit nga institucionet e shtetit. Informatat merren nga ne, personalisht të shkruara osë per e-mail: ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at

**SOBRE NÓS**

OI,

agente da seção para trabalho antirracista informamos sobre as condição da permissão ao estudo (os documentos necessarios, novatos e douctorados), reconhecimento de documentos, curso de alemão, estudoperante (cursopreparativo/ Vorstudienlehrgang), condições para requerimento para um vistode estudantes requerimento renovação (pedido de prologação) possibilidades de residir. E claro que tambien damos informações geral sobre a vida na Austria. Alem disso comprometemos nos contra racismo

(cotidiano), dentro e fora da Universidade assim como contra discriminação através das instituições (estatais). Essas informações damos pessoalmente, telefónico, e claro tambien por Email: ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at

**SOBRE NOSOTROS**

HOLA,

nosotr@s del departamento de trabajo anti-racista informamos sobre las condiciones de admisión a los estudios (los documentos requeridos, novat@s y doctorad@s), nostrificaciones, cursos de alemán, estudios introductorios (Vorstudienlehrgang), condiciones para solicitar el visa de estudiante (solicitud primera/ Erstantrag, o prolongación/ Verlängerungsantrag), opciones de becas, seguro de enfermedad, derecho del trabajo, opciones de residencia. Por supuesto también damos informaciones generales sobre la vida en Austria. Además nos comprometemos en contra del racismo dentro o fuera de la universidad como también contra la discriminación por instituciones estatales. Estas Informaciones damos personalmente, por escrito y por supuesto también por email: ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at

سليم

ما به عنوان دفتر کار ضد نژاد پرستان در مورد روند درخواستی به پوهنتون دانشگاه، تأیید اعتبار علمی، کورس های آلمانی، کورس های آماده گی پوهنتون پیش دانشگاهی، ویژه محصلی (دانشجوی)، بورس های تحصیلی، بیمه (صحی، ایجازه کاروغیره معلومات میدهیم

معلومات عمومی در مورد زنده گی در اتریش هم میدهیم

علوه بر این ما در برابر نژاد پرستی در داخل و خارج پوهنتون ویا دانشگاه علیه تبعیض (توسطه نهاد های دولتی) مبارزه میکنیم

شما می توانید در اوقات کاری ما به دفتر تشریف آرید و یا از طریق تلفیون و ایمیل به ما تماس بگیری

# REFERAT FÜR FEMINISTISCHE POLITIK

## ÖH BUNDESVERTRETUNG

Taubstummengasse 7-9, 1040 Wien

**Unser Selbstverständnis**

Das Referat für feministische Politik versteht sich als eine Plattform zur Unterstützung und Informationsweitergabe von (queer)feministischen Themen sowie als Vernetzungsmöglichkeit von feministischer Arbeit in und außerhalb der ÖH.

Das Referat macht eigene Veranstaltungen zu verschiedenen feministischen Themen und versucht die Situation von FLIT im Uni Alltag und außerhalb zu verbessern, zu erleichtern bzw. neue Räume zu schaffen.

Inhaltlich geht es darum struktureller Misogynie und Heteronormativität etwas entgegen zu setzen. Wir thematisieren und bekämpfen geschlechterungerechte patriarchale Strukturen und wollen so marginalisierten Positionierungen Raum geben und zur Vernetzung aufrufen. Wir verstehen (Queer) Feminismus mit einem intersektionalen Ansatz und denken verschiedene strukturelle Machtmechanismen wie Rassismus, ableism, Homo- und Transfeindlichkeit, Klassismus, bodyism, etc. zusammen und sehen eine Verschränkung dieser mit sexistischen Machtstrukturen. Daher ist nur im Kampf gegen all diese Machtstrukturen feministische Politik!

Es werden Broschüren, Sticker, Taschen, Flyer, etc. und verschieden Materialien erstellt und bereit gestellt, die eine feministische Praxis ermöglichen können.

**KONTAKT**

femref@oeh.ac.at

[www.oeh.ac.at/fem](http://www.oeh.ac.at/fem)

Journaldienst alle 1-2 Wochen **montags von 14 bis 16 Uhr ODER nach Vereinbarung**. Während der festen Beratungszeiten sind wir telefonisch (+43 1 310 88 80 60), wie auch **persönlich** erreichbar. Weitere Termine gerne auf Anfrage!

Ihr könnt euch an uns wenden, egal ob es um Themen wie Diskriminierung an der Hochschule (durch Mitstudierende, Lehrende), Fragen zu unserer Bibliothek, Hilfe oder Unterstützung bei der Organisation von queeren/queer\_feministischen/ feministischen Veranstaltungen (auch Finanzierung und Raumorganisation) oder um die Vernetzung mit anderen Gruppen, Initiativen oder Projekten geht. Schau doch einfach bei uns im Referat vorbei!

Außerdem gibt es die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für (queer) feministische Projekte zu beantragen, Raumressourcen zu nutzen und Veranstaltungen gemeinsam zu planen.

Bei Fragen wende dich an femref@oeh.ac.at

**(Queer) Feministische Bibliothek in der Taubstummengasse**

Neben allgemeinen, aktuellen Publikationen zu feministischen Belangen und Igbti\_queeren Themen haben wir mehrere Schwerpunkte, zu denen wir besonders sammeln. Dazu gehören Bücher zum Themenkomplex Beziehungs-Gewalt gegen FLIT\*, auch in lesbischen/bisexuellen\_queeren Beziehungen. Zudem ist es uns ein Anliegen Bücher zum wenig behandelten Thema Inter\* zu sammeln. Neuste Schwerpunkte sind zum einen Kinderbücher (und ein paar Jugendbücher),



&gt;&gt;&gt;

deren Fokus auf Konstellationen, Identitäten und Familien liegt, die nicht der weißen, hetero, Mutter-Vater-Kind-Norm entsprechen. Aus Interesse und aus Gründen der Zugänglichkeit – nicht für alle sind komplizierte, englischsprachige Fachtexte interessant oder verständlich – versuchen wir Bücher wenn möglich auf Deutsch zu bekommen und eine breite Medienauswahl anzubieten. Neben Fachbüchern umfasst die Bibliothek auch Romane, Bildbände, Zeitschriften, DVDs und als neuen Schwerpunkt: Comics. Ebenfalls aus Gründen der Zugänglichkeit ist eine Liste des Bibliotheksbestandes inkl. der Angabe, ob die Werke vorrätig oder verliehen sind, online einsehbar.

Auch kann jede\_r während der BVÖffnungszeiten eigenständig Bücher ausleihen. Es wurden bereits mehrfach Medien für diverse Schmökerecken und Infotische ausgeliehen, gerne stellen wir für zukünftigen Events im Vorfeld gut passende Lektürevorschläge zusammen.

Montags von 12-14h sind wir übrigens auch anwesend und beraten gerne vor Ort!

### **Feministischer Raum in der Berggasse nutzbar**

Das UFO (Uni-FLIT\*-Ort) ist ein Raum in der Berggasse, der vom Referat für feministische Politik für Veranstaltungen, Brunches, Schreibgruppen, sonstige Treffen zur Verfügung gestellt werden kann. Langfristig soll der Ort auch als Aufenthaltsraum genutzt werden. Also falls du eine Veranstaltung planen oder ein Planungstreffen in Campusnähe machen möchtest und noch keinen Raum hast, bist du herzlich willkommen an uns eine Email an [ufo@oeh.ac.at](mailto:ufo@oeh.ac.at) zu schreiben und den Schlüssel in der Taubstummgasse abzuholen.

### **Fem\_ Queer\_ Fördertopf**

Der Fördertopf für feministische und queere Forschung bietet Studierenden aller Hochschulen die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für die Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte zu erhalten. Die Österreichische Hochschul\_innenschaft möchte damit einen Beitrag zur Förderung wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit feministischen und queeren Inhalten leisten und gleichzeitig junge Wissenschaftler\_innen in ihrer Arbeit unterstützen. Um möglichst viele Studierende über diese Förderungsmöglichkeit zu informieren, wurde der Fördertopf in den letzten Monaten umfangreich beworben. Die Anzahl der Anträge vervielfachte sich und sehr viele Arbeiten und Projekte aus ganz unterschiedlichen Disziplinen konnten finanziell unterstützt werden. Die Informationen zum Fördertopf – u.a. die Richtlinien – sind auch in Englisch verfügbar.

# REFERAT FÜR GENDER-FORSCHUNG

## UNI WIEN

Spitalgasse 2-4, Hof 1.11, 1090 Wien

**ÖFFNUNGSZEITEN  
der Studienservicestelle:**  
Dienstag 15-17 Uhr  
(nicht mehr donnerstags)

**KONTAKT**  
T +43-1-4277-184 52  
[office.rgf@univie.ac.at](mailto:office.rgf@univie.ac.at)  
[www.gender.univie.ac.at/](http://www.gender.univie.ac.at/)

Das Referat Genderforschung der Universität Wien ist eine fakultätsübergreifende Einrichtung an der Schnittstelle von Lehre und Forschung mit dem Ziel der Stärkung und des Ausbaus der inter- und transdisziplinären Gender Studies an der Universität Wien. Unsere Aufgaben sind die Wissenschaftsorganisation, die Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Lehr- und Forschungssupport.

Das Referat Genderforschung der Universität Wien organisiert gemeinsam mit der SPL Gender Studies das Masterstudium und die Erweiterungscurricula Gender Studies, veranstaltet Vorträge, Tagungen und Workshops, publiziert eine Buchreihe, betreut die Fachbibliothek und partizipiert an inner- und außeruniversitären Netzwerken und Forschungsinitiativen!

### **LEHRVERANSTALTUNGEN MA GENDER STUDIES (WISE 2020)**

**240052 UE UE Guided Reading (2020W)**  
7.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Mo 05.10. 18:00-21:00 Seminarraum SG1  
Internationale Entwicklung, Sensengasse 3,  
Bauteil 1  
Lehrende: Stefan Vater, Heidelinde Hammer

**240134 SE Kritische wissenschaftliche Praxis (2020W)**  
8.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Do 08.10. 15:00-16:30 Hörsaal 5 Tiefparterre  
Hauptgebäude Stiege 9 Hof 5  
Lehrende: Dagmar Fink

**240135 UE Guided Reading (2020W)**  
7.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Mo 05.10. 09:00-12:00 Seminarraum SG1  
Internationale Entwicklung, Sensengasse 3,  
Bauteil 1  
Lehrende: Boka En

**240136 UE Zentrale Themen und Fragestellungen der Gender Studies (pi) (2020W)**  
5.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Di 06.10. 13:15-16:30 Hörsaal 29 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 7  
Lehrende: Boka En

**240199 VO Zentrale Themen und Fragestellungen der Gender Studies (npi) (2020W)**  
5.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Zentrale Themen und Fragestellungen der Gender Studies  
Lehrende: Sabine Grenz  
>>>



**240204 SE UE Schreibwerkstätte (2020W)**

Kritische wissenschaftliche Praxis  
8.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Mo 05.10. 12:00-15:00 Seminarraum SG1  
Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1  
Lehrende: Hanna Hacker

**240236 VU Aktuelle Debatten und Interventionen (2020W)**

Ambivalente Un\_Sichtbarkeiten  
5.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Di 06.10. 18:30-20:00 Hörsaal 41 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 8

**240068 VO Theoretische Perspektiven (2020W)**

5.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Mi 14.10. 16:45-18:15 Hörsaal 29 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 7

**240114 SE Forschungsseminar (2020W)**

10.00 ECTS (4.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Sa 03.10. 09:45-18:15 Seminarraum SG3 Gender-Studies, Sensengasse 3, Bauteil 1

**240209 VO Methodische Zugänge (2020W)**

5.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie

**240071 VU Themenfelder I (2020W)**

Seminar Individuelle Schwerpunktsetzung  
4.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Di 06.10. 15:00-16:30 Hörsaal 16 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5  
Lehrende: Marina Rauchenbacher, Katharina Serles

**240072 SE Frauen & Politische Gewalt: Akteurinnen militanter sozialer Bewegungen (2020W)**

Wahllehrveranstaltung Individuelle Schwerpunktsetzung (pi; 6 ECTS)  
6.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Do 01.10. 16:45-18:15 Hörsaal 29 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 7

**240074 GR GR: Dirt and Gender - Geschlecht und Un/Reinheit als Differenzkategorie (2020W)**

Wahllehrveranstaltung Individuelle Schwerpunktsetzung (pi; 4 ECTS)  
4.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Do 01.10. 13:15-14:45 Hörsaal 29 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 7  
Lehrende: Eva Hallama

**240075 PS Call Me Mother! Konfigurationen von Drag, Gender und Marginalität in Camp Diskursen (2020W)**

Wahllehrveranstaltung Individuelle Schwerpunktsetzung (pi; 4 ECTS)  
4.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Mi 14.10. 13:15-16:30 Hörsaal 5 Tiefparterre Hauptgebäude Stiege 9 Hof 5  
Lehrende: Julia Pennauer

**240076 SE Gender Perspectives on Sound Art (2020W)**

Wahllehrveranstaltung Individuelle Schwerpunktsetzung (pi; 6 ECTS)  
6.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Fr 02.10. 13:15-18:15 Hörsaal 29 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 7  
Lehrende: Monika Zyla

**240098 PS Gender Trouble: Gender Bender in English Literature (2020W)**

Wahllehrveranstaltung Individuelle Schwerpunktsetzung (pi; 4 ECTS)  
4.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Mi 07.10. 16:45-18:15 Hörsaal 5 Tiefparterre Hauptgebäude Stiege 9 Hof 5  
Lehrende: Sarah Frühwirth

**240110 SE Themenfelder II (2020W)**

Convivencia für welches Morgen gemeinsam leben?  
8.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Sa 21.11. 09:45-18:15 Hörsaal 29 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 7

**240119 VO Praxisfelder der Gender Studies (2020W)**

Wahllehrveranstaltung Individuelle Schwerpunktsetzung (npi; 3 ECTS)  
3.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Do 15.10. 18:30-20:00 Hörsaal 16 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5  
Lehrende: Gabriele Michalitsch

**240205 UE Berufsfelder der Gender Studies (2020W)**

Wahllehrveranstaltung Individuelle Schwerpunktsetzung (pi; 6 ECTS)  
6.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Mo 12.10. 09:00-12:00 Seminarraum SG1  
Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1

**240097 VO VM7 - Eine von fünf (2020W)**

EineR von fünf - Opferschutzorientierte Täterarbeit bei Gewalt an Frauen und Kindern  
4.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Die Anmeldung erfolgt über das Med.Campus-System. Mitbelegung an der MedUni nicht vergessen!  
Lehrende: Andrea Berzlanovich

**LEHRVERANSTALTUNGEN EC GRUNDLAGEN GENDER STUDIES (WISE 2020)****240112 VO Einführung in Theorie und Methode der Gender Studies (2020W)**

5.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung zur Prüfung gesondert durchgeführt werden muss.  
Mo 05.10. 08:00-11:15 Hörsaal 16 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5

**240220 UE Genderwerkstatt (2020W)**

5.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Mo 12.10. 15:00-18:00 Seminarraum SG1  
Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1

**LEHRVERANSTALTUNGEN EC ANWENDUNGEN GENDER STUDIES (WISE 2020)****240215 VO Zentrale Fragestellungen der Gender Studies in den Rechtswissenschaften (2020W)**

3.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Mo 05.10. 15:00-18:00 Seminarraum SG1  
Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1

**240228 VO Zentrale Fragen der Gender Studies in den Naturwissenschaften (2020W)**

2.00 ECTS (1.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Fr 09.10. 15:00-16:30 Hörsaal 16 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5

**240236 VU Aktuelle Debatten und Interventionen (2020W)**

Ambivalente Un\_Sichtbarkeiten  
5.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 24 - Kultur- und Sozialanthropologie  
Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung  
Di 06.10. 18:30-20:00 Hörsaal 41 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 8

# REFERAT FÜR QUEERE ANGELEGEN- HEITEN ÖH UNI WIEN

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1, A-1090 Wien



Seit Oktober 2005 gibt es an der Universitätsvertretung Wien ein fraktionsloses und finanziell unabhängiges Referat für HomoBiTrans\*-Angelegenheiten, dessen Existenz und Aufgabenbereich in der Satzung verankert ist.



Wie die Bezeichnung Queer bereits deutlich machen will, richtet sich unser Referat an die Anliegen der Menschen, die sich der LGBTIQ\*-Community zugehörig fühlen, aber natürlich auch an diejenigen, die sich keiner Kategorie oder Community zuschreiben und trotzdem nicht auf heteronormativer Art und Weise leben (wollen).



Wir setzen uns für eine Universität ein, in der weder Sexismus, noch Homo-, Bi-, oder Transphobie Platz haben. Daher zählt es zu den Aufgaben unseres Referats zu unterstützen, zu informieren und auf die Bedürfnisse und Probleme von LGBTIQ\*-Studierenden aufmerksam zu machen. Bei uns sind aber auch all diejenigen willkommen, die nicht direkt im Kontakt zur Community stehen oder sich ihr zugehörig fühlen, und einfach dazu beitragen wollen, mehr Akzeptanz zu schaffen oder ihre Angehörigen oder Freunde und Freundinnen bei LGBTIQ\*-nahen Angelegenheiten unterstützen wollen.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montags von 15 bis 19 Uhr

## KONTAKT

[queerreferat@oeh.univie.ac.at](mailto:queerreferat@oeh.univie.ac.at)

[www.oeh.univie.ac.at/vertretung/referate/referat-fuer-queer-angelegenheiten](http://www.oeh.univie.ac.at/vertretung/referate/referat-fuer-queer-angelegenheiten)

Wir bieten Menschen eine Anlaufstelle und unterstützen sie bei der Verwirklichung ihrer Ideen und Projekte. Dabei versuchen wir auch finanzielle und organisatorische Unterstützung anzubieten, planen und führen aber auch eigene Initiativen durch.

Wir zählen es außerdem zu unserer Aufgabe, Menschen auf andere Beratungsstellen, Organisationen, Veranstaltungen oder Vereine zu verweisen.

Überdies betreuen wir gemeinsam mit dem Frauen\*referat den Fördertopf für queer-feministische Nachwuchswissenschaftler\*innen. Brauchst du Hilfe, hast du Anliegen, Ideen oder möchtest du einfach Anschluss in der LGBTIQ\*-Gemeinschaft finden, dann freuen wir uns auf Deinen Besuch!

Du kannst gerne unser Referat während der offenen Beratungszeit besuchen oder uns während des Journaldienstes anrufen. Natürlich sind wir auch per E-Mail für Dich erreichbar. Beratungszeit ist immer Montags von 15 bis 19 Uhr.

Wir sind sehr flexibel, das heißt, wenn Du zu den besagten Zeiten nicht kommen kannst, bitte schreib uns eine E-Mail und wir werden gemeinsam versuchen, einen Termin zu finden.

# SALON 21 UND SAMMLUNG FRAUENNACHLÄSSE

SALON 21. Täglich neue Ankündigungen von Veranstaltungen und Call for Papers, Vorstellungen von Netzwerken und Web-Ressourcen oder Diskussionen zu Themen der Frauen- und Geschlechtergeschichte.

## KONTAKT

[frauennachlaesse.geschichte@univie.ac.at](mailto:frauennachlaesse.geschichte@univie.ac.at)

[www.univie.ac.at/Geschichte/salon21/](http://www.univie.ac.at/Geschichte/salon21/)

Seit Sommer 2014 findet sich im Salon 21 auch die Online-Edition „Der Erste Weltkrieg in Selbstzeugnissen von Frauen“, in der regelmäßig Quellenauszüge aus den Beständen der Sammlung Frauennachlässe – jeweils 100 Jahre, nachdem sie verfasst worden sind – gepostet werden.

Zudem steht eine Sammlung von fachspezifischer Forschungsliteratur zur feministischen Auto/Biografie- und Selbstzeugnisforschung zur Verfügung.

Frauennachlässe. am Institut für Geschichte der Universität Wien

Ein Film (20min) zu den Tagebuchbeständen der Sammlung Frauennachlässe ist online verfügbar unter dem Link: [www.vimeo.com/115163526](http://www.vimeo.com/115163526)

Die Sammlung Frauennachlässe dokumentiert schriftliche Aufzeichnungen wie Tagebücher, Korrespondenzen oder Haushaltsbücher sowie Fotografien in über 350 Vor- und Nachlässen von 1738 bis 2011.

VERNETZUNG | RESSOURCEN | PROJEKTE  
**forschungsplattform**  
NEUERORTUNG DER FRAUEN- UND GESCHLECHTERGESCHICHTE

salon 21

## SONSTIGE STELLEN

### ABTEILUNG GENDERKOMPETENZ TU

#### KONTAKT

T +43 1 5880143401  
[www.tuwien.at/tu-wien/  
organisation/zentrale-  
services/genderkompetenz/](http://www.tuwien.at/tu-wien/organisation/zentrale-services/genderkompetenz/)

Karlsplatz 13 / Stiege 6 / 1. Stock, 1040 Wien

### ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNG BOKU

Gregor Mendel-Haus  
Gregor-Mendel-Straße 33  
1180 Wien

#### KONTAKT

T +43 1 47654-0

[www.boku.ac.at/besondere-organe-und-einrichtungen/  
arbeitskreis-fuer-gleichbehandlungsfragen-akgl](http://www.boku.ac.at/besondere-organe-und-einrichtungen/arbeitskreis-fuer-gleichbehandlungsfragen-akgl)

### ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHAND- LUNGSFRAGEN Universität der Angewandten Kunst

Oskar-Kokoschka-Platz 2, A-1010 Wien

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Büro: FOI Eva Hinterbuchinger  
Sprechzeiten: Di - Do 10:00 -  
12:00

#### KONTAKT

[www.dieangewandte.at/  
gleichbehandlung](http://www.dieangewandte.at/gleichbehandlung)

### GENDER ART LAB

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag ab 14 Uhr  
(bis 15:30 Uhr)

Postgasse 6, A-1010 Wien 1040 Wien

### GENDER MAINSTREAMIN UND DIVERSITÄT

Rektorsgebäude (BT 88),  
Ebene 2, Spitalgasse 23  
1090 Wien

#### KONTAKT

[gender-diversity@meduniwien.ac.at](mailto:gender-diversity@meduniwien.ac.at)

[www.meduniwien.ac.at/web/ueber-uns/organisation/  
dienstleistungseinrichtungen-stabstellen/gender-  
mainstreaming-und-diversity/](http://www.meduniwien.ac.at/web/ueber-uns/organisation/dienstleistungseinrichtungen-stabstellen/gender-mainstreaming-und-diversity/)

### TOPF ZUR FÖRDERUNG QUEER/FEM NACHWUCHS WISSENSCHAFTLER \*INNEN

#### KONTAKT


[queer-fem-foerderung@oeh.  
univie.ac.at](mailto:queer-fem-foerderung@oeh.univie.ac.at)

[www.oeh.univie.ac.at/studieren/  
queer-fem-foerderung](http://www.oeh.univie.ac.at/studieren/queer-fem-foerderung)

# QUEER\_FEM PROJEKTE/ GRUPPEN



# ARGE DICKE WEIBER\*

 **ARGE Dicke Weiber** – das ist zunächst in der Bedeutung als ARbeitsGEmeinschaft dicker Weiber zu verstehen, als Gemeinschaft zur Erarbeitung von Strategien wie wir für positive Körperbilder und körperliche Vielfalt einstehen und gegen Gewichtsdiskriminierung vorgehen können. Wir sind eine autonome Initiative dicker Frauen\*.

Wir sind unterschiedlichen Alters, aus unterschiedlichen Lebenszusammenhängen und setzen uns aktiv gegen Gewichtsdiskriminierung und Körperrormierung, für Vielfalt und positive Selbstbilder ein. Wir sind davon überzeugt, dass jeder Körper ein guter Körper ist und dass körperliche Vielfalt generell eine Bereicherung darstellt! Dicke Frauen sind mit unterschiedlichen Lebensbedingungen konfrontiert als Frauen, deren Maße und BMI im gesellschaftlich vorgegebenen Rahmen liegen.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Bei Interesse bitte kurz eine Email schreiben.

## KONTAKT


[argedickeweiber.wordpress.com/](http://argedickeweiber.wordpress.com/)


Das Wort »dick« wird in unserer Gesellschaft meist als Beleidigung empfunden und viele Frauen haben ein Problem damit sich selbst als dick zu bezeichnen. Dieser Schritt, zu sich selbst zu sagen »Ich bin dick und das ist gut so.« ist ein wesentlicher Schritt zur Selbstliebe und auch notwendig für Dicken-Aktivismus. Dabei geht es weniger um tatsächliche Maße oder Kategorien, sondern um die Einstellung: Dicksein an und für sich als ok zu begreifen.



# ARA Afrorainbow

Pernerstorfergasse 12, 1100 Wien

 Afro Rainbow Austria (ARA) ist die erste Organisation von und für LGBTQI+ Migrant\*innen aus afrikanischen Ländern in Österreich und hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Plattform für Sichtbarkeit, Kommunikation und Veränderung zu sein. **MISSION STATEMENT:**

 We aim to empower our community and encourage ourselves to get visible. As a minority group within a minority group in Austria, one of our core mission is to address homophobia in the African context by embarking on educative and informative programs to fight homophobia in the already existing African entities in Austria.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Monday: 9am – 12pm

Wednesday: 3pm – 5pm

Friday: ARA Stop 'n Chop (coming soon!)

## KONTAKT

[office@afrorainbow.at](mailto:office@afrorainbow.at)

[bikekitchen.net/index.php/Home](http://bikekitchen.net/index.php/Home)

We aim to create awareness on the lives and plights of LGBTQI+ Africans. We also aim to work with, and strengthen already existing courageous NGOs in Africa to tackle homophobia in the continent.



# BIKE KITCHEN VIENNA FAHRRAD-SELBSTHILFEWERKSTATT

Goldschlagstraße 8, 1150 Wien

Wir sind ein Verein zur Förderung der Fahrradkultur in Wien und wollen einen sehr niederschweligen, spassvollen, selbstbewussten und verantwortungsvollen Zugang zum Thema Fahrrad anbieten. In der Bikekitchen kann mensch Fahrräder reparieren und kaputt machen, zerlegen und daraus Choppers (Tallbikes, Longbikes, Einräder, Lastenräder, Anhänger, etc...) konstruieren. In der Bikekitchen haben wir eine Menge gebrauchte Ersatzteile und auch Räder, die mit eigenem Aufwand fahrtauglich gemacht werden können. Weiter kannst du Aufgußgetränke bereiten und Weinflaschen entkorken, ein Brot toasten oder gleich für alle kochen.

Wenn auch Du Dich einbringen möchtest, dann schau doch einfach mal auf die Mitmachen-Seite.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Jour fixe/Plenum:

Jeden ersten Sonntag im Monat und jeden Dienstag vor dem 3. Freitag des Monats

Beginn ~20:00

Konkreteres zu Terminen siehe im Website.

## KONTAKT

[info@bikekitchen.net](mailto:info@bikekitchen.net)

[bikekitchen.net](http://bikekitchen.net)

Wichtige weitere Schlagworte:

Antikapitalistisch, Feministisch, Antisexistisch, Antirassistisch, Kollektiv, Plenum, Konsens, Criticalmass, Fuhrpark, (Raum)Gestaltung, DIY, Soli, Schablonen/Stencil, Fachliteratur, Archiv, Fahrradfetischismus, Bike Art, Bike Fun, Bike Kill, Joustings, Bike Polo, Nachtfahrten, Demoperformance, Aktionen, Screen Printing, Workshops, Ausflüge, Karawanen, Filme u. Videos schau und machen, Hörspielabende, Schrott sammeln, Lesekreis, Konzerte, Auflegerei, Experimente aller Art ....



# BISEXUELL UND SICHTBAR



visiBi\*ity Austria - Österreichs erster Verein für bi\*- und pansexuelle Menschen! Wir sind sowohl Anlaufstelle als auch Community für bi\*- und pansexuelle Menschen. Wir haben regelmäßige Treffen und sind in der LGBTQIA+ Community präsent.

Ja - es gibt uns tatsächlich! Wir sind nicht verwirrt oder entscheidungsschwach, wir stecken in keiner Phase, wir sind nicht "halb-homo", oder "halb-hetero"... wir verstecken unsere "wahre Homosexualität" nicht hinter unseren "heterosexuellen Privilegien", wir sind auch nicht notorisch untreu oder beziehungsunfähig! Wir sind und bleiben bi\* bzw. pan - und zwar unabhängig vom Geschlecht unserer Partner - und wir sind

# DAS QUE(E)R

Wipplingerstrasse 23, 1010 Wien



Das que[e]r gibt es seit 1998. Seitdem hat sich viel getan! In diesen Jahren kamen verschiedene Menschen zusammen, um gemeinsam Informationsveranstaltungen, Filmvorführungen, Theaterabende, Diskussionsrunden und vieles mehr zu organisieren und zu gestalten.

Das que[e]r ist ein politischer Raum, der jenen, die Lust darauf haben, ein spannendes Programm oder einfach "nur" einen gemütlichen Rahmen zum Quatschen mit FreundInnen bietet - Konsumzwang gibt es keinen - und für alle que[e]r-Veranstaltung gilt prinzipiell "Eintritt Frei"!

## KONTAKT

contact@visibility-austria.at  
[www.visibility-austria.at/](http://www.visibility-austria.at/)



stolz auf unsere Identität! Diese Gruppe setzt sich zum Ziel, Netzwerk und Anlaufstelle für Bisexuelle\* und Pansexuelle in Österreich, sowie deren Freund\*innen/Angehörige/Unterstützer\*innen zu werden - fernab von den Vorurteilen aus der Hetero- und Homo-Community. Ebenso steht die Gruppe offen für alle Menschen, die sich - unabhängig ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität in welcher Form auch immer - mit Bisexualität\* bzw. Pansexualität auseinandersetzen. Gemeinsam sind wir stark - gemeinsam setzen wir uns ein gegen Bi-Phobia, Bi-Feindlichkeit und Bi-Erasure, bzw. gegen Pan-Phobia, Pan-Feindlichkeit und Pan-Erasure!

## ÖFFNUNGSZEITEN

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr findet das offene que[e]r-Treffen in der w23 statt.

Wir freuen uns immer über Verstärkung, Veranstaltungsideen und Feedback.

## KONTAKT

dasqueer@raw.at  
[queer.raw.at](http://queer.raw.at)



Das que[e]r soll Menschen Informationen zugänglich machen und einen gemütlichen Kommunikationsort abseits des kommerziellen Wahns bieten. Politische Themen können auch in einem ungezwungenen Rahmen diskutiert werden. Wir machen das que[e]r, weil es uns ein Anliegen ist - es ist selbstverständlich, dass niemand von uns einen Groschen daran verdient. Mit der eigenommenen Kohle werden diverse unabhängige politische Aktionen und Projekte finanziert.

# Dynama Donau- Kicken ohne Grenzen

Spielmannngasse 8, 1200 Wien

Als Team will Dynama Donau Frauen\* die Möglichkeit bieten Fußball zu spielen und dabei auch zur Sichtbarmachung von Frauen\* im Fußball beitragen. Wir lehnen jegliche Form von Diskriminierung (wie Rassismus, Sexismus und Homophobie) ab und verstehen uns als feministisch und antifaschistisch. Wer mit diesen Grundsätzen einverstanden ist, ist bei uns gern gesehen (auch als Zuschauer\_in!) Gemma kicken!

## ÖFFNUNGSZEITEN

2x die Woche Training.  
Dienstag und Donnerstag 20:30 - 22:00 Uhr

## KONTAKT

frauenfussballteam@gmail.com  
[www.dynamadonau.at](http://www.dynamadonau.at)

Alle fußballbegeisterte Frauen\*, von Anfängerin bis Profi, sind herzlich willkommen!

Komm doch einfach zu einem Probetraining vorbei - jed<sup>er</sup> ersten Dienstag im Monat!



# FEMALE: PRESSURE

## KONTAKT

info@femalepressure.net  
[www.femalepressure.net](http://www.femalepressure.net)

female pressure is an international network of database and network of women\*, AFAB, transgender, transfeminine, transmasculine, intersex (+gender optional), genderqueer, gender nonconforming, a-gender or/and non-binary artists in electronic music and digital arts founded by Electric Indigo: from musicians, composers and DJs to visual artists, cultural workers and researchers. A worldwide resource of talent that can be searched after criteria like location, profession, style or name. "Why are there so few women active in the electronic music scene?" Each one of us has heard this question a thousand times... Here is the answer: It's not about a total number, it's about how and if we are recognized! female:pressure intends to strengthen networking, communication and representation - a standard instrument to

obtain information about artists, contact them, and find out about other, maybe less known women in electronic music all around the globe. Every artist listed in this database is able to keep their personal entry up-to-date. The network comprises of over 2600 members from 79 countries as at June 2020. If you want to be part of female:pressure don't hesitate to send an e-mail to: infoATfemalepressureDOTnet.

You never walk alone!



# FEMINISMUS & KRAWALL

**Feminismus & Krawall, c/o Kv Peligro  
Domgasse, 4020 Linz** (postadresse)



Feminismus & Krawall ist ein politischer Zusammenschluss für einen Aktionstag – dem Internationalen Frauentag am 8. März – in der Stadt Linz/AT. An verschiedenen Plätzen in der Linzer Innenstadt werden musikalische, akustische und performative Aktionen für Frauenrechte stattfinden.

Denn: nach wie vor sind wir von einer tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft weit entfernt. Diese bestehenden Ungerechtigkeiten gegenüber Frauen zeigen wir auf und treten gegen sie an.

## KONTAKT

[sayhito@feminismus-krawall.at](mailto:sayhito@feminismus-krawall.at)  
[www.feminismus-krawall.at](http://www.feminismus-krawall.at)

Auf Initiative der Künstlerin Oona Valarie Serbest haben sich 2013 rund 70 Frauen, Vertreterinnen aus den unterschiedlichsten NGOs, Kunst- und Kulturvereinen und Privatpersonen, zu einem frauenpolitischen, transkulturellen, Zusammenschluss organisiert, um den diesjährigen Internationalen Frauentag unter dem Motto "Feminismus und Krawall" in der Linzer Innenstadt zu begehen.

Partizipativ und basisdemokratischen werden die Inhalte und Forderungen erarbeitet, die am 8. März an öffentlichen Plätzen in der Linzer Innenstadt künstlerisch, musikalisch und performativ in Szene gesetzt werden.

## FEMINISMUS KRAWALL



# FEYKOM- AVESTA

**Jurekgasse 26, 1150 Wien**

Der Rat der Kurdischen Gesellschaft in Österreich (FEYKOM) ist eine politische und unabhängige Interessensvertretung für Kurdinnen und Kurden sowie andere Minderheiten und benachteiligte Gruppen. Der seit 1992 bestehende FEYKOM begreift sich als Teil einer globalen Bewegung, welche das Ziel einer demokratischen, friedlichen, ökologischen und emanzipatorischen Gesellschaft verfolgt.



## KONTAKT

[info@feykom.at](mailto:info@feykom.at)  
01/971 88 24 || 0650 79 67 068  
Fax: 01/971 88 24

[www.feykom.at/](http://www.feykom.at/)

14 Vereine und Zentren aus sieben Bundesländern sind Mitglied beim FEYKOM. Wir sind offen für die Zusammenarbeit mit Einzelpersonen, Parteien und Vereinen, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen und uns auf Augenhöhe begehen.

Die Tätigkeiten des FEYKOM sind unter anderem die breite Präsentation kurdischen Kulturschaffens in Malerei, Theater, Musik, Literatur, Tanz und Film gemeinsam mit dem Kulturleben in Österreich. Weiters veranstaltet der Kurdische Rat Seminar- und Diskussionsreihen mit internationalen ExpertInnen, KünstlerInnen, SchriftstellerInnen und PolitikerInnen.

# FIFTITU%

**Am Graben 3 | A-4020 Linz**

FIFTITU% ist Initiator\*in, Aktivist\*in, Partner\*in und Unterstützer\*in und versteht sich als offener und innovativer Verein der die gemeinsame Klammer zwischen experimentierfreudiger Regionalkultur und Gegenwartskunst schließt. In prozessorientierten Kooperationen mit Frauen\*vereinen und unter Einbeziehung aktueller ortsspezifischer Kulturarbeit werden Kunst- und Kulturprojekte verwirklicht, die eine hohe Nachhaltigkeit erreichen.

Seit 1998 setzt sich FIFTITU% kontinuierlich für bessere Bedingungen der Frauen\* im Kunst- und Kulturbereich ein und ist die einzige derartige Plattform, nicht nur in Linz und Oberösterreich, sondern bundesweit.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Donnerstag: 10 - 12 Uhr |  
Dienstag: 14 - 16 Uhr  
Wir bitten um Terminvereinbarung.  
Individuelle Termine möglich

## KONTAKT

**T +43 732 770353**  
[office@fiftitu.at](mailto:office@fiftitu.at)  
[www.fiftitu.at](http://www.fiftitu.at)



Die Aktivitäten umfassen neben kultur- und frauen\*politischer Arbeit, regionaler, nationaler und internationaler Vernetzung in diesem Feld und mannigfachen künstlerischen Projekten in und zu diesen Themen auch eine konkrete Beratung und Unterstützung zur Professionalisierung von Frauen\* in Kunst und Kultur.

# Frauen\* Projekte

**Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien**

Die Frauenprojekte gibt es einerseits um der (sozialen) Selektion an und durch Universitäten entgegenzuwirken — von der nach wie vor überwiegend Frauen und Menschen mit nicht-österreichischer Staatsbürger\_innenschaft betroffen sind. Andererseits sollen Student\_innen beim Abschluss ihres Studiums und dem Überwinden der damit verbundenen Hürde des wissenschaftlichen Arbeitens unterstützt werden.

Aus diesem Grund haben die (ehemaligen) Fakultätsvertretungen der Human- und Sozialwissenschaften (H.u.S.) und der Geistes- und Kulturwissenschaften (GEWI) der Uni Wien vor mittlerweile über 10 Jahren ein Projekt ins Leben gerufen, das dazu unabhängig von den Launen von Politik, Ministerium und der (meist

## KONTAKT

[frauenprojekte@gmail.com](mailto:frauenprojekte@gmail.com)  
[www.frauenprojekte.bagru.at/](http://www.frauenprojekte.bagru.at/)

männlichen) Unileitung beitragen will. Es entstanden dadurch die wissenschaftlichen Schreibwerkstätten für Frauen\* und das Masterarbeitscoaching, die derzeit von mehreren Fakultätsvertretungen und Studienvertretungen der Uni Wien finanziert werden. Die Projekte sollen Student\_innen ermöglichen, gemeinsam mit Trainer\_innen und anderen Frauen\*, die ähnliche Erfahrungen machen, einen Umgang mit Wissenschaft zu finden. Dies soll — auch für die Zukunft — die Position von Frauen\* in einem männer\* dominierten Wissenschaftsbetrieb fördern und stärken.



# FRAUENHETZ

Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien



Die Frauenhetz ist als Verein organisiert mit dem Zweck, feministische Bildung, Kultur und Politik sowie feministische Forschung und Beratungs-Arbeit zu fördern und selbsttätig zu entwickeln.



Ziel des Vereins ist es, eine feministische und kritische Öffentlichkeit zu schaffen, Begegnungen vielfältiger Art zu ermöglichen, theoretische Arbeit mit politischer Praxis zu vermitteln und in jeder Weise Frauen zu gemeinsamem Handeln anzustiften.



## FRAUENHETZ

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montags von 10:00 bis 14:00 Uhr,  
Mittwochs von 09:00 bis 13:00 Uhr,  
Donnerstags von 09:00 bis 13:00 Uhr.

### KONTAKT

T + 43 1 715 98 88  
office@frauenhetz.at  
finanzen@frauenhetz.at  
frauenhetz.jetzt/s-krawall.at

Die Frauenhetz ist eine Denkwerkstatt, und beherbergt zugleich eine Bürogemeinschaft mit weiteren feministischen Projekten (derzeit Verein Frauenhetz, Verein Efeu, Margarete Schütte Lihotzky-Club und Verein START-Stipendien) und Veranstaltungsort (angekündigt über Newsletter, Facebook und Twitter).

Frauen(-Gruppen) können Seminar- und Beratungsräume, sowie einen „fliegenden Schreibtisch“ anmieten.

# GIRLS ROCK CAMP

### KONTAKT

info@girlsrock.at  
www.girlsrock.at/



Die Girls\* Rock Camps sind ein Projekt von pink noise. Verein zur Förderung feministisch popkultureller Aktivitäten, dessen Tätigkeiten sich auf ganz Österreich erstrecken.



pink noise ist Musikvermittlung, Multiplikator\*in und Vernetzungstool für feministische, pop- und jugendkulturelle Projekte. Wir konzipieren und organisieren Veranstaltungen in Form von Workshops, Konzerten, Diskussionen oder dem pink noise Girls\* Rock Camp.



# LeEZA

Nattergasse 17/12, 1170 Wien

LeEZA (Liga für emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit) ist eine NGO, die konkrete Projekte unterstützt und durch diese Projekte und die Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen und demokratischen Exilant\_innen aus dem Nahen Osten einen Beitrag zur Demokratisierung, zur Einhaltung von Menschenrechten und der Gleichheit der Geschlechter im Nahen Osten leistet. Wir fördern v. a. Projekte mit und für Frauen im Irak und in der Türkei, sind aber auch in Europa für die Rechte von Asylwerber\_innen und in der Informationsarbeit über den

### KONTAKT

T +43 (650) 5236415  
info@leeza.at  
www.leeza.at

Irak, Iran, Türkei, Syrien, den Sudan und andere Staaten der Region aktiv. Weiters versenden wir – kostenlos – Newsletter mit aktuellen Informationen und Analysen zum Thema, welche per Mail bei uns bestellt werden können. All diese Aktivitäten geschehen in aktiver Zusammenarbeit mit den demokratischen fortschrittlichen (oft oppositionellen) Kräften dieser Staaten.



# MAIZ

Scharitzerstraße 6-8, 1. Stock, 4020 Linz

maiz ist ...

... Selbstorganisation – Partizipation – Autonomie – Widerstand – Transformation – Utopie

... ein unabhängiger Verein von und für Migrantinnen mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitssituation von Migrantinnen in Österreich zu verbessern und ihre politische und kulturelle Partizipation zu fördern sowie eine Veränderung der bestehenden, ungerechten gesellschaftlichen Verhältnisse zu bewirken.

Wir handeln für die rechtliche und soziale Besserstellung von allen Migrantinnen und greifen aktiv in die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen um Migration und (Anti-)Rassismus ein. Neben Beratungs- und Bildungsangeboten umfassen unsere Aktivitäten daher auch politische Kulturarbeit, öffentliche Aktionen und wissenschaftliche Forschungsprojekte.

### ÖFFNUNGSZEITEN

MO 10 - 16 Uhr  
DI 12 - 18 Uhr  
MI 9 - 13 Uhr  
DO 10 - 14 Uhr

### KONTAKT

T + 43 732 776070  
maiz@servus.at  
www.maiz.at

Wir stellen uns gegen den Opfer-Diskurs und Voyeurismus der Medien und setzen auf Protagonismus, Selbstartikulation und kollektives Handeln.

Wichtig dabei ist uns auch die Auseinandersetzung unter Migrantinnen selbst. Im Spannungsfeld aller vorhandenen Widersprüche bemühen wir uns deshalb, kollektive Räume für einen Austausch zu schaffen, mit dem Ziel Interessen von Migrantinnen zu fördern und Forderungen nach außen zu tragen.



# DAS KOLLEKTIV

Graben 3, 4020 Linz

das kollektiv ist ein Ort der kritischen Bildungsarbeit. Beratungs- und Kulturarbeit geschehen im Dialog bzw. in Verschränkung damit.

Der Name der Organisation steht in Verbindung mit ihrem Ursprung: maiz, eine Organisation, die sich immer als Kollektiv verstanden hat. Als wir uns gemeinsam entschieden haben, den Bildungsbereich von maiz auszugliedern; als wir uns entschieden haben, trotz allem weiterzumachen, entschieden wir uns für diesen für uns und unser Handeln sehr bedeutsamen, prägenden und inspirierenden Namen – mit dem Anspruch, Räume für kritische Diskussion und Reflexion zu pflegen im Spannungsfeld zwischen geförderter Organisation und politischer Kollektivität. Kollektivität als eine utopische Bedingung und als Ziel, die Grenzen des Möglichen immer wieder und weiter zu verschieben. Das bedeutet:

## MZ\* BALTAZAR'S LABORATORY

Wallensteinstraße 38-40/8, 1200 Wien

Mz Baltazar's Lab versucht einen Raum zu schaffen, in dem angstfrei mit Technik experimentiert werden kann! Ein kreatives Umfeld für Aktivismus und provokatives Denken. Wir bemühen uns, den Raum so barrierefrei, inkludierend, offen, sicher und autonom zu machen, wie möglich, um sowohl als Menschen und als auch als Gemeinschaft zu wachsen.



### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 08:00 bis 16:00 Uhr

### KONTAKT

T 0732/890077  
office@das-kollektiv.at  
[www.das-kollektiv.at/](http://www.das-kollektiv.at/)

Kollektivität anstreben, ohne Differenzen auszublenden, in Widersprüchen verharren, sie aushalten und produktiv machen.

In das kollektiv arbeiten Menschen, die Veränderungen ungleicher Verhältnisse in der Gesellschaft anstreben. Menschen aus unterschiedlichen geografischen und sozialen Orten.

Wir verstehen das kollektiv als einen Ort des Austausches, der Kritik, des Widerstands und der kollektiven Gestaltung. In Verschränkung mit und ergänzend zu den Kursen entstehen an diesem Ort viele Prozesse und Projekte, Diskussionen und Aktionen.



### KONTAKT

orga@lists.mzbaltazarslaboratory.org  
[www.mzbaltazarslaboratory.org](http://www.mzbaltazarslaboratory.org)

Transparente, offene Technologie (Open Source Technologie) liegt uns sehr am Herzen, da wir durch diese Art von geteilter Resource ungehindert über Software und Hardware lernen und diese auch gemeinsam weiterentwickeln können.

Wir brauchen den gemeinsamen Rahmen, um mit den unterschiedlichsten Dingen zu spielen und dabei teils auch zu hinterfragen, beispielsweise Gender, Hardware und sogar unser Selbst (oder Konstruktion davon).

# PLANET 10

Pernerstorfergasse 12, 1100 Wien

queer – partizipativ – feministisch  
eine in vielerlei hinsicht gemischte gruppe (viele geschlechter, mehrere sprachen, verschiedene ideen, viele herkünfte – örtlich, materiell, politisch usw.) besitzt und organsiert ein hausprojekt.

planet 10 ist ein projekt zur umverteilung von privilegien (wie besitz von oder zugang zu geld, jobs, wohnraum, platz...) und zur partizipativen nutzung und gestaltung des hauses und der aktivitäten im haus.

durch umverteilung konnte das haus gekauft werden und sollen die räume für alle benutzbar sein.

### KONTAKT

info@planet10wien.at  
[www.planet10wien.at](http://www.planet10wien.at)

voraussetzung dafür ist, dass der umverteilungsgedanke tägliche praxis bleibt, das heißt wir bitten alle, die etwas auf dem planeten veranstalten oder den planeten besuchen und umverteilen können, das auch zu tun, sei es in form von geld oder nötigem material, von mitarbeit oder was immer euch einfällt.



# QUEER BASE

Linke Wienzeile 102, 1060 Wien

Queer Base offers regular consultation sessions, open to everyone, which address issues relating to asylum and LGBTIQ. We offer counselling related to legal matters, social aspects and coming out as well as networking with the community and support for medical and psychological concerns. We then refer you to experts in these areas. We also offer training opportunities for organisations that are involved in the asylum system.

We know that translating questions about your sexual orientation and gender identity is a very delicate matter. This is why we mostly work with translators who are LGBTIQ themselves. Together with Diakonie Lares and Tralalobe, we arrange housing for LGBTIQ asylum seekers who have submitted their asylum claim. We refer asylum seekers granted refugee status to organisations that can help them find a flat.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Monday 11 am – 5 pm  
Tuesday 11 am – 2 pm  
Wednesday 11 am – 5 pm  
Thursday 3 pm – 6 pm

### KONTAKT

T + 436646594171  
asylum@queerbase.at  
[www.queerbase.at/](http://www.queerbase.at/)

Every Thursday at 4 pm you have the opportunity to exchange ideas in an open space meeting on the first floor of our house, to network and to get to know us!




# RADS MANIFESTO- FLINT BIKE GANG

## KONTAKT

info@radperformance.at  
[www.radperformance.wordpress.com](http://www.radperformance.wordpress.com)



 RAD Performance is an online platform on urban performances, bike parours and explorations involving the audience to discover visual art, music and the city on their own bicycle.

RAD Performance was founded by Veronika Mayer and Conny Zenk in 2017 with the support of SHIFT to invite artists to create performances made for cycling.

# RAW rosa antifa wien

## KONTAKT

raw@raw.at  
[www.raw.at](http://www.raw.at)

 Linke Wienzeile 102, A-1060 Wien  
(postadresse)

Wir sind eine Gruppe kritischer Menschen, die sich zusammengefunden hat, weil wir einfach keinen Bock auf die HERRschenden Zustände haben. Wir setzen uns mit verschiedenen Themen auseinander, sei es Rassismus, (Queer)Feminismus, LGBTIQ\*feindlichkeit, Antifa (immer noch...), aber auch emanzipatorische Lebens- und Beziehungsmodelle, Überwachung, Lookism, Verbots- und Verdrängungspolitik uvm. Unsere Schwerpunkte wechseln regelmäßig, dabei versuchen wir auch die Verflechtungen verschiedener Unterdrückungsmechanismen herauszuarbeiten.

Uns ist wichtig die Kontinuitäten und gesellschaftlichen Zusammenhänge aufzuzeigen. Antifaschismus ist eine Selbstverständlichkeit, aber wenn darüber hinaus nicht der alltägliche (Hetero)Sexismus, die allgegenwärtige LGBTIQ\*feindlichkeit angegriffen wird, der in den Köpfen tief verankerte Rassismus und Antisemitismus bekämpft und die Mainstreamgesellschaft mit ihrer Verwertungslogik, den "Wir-müssen-sparen"-Fantasien, ihren Kontrollbestrebungen einfach stillschweigend akzeptiert wird - was ist dann die Perspektive? Dabei wollen wir kein besseres Österreich - wir wollen gar kein Österreich! Wir lehnen Nationen und Staaten und ihre Institutionen ab.



# SCHWARZE FRAUEN COMMUNITY

Stutterheimstraße 16-18, 1150 Wien



## ÖFFNUNGSZEITEN

InteressentInnen der Jugendgruppe wenden sich bitte via EMAIL direkt an Sade Stöger & Abiona Esther Ojo:  
jugendgruppe.sfc@gmail.com;  
kuermayr@schwarzefrauen.net

Sie haben Interesse an unseren Programmen, Workshops, an einer Mitarbeit oder Kooperation? Dann füllen Sie bitte unser Kontaktformular aus- Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

[www.schwarzefrauencommunity.at/kontakt](http://www.schwarzefrauencommunity.at/kontakt)

## KONTAKT

T 0680/3020517  
[www.schwarzefrauencommunity.at/kt](http://www.schwarzefrauencommunity.at/kt)

Die SFC ist eine Initiative von schwarzen Frauen\* unterschiedlichster Herkunft und Nationalität, die gemeinsam Selbstbewusstsein, Selbstbestimmung und Selbstorganisation schwarzer Frauen, Kinder- und Jugendlicher fördern und unterstützen. Pflege-, und Adoptiveltern schwarzer Kinder finden bei uns Anschluss und ein starkes Umfeld für Ihre Kinder. SFC bietet Frauen-, und Mädchenberatung, Empowermentarbeit für schwarze Kinder und Jugendliche und deren Familien. Zu unseren Aktivitäten zählen neben der sozialen Beratung: Frauencafés, Vorträge zur Elternbildung, Frauen-, Kinder- und Jugendprojekte, monatliche Familientage, Sensibilisierungswshops und Vieles mehr. Die Unterstützung im Umgang mit Rassismus, Sexismus und anderen Diskriminierungsformen ist Bestandteil all unserer Aktivitäten. SFC bietet einen Rahmen für all jene Menschen die sich mit unbewusst erlernten Vorurteilen bewusst auseinandersetzen möchten.

# TÊKOŞÎN

## Verein für LGBTIQ geflüchteten und Migrant\*innen in Wien

## KONTAKT

tekosinlgbti@gmx.at  
[de-de.facebook.com/tekosinlgbti/](https://de-de.facebook.com/tekosinlgbti/)

Têkoşîn ist ein kurdisches Wort und bedeutet „Struggle“. Têkoşîn LGBTIQ\* ist eine Solidaritätsgruppe für Frauen\*, Lesben, Schwule\*, Trans\* und Intersex\*Personen, die sich als Migrant\*innen definieren und sich in verschiedenen Phasen des Asylverfahrens befinden. Im Mittelpunkt von Têkoşîn Arbeit in Wien steht die Sichtbarkeit der Situation der LGBTIQ\*-Flüchtlinge und Solidarität in verschiedensten Bereichen. Es geht aber auch um Austausch von eigenen Erfahrungen als LGBTIQ\*-Migrant\*innen und Asylwerber\*innen sowie um kritische Auseinandersetzung mit Rassismus, Sexismus, Trans- und Homophobie.



# UNRECORDS

Palffygasse 5/1, 1170 Wien



UNRECORDS is a queer-feminist record label. Founded in 2012. Based in Vienna.



Our aim is to support experimental/noise/punk/rock music in a queer-feminist context. We won't promote bands who celebrate (hetero-)normative masculinities and femininities

## KONTAKT

[info@unrecords.me](mailto:info@unrecords.me)  
[www.unrecords.me](http://www.unrecords.me)



# VBKÖ

Maysedergasse 2/28 (4. Stock, Lift),  
1010 Wien



Die Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs (VBKÖ) wurde 1910



gegründet und eröffnete kurz darauf ihren Standort im ersten Wiener Bezirk,



wo sie bis heute zu finden ist. Historisch gehörte die Vereinigung den frühen



Künstlerinnenbewegungen an und besaß Pionierstatus: Sie betrieb Lobbyarbeit für



Frauen, um ihre Interessen in künstlerischer, ökonomischer und bildungsbezogener

Hinsicht zu verbessern, ihre Repräsentation zu erhöhen und ging internationale Kooperationen ein.

Die VBKÖ positioniert sich heute als ein Ort, der zeitgenössische, feministische, künstlerische Agenden pflegt, der einen Raum für Experimente bietet und politische und aktivistische Arbeit fördert, um eine neue, lebendige Verbindung zwischen der historischen Auseinandersetzung und der zeitgenössischen, queeren, feministischen Kunstproduktion herzustellen.

Eine der jüngsten Bemühungen der VBKÖ ist die Öffnung des Raumes für den Deutschunterricht für geflüchtete Personen.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Bitte beachten Sie die aktuellen Ausstellungsdetails

## KONTAKT

[info@vbkoe.org](mailto:info@vbkoe.org)  
Für Archivanfragen: [archiv@vbkoe.org](mailto:archiv@vbkoe.org)  
[www.vbkoe.org/](http://www.vbkoe.org/)

Durch die Zusammenarbeit zwischen Aktivistinnen\* und Künstlerinnen\* findet ein interaktiver und praxisbezogener Lernansatz und Wissensaustausch statt. Dieser kostenlose Unterricht steht geflüchteten Personen zur Verfügung, die nicht in der Lage sind einen Deutschkurs zu bezahlen, von anderen Institutionen abgelehnt wurden, oder ihre Deutschkenntnisse vervollständigen möchten. Die Menschen können durch den Austausch mit Künstlerinnen\* und durch die Interaktion mit dem Raum und den Kunstwerken, praktischere und angewandtere Perspektiven erlernen, die sie in ihrem Alltagsleben in Österreich einbringen können.



# VERBAND FEMINISTISCHER WISSENSCHAFTERINNEN vfw

Gumpendorferstr. 63b, A 1060 Wien



Im Zentrum der Aktivitäten des VfW stehen die Stärkung der feministischen Wissenschaftler\*innen und der Austausch über die Weiterentwicklung feministischer Wissenschaften. Gleichzeitig versteht sich der VfW als diskursive und antihierarchische Plattform, in der einzelne Mitfrauen\* und Interessierte Aktivitäten, Diskussionen und Veranstaltungen initiieren können und sollen.

In den einzelnen Bundesländern nutzen VfW-Kontaktfrauen\* lokale Strukturen (und schaffen gegebenenfalls neue) zur gemeinsamen Umsetzung der Verbandsanliegen, Sprachrohr und Interessensvertretung für freie feministische Wissenschaftler\*innen zu sein, und die Vernetzung feministischer Wissenschaftler\*innen in ganz Österreich zu ermöglichen. Sie positionieren feministische Inhalte und feministische Wissenschaften auch in den Öffentlichkeiten des betreffenden Bundeslands – je nach Maßgabe der Möglichkeiten vor Ort, etwa über Veranstaltungen. So erhalten jene, die sich dafür interessieren – selbst wenn sie sich selbst nicht unbedingt Feminist\*innen nennen wollen –, Zugang zu eben diesen Inhalten.

## KONTAKT

[vfwkontakt@yahoo.com](mailto:vfwkontakt@yahoo.com)  
[www.vfw.or.at](http://www.vfw.or.at)

verband feministischer wissenschaftler:innen



# VIENNA ROLLER DERBY

Vienna Roller Derby is a self-organized WFTDA sports league and queer-feminist, anti-discriminatory community dedicated to a full contact sport on quad skates. As a league we are shaping the sport that empowers people to thrive as both humans and athletes within a safe, yet competitive sports environment and beyond.

## SELF-CARE & RESPECT

We encourage each other to respect our individual physical and mental boundaries and limits. We actively support and acknowledge each other and value every member's contributions to the league. We emphasize sustainability in order to prevent people from burning out and finding a balance between sport and private life.

## EMPOWERMENT

For VRD empowerment means:  
=> open up a space that can empower anyone who feels powerless (individuals and/or groups).  
=> growing & developing on a personal level.  
=> changing/shaping sport politics and hegemonic reality.

**General information:**  
[info@viennarollerderby.org](mailto:info@viennarollerderby.org)

**Open House/Join VRD:**  
[recruiting@viennarollerderby.org](mailto:recruiting@viennarollerderby.org)

**Interleague:**  
[interleague@viennarollerderby.org](mailto:interleague@viennarollerderby.org)

**Press:**  
[press@viennarollerderby.org](mailto:press@viennarollerderby.org)

**Sponsoring:**  
[sponsoring@viennarollerderby.org](mailto:sponsoring@viennarollerderby.org)

**Officials:**  
[officials@viennarollerderby.org](mailto:officials@viennarollerderby.org)

**KONTAKT**  
[www.viennarollerderby.org](http://www.viennarollerderby.org)

## COMMUNITY

VRD is part of a bigger, organic, global roller derby community which has many core values in common. Our community in Vienna consists of skaters, officials (skating and NSOs), volunteers & fans.

# VIMÖ

Graben 3, A-4020 Linz, Österreich

VIMÖ hat sich im Februar 2014 gegründet, mit dem Ziel, die Lebensqualität intergeschlechtlicher Menschen hierzulande zu verbessern. Es ist der erste Verein in Österreich, der sich für die Belange dieser strukturell diskriminierten Gruppe einsetzt (VIMÖ Statuten). Seit Februar 2018 gibt es auch einen lokal tätigen Zweigverein in Wien.

VIMÖ ist (als „Oil Austria“) auch ein Teil der Organisation Intersex International (OII) bzw. OII Europe, sowie Mitglied von ILGA Europe und der Plattform Intersex Österreich.

## KONTAKT

T 43 (0)732 / 28 700 210  
[info@vimoe.at](mailto:info@vimoe.at)

VIMÖ Zweigverein Wien:  
[wien@vimoe.at](mailto:wien@vimoe.at)

[www.vimoe.at/](http://www.vimoe.at/)

Die Hauptarbeitsbereiche von VIMÖ sind politische Interessenvertretung, Sensibilisierungsarbeit und Selbsthilfe bzw. Community Arbeit (Inter\*Treffen, Geheimes Frühstück, ...) sowie die Führung der Beratungsstelle VARGES, in der die Beratungs- und Bildungsarbeit des Vereins organisiert ist.



# WIR SIND AUCH WIEN

## KONTAKT

[www.facebook.com/pg/wirsindauchwien](https://www.facebook.com/pg/wirsindauchwien)  
[www.pari-ssima.com/wir-sind-auch-wien](https://www.pari-ssima.com/wir-sind-auch-wien)  
[www.instagram.com/wir.sind.auch.wien/](https://www.instagram.com/wir.sind.auch.wien/)

Wir sind auch Wien (We too are Vienna) is a platform for BIPOC (Black, Indigenous and People of Colour) focused mental health, with self-care events organized by us and for us. It creates safer spaces for members of the global majority to hold workshops on areas of expertise and personal self-care for each other, as well as regular community care and empowerment sessions. Topics at the forefront of this form of community healing often include internalised racism, negotiations of strength and weakness, accountability work, allyship, identity within the frame of the diaspora, liberation practice and race related trauma. At the core lays the exploration of histories and roots with stories of intergenerational trauma and intergenerational resilience.

There are currently three BIPOC closed psychological safer space groups, with a new one opening every semester, as well as quarterly BIPOC Student Empowerment Sessions offered with Farah Saad (sponsored by Frauen\*Referat der ÖH Uni Wien).





# We Dey/ X Space



WE DEY x space is a self – organised art space in Vienna dedicated to amplify the art and culture production of Queer/Trans\*/Inter/Black People/People of Color. WE DEY aims to centre marginalised voices, perspectives, knowledge(s) and experiences from different Diasporas. WE DEY x space hosts exhibitions, workshops, kitchen table talks and film screenings around the topics of decolonial art production, community, self-care and empowerment.

## KONTAKT

[we.dey.in@gmail.com](mailto:we.dey.in@gmail.com)

[www.we-dey.in/](http://www.we-dey.in/)  
[www.instagram.com/we\\_dey/](https://www.instagram.com/we_dey/)  
[www.facebook.com/wedey2](https://www.facebook.com/wedey2)

WE DEY

# WENDO

## wendo-weg der frauen



wen do ist feministische selbstverteidigung, die von feministinnen entwickelt wurde und wird, und ausschließlich an frauen und mädchen weitergegeben wird. wen do gibt es in Österreich seit anfang der 80-er jahre. wir entwickeln inhalte von wen do weiter, indem wir gemeinsam trainieren, persönliche und strukturelle gewalterfahrungen besprechen und reflektieren; indem wir uns verteidigungsstrategien aus unserem alltag erzählen, in feministischen gruppen handlungsmöglichkeiten und ziele diskutieren, und uns bei selbstverteidigungstreffen über verteidigungsstrategien austauschen.

WENDO

## KONTAKT

telefon- und faxnummer:  
+43 / 1 / 408 50 57  
[wendo.wien@gmx.at](mailto:wendo.wien@gmx.at)

[www.wendo-wien.at/](http://www.wendo-wien.at/)

## IMPRESSUM:

regionale wen do gruppe wien  
fz (autonomes feministisches  
frauenlesbenmädchen-zentrum)  
währingerstraße 59/stiege 6, 1090 wien

wen do ist teil der autonomen feministischen frauenlesbenbewegung, die als ziel hat das patriarchat abzuschaffen und den sexismus zu beenden. das patriarchat als männerdominanz und - herrschaft schafft hierarchische und ausbeuterische beziehungen von männern gegen frauen - im alltag, in beziehungen, bei der arbeit, in institutionen, in der gesellschaft und im staat. sexismus, als alltägliche männergewalt gegen frauen und als gesellschaftliche diskriminierung und verachtung - von frauen, von der arbeit von frauen und von beziehungen unter frauen - beeinflusst unsere lebens- und arbeitsbedingungen.

# WOMEN ON AIR

Die Radiogruppe Women on Air wurde von ORANGE 94.0, dem Freien Radio in Wien und der Zeitschrift FRAUEN\*SOLIDARITÄT ins Leben gerufen.

Women on Air present: Globale Dialoge Seit 2005 gestalten wir ein Mal wöchentlich die entwicklungspolitische Sendereihe „Globale Dialoge“. Darin berichten wir u.a. über internationale Frauenbewegungen und feministischen/queeren Aktivismus, werfen einen kritischen Blick auf die globalisierte



## KONTAKT

[womenonair@o94.at](mailto:womenonair@o94.at)

[www.noso.at/](http://www.noso.at/)

Arbeitswelt und rücken das Kulturschaffen von Frauen in den Mittelpunkt – in Form von Reportagen, Beiträgen, Interviews, Veranstaltungsberichten, Live-Sendungen mit Studiogästen u.v.m.

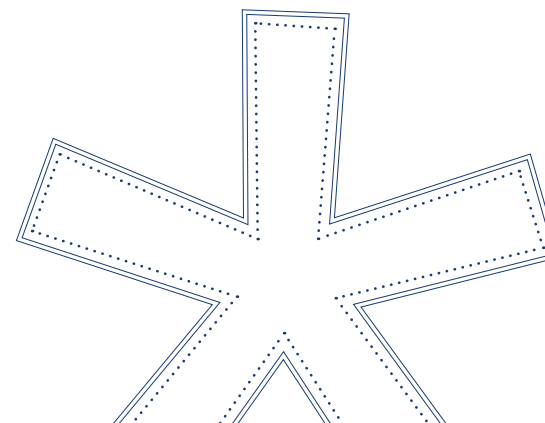


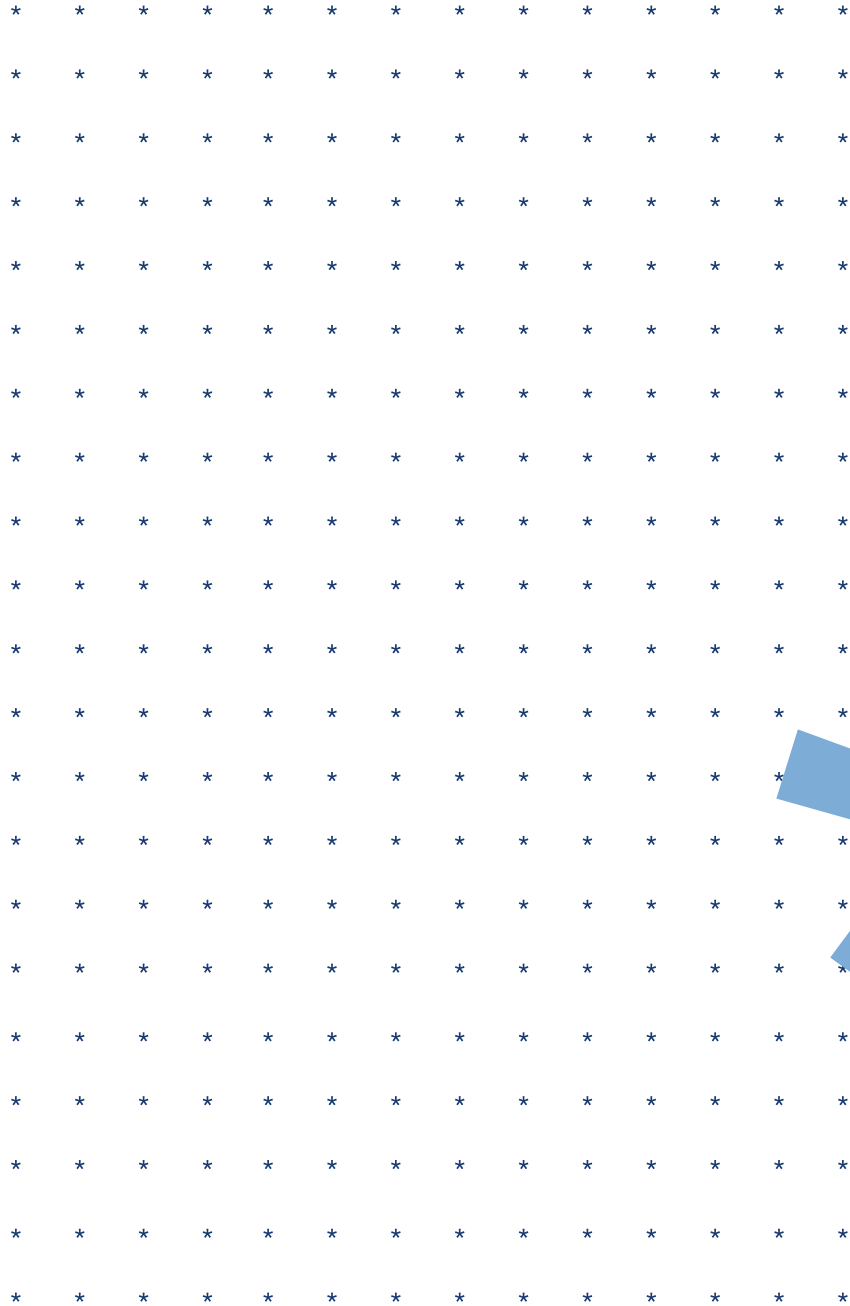
# QFM QUEER FEMINIST MEETINGS

## KONTAKT

[qfm.angewandte@gmail.com](mailto:qfm.angewandte@gmail.com)

[www.facebook.com/qfm.uni/](https://www.facebook.com/qfm.uni/)





# BERATUNG UND ANLAUFSTELLEN

# AIDS HILFE Wien

**Mariahilfer Gürtel 4, 1060 Wien**

In der Aids Hilfe Wien kannst du kostenlos und anonym einen HIV-Antikörpertest mit Beratungsgespräch durchführen, andere kostenpflichtige Testangebote in Anspruch nehmen und dich persönlich, telefonisch oder per E-Mail beraten lassen.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch und Donnerstag  
16:00 – 20:00 Uhr  
Freitag 14:00 – 18:00 Uhr

## KONTAKT

T 01/599 37 30  
office@aids-hilfe-wien.at  
www.aids.at/



# Amber-Med- Ambulant- Medizinische Versorgung

**Oberlaaer Straße 300 - 306 , 1230 Wien**

Kostenfreie medizinische Behandlung von Menschen ohne Krankenversicherung, die dauerhaft in Wien leben

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 13.30-16 Uhr (Chinesisch)  
Dienstag 8.30-11 Uhr  
Mittwoch 13.30-16 Uhr (Rumänisch, Russisch)  
Donnerstag: 8.30-11 Uhr  
(Bulgarisch, Chinesisch)

## KONTAKT

T 01/589 00 - 847  
amber@diakonie.at

[www.amber-med.at/](http://www.amber-med.at/)



# Beratungs- und Betreuungseinrichtung für Migranten und Migrantinnen Frauenberatung Wien

**Marc-Aurel-Straße 2A, 2.Stock/Tür 10,  
1010 Wien**

Beratung und Betreuung in arbeitsmarktbezogenen, rechtlichen und sozialen Angelegenheiten  
Unterstützung bei der Klärung hinsichtlich des Berufs- und Ausbildungswunsches  
Information über Ausbildungen, Kurse und Beihilfen  
Intervention bei Gewalt in der Familie und bei sozialen Problemen

## ÖFFNUNGSZEITEN

Persönliche Beratung nur nach Terminvereinbarung: Dienstag, Mittwoch, Freitag  
8.30-12.30 Uhr, Donnerstag 15-19 Uhr

## KONTAKT

T 01-982 33 08  
migrantin@migrant.at  
[www.migrant.at/](http://www.migrant.at/)



# COURAGE WIEN

**Windmühlgasse 15, 1060 Wien**

Courage ist die erste im Sinne des Familienberatungsförderungsgesetzes und der Stadt Wien anerkannte Beratungsstelle für gleichgeschlechtliche und transGender Lebensweisen. Courage bietet kostenlos und anonym Beratung vor allem für Lesben, Schwule, Bisexuelle, TransGenderPersonen und ihre Angehörigen an

## ÖFFNUNGSZEITEN

Beratungszeiten: Mo - Fr 16-20h  
Telefonische Voranmeldung:  
Mo - Do, 9 - 15 Uhr

## KONTAKT

T 01 / 585 69 66  
info@courage-beratung.at  
[www.courage-beratung.at/](http://www.courage-beratung.at/)



# DESERTEUR- BERATUNG

**Schottengasse 3a/1/4/59, 1010 Wien**

Bieten Beratung für: Menschen im laufenden und nach dem Asylverfahren, Menschen im fremdenpolizeilichen Verfahren, illegalisierte Menschen, Menschen in Schubhaft – Menschen in „aussichtslosen Verfahren“

## ÖFFNUNGSZEITEN

Offene Beratung im Asyl- und fremdenpolizeilichen Verfahren:  
immer Mittwoch: 18:00-19:30 Uhr

## KONTAKT

T 01/533 72 71  
info@deserteursberatung.at  
[www.deserteursberatung.at/](http://www.deserteursberatung.at/)



**Deserteurs- und  
Flüchtlingsberatung**

# DOING YOUR HOMEWORK

**Schottengasse 3a/1/4/59, 1010 Wien**

Die DYHW – Doing Your HomeWork Gruppe

- ...ist notwendig weil es in der LGBTQIA\*+ Community Rassismus gibt.
- ...stellt unangenehme Fragen. Auch und vor allem an sich selbst
- ...richtet sich direkt an queer\_feministische Kontexte und Communities.
- ...beschäftigt sich mit den eigenen Privilegien und sucht Handlungsmöglichkeiten.
- ...trifft sich regelmäßig zum Austausch und Organisieren
- ...Homos\* und Cookies

## KONTAKT

doingyourhomework@gmx.at  
[www.antiranti.wordpress.com](http://www.antiranti.wordpress.com)



# FEM-Frauen und Mädchen

Kundratstraße 3, A-1100 Wien

Eine Anlaufstelle für viele Themen, die Frauen und Mädchen bewegen, wie etwa Partnerschaft und Familie, Konflikte im Jugendalter, gesunder Lebensstil, Beruf und Arbeitssuche oder die Lebensgestaltung im höheren Lebensalter.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 9:00 - 14:00 Uhr  
Dienstag 9:00 - 16:00 Uhr  
Mittwoch 9:00 - 16:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 - 16:00 Uhr  
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

## KONTAKT

T 060 191-5201  
femsued.post@wienkav.at

[www.fem.at/](http://www.fem.at/)



# FIBEL

Traugasse 1, Stiege 3, Tür 9  
1030 Wien



Psychologische und psychosoziale Beratung, Rechtsberatung (Fremden- und Familienrecht) und Paarberatung für Menschen in bikulturellen Partnerschaften und Familien, Beratung zu interkulturellen Konflikten und interkonfessionellen Fragen, Fachvorträge und Workshops zu relevanten Themen, Info- und Diskussionsabende



## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch 10-14 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 10-17 Uhr  
Beratungstermine nach Vereinbarung

## KONTAKT

T (0)1/212 76 64  
fibel@verein-fibel.at  
[www.verein-fibel.at/](http://www.verein-fibel.at/)



# FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG BEI SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH

Thomas-Klestil-Platz 8, 1030 Wien

Die Kosten für einen Schwangerschaftsabbruch können bei Vorliegen nachfolgend genannter Voraussetzungen im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen übernommen werden.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag und Mittwoch 8-12 Uhr

## KONTAKT

T 01-4000-8040  
post-mbh@ma40.wien.gv.at

[www.wien.gv.at/sozialinfo/content/de/10/InstitutionDetail.do?it\\_1=2100594](http://www.wien.gv.at/sozialinfo/content/de/10/InstitutionDetail.do?it_1=2100594)

# FOOTPRINT

Gumpendorfer Straße 65/9+10  
1060 Wien

Bietet Sozial- und Rechtsberatung, Weiterbildungskurse sowie einen Ort des emotionalen Rückzugs.



FOOTPRINT  
für Betroffene von Frauenhandel

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag & Dienstag: 9-19:30 Uhr  
Mittwoch & Donnerstag: 9-16 Uhr  
(Besuch nur mit Terminvereinbarung)

## KONTAKT

T 01/9208586  
Hotline (0)677 637 88 112  
office@footprint.or.at

[www.footprint.or.at/](http://www.footprint.or.at/)



# FRAUENHÄUSER WIEN- DER VEREIN

Amerlingstraße 1/6, 1060 Wien

**Frauenhaus-Notruf Wien: 05 77 22 – Tag und Nacht erreichbar!**

Die Wiener Frauenhäuser unterstützen Frauen, die vor der Gewalt ihres Partners oder anderer Angehöriger fliehen müssen. Diese Frauen und ihre Kinder finden in Wien in vier Frauenhäusern eine **sichere, geschützte Unterkunft**. Zusätzlich dazu wird **Beratung** bezüglich Sicherheit, Strafanzeige, Trennung, Obsorge für die Kinder, Arbeitsplatz und Bildung, Aufenthaltsstatus sowie Wohnen u.v.m. geboten.

**Beratungsstelle des Vereins Wiener Frauenhäuser: 01/512 38 39**

## KONTAKT

Zentraler Notruf für alle Frauenhäuser:  
05 77 22  
+43 1 512 38 39  
verein@frauenhaeuser-wien.at  
[www.frauenhaeuser-wien.at/user-wien.at](http://www.frauenhaeuser-wien.at/user-wien.at)



Für gewaltbetroffene Frauen, die Unterstützung brauchen, aber nicht in einem Frauenhaus wohnen wollen, steht eine **ambulante Beratungsstelle** im 12. Bezirk zur Verfügung. Diese Beratungen sind **unverbindlich, kostenlos und auf Wunsch anonym** sowie mit mehrsprachigen Beraterinnen bzw. mit Begleitung von Dolmetscherinnen möglich. Terminvereinbarung unter: 01/512 38 39

**Die Beratung durch die Wiener Frauenhäuser und die Beratungsstelle umfasst folgende Themen:**

- Schutz und Sicherheit (gesetzliche Möglichkeiten, Polizei, Anzeige, Frauenhaus, persönlicher Sicherheitsplan)



- Psychische Stabilisierung und Stärkung infolge erlebter oder befürchteter Gewalt
- Folgen von Trennung und Scheidung
- Angehörigenberatung
- Prozessbegleitung

[www.frauenhaeuser-wien.at](http://www.frauenhaeuser-wien.at)

### ZÖF – Zusammenschluss Österreichischer Frauenhäuser

Der Verein Wiener Frauenhäuser ist seit 2013 Mitglied beim Dachverband ZÖF – Zusammenschluss Österreichischer Frauenhäuser. Aufgabe des Vereins ZÖF ist es, die Unterstützung von gewaltbetroffenen Frauen und deren Kindern österreichweit voranzutreiben.

[www.frauenhaeuser-zoef.at](http://www.frauenhaeuser-zoef.at)

**VEREIN WIENER FRAUENHÄUSER:  
ZENTRALER NOTRUF FÜR ALLE 4 WIENER  
FRAUENHÄUSER** (24h erreichbar)  
Tel.: 05 77 22  
[www.frauenhaeuser-wien.at/hilfe.htm](http://www.frauenhaeuser-wien.at/hilfe.htm)

**BERATUNGSSTELLE FÜR FRAUEN - VEREIN  
WIENER FRAUENHÄUSER**  
Tel.: +43 1 512 38 39  
[www.frauenhaeuser-wien.at/beratungsstelle.htm](http://www.frauenhaeuser-wien.at/beratungsstelle.htm)

## FRAUEN\* BERATEN FRAUEN\*

**1010 Wien - Seitenstettengasse 5/7**  
**1060 Wien - Lehárgasse 9/2/17**

Bietet frauenspezifische psychosoziale, rechtliche und Gesundheitsberatung, Psychotherapie, Einzel- und Gruppenberatungen, Telefonische und Onlineberatung, Mediation

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag 9.30 - 12.30 Uhr  
Dienstag 13.00 - 16.00 Uhr  
Mittwoch 9.30 - 12.30 Uhr  
Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

**KONTAKT**  
T 01/ 587 67 50  
[office@frauenberatenfrauen.at](mailto:office@frauenberatenfrauen.at)

[www.frauenberatenfrauen.at](http://www.frauenberatenfrauen.at)

**FRAUEN\*BERATEN FRAUEN\***

**KONTAKT**  
T 01/71 71 9  
[frauennotruf@wien.at](mailto:frauennotruf@wien.at)

[www.wien.gv.at/menschen/frauen/beratung/frauennotruf/](http://www.wien.gv.at/menschen/frauen/beratung/frauennotruf/)

Frauen <sup>MA57</sup>  
**01-71719**  
NOTRUF  
StADt:Wien

## FRAUEN- NOTRUF DER STADT WIEN

Anlaufstelle für alle Frauen und Mädchen ab 14 Jahren, die von sexualisierter, körperlicher und/oder psychischer Gewalt betroffen sind oder Gewalt in der Vergangenheit erfahren haben

## HELPING HANDS

**Taubstummengasse 7-9, Erdgeschoss  
1040 Wien**

Kostenlose Rechtsberatung zu den Themen  
Ausländerbeschäftigungs-, Fremden- und  
Staatsbürgerschaftsrecht



### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 9.30 - 17.30 Uhr  
Di 9.30 - 13.30 Uhr  
Mi 9.30 - 14.30 Uhr  
Do 9.30 - 14.30 Uhr

Erste Kontaktaufnahme ausschließlich  
per Telefon oder E-Mail

### KONTAKT

T 01-310 88 80 10  
[info@helpinghands.at](mailto:info@helpinghands.at)

[www.helpinghands.at/](http://www.helpinghands.at/)

## INTEGRA- TIONSHAUS

**Engerthstraße 163, 1020 Wien**

Bietet Asylsuchenden und Geflüchteten  
Unterkunft und unterstützt sie mit intensiver  
Betreuung, rechtlicher und psychosozialer  
Beratung, sozialpädagogischer Arbeit, beim  
Spracherwerb und in der Basisbildung sowie  
bei der Ausbildung für und Integration in  
den Arbeitsmarkt.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Terminvereinbarung

### KONTAKT

T 01/212 35 20  
[info@integrationshaus.at](mailto:info@integrationshaus.at)  
[www.integrationshaus.at/de/](http://www.integrationshaus.at/de/)



## LEFÖ

**Lederergasse 35/12-13, 1080 Wien**

Seit über 20 Jahren versteht sich LEFÖ als  
Migrantinnenorganisation, die sich für die  
Rechte und die vielfältigen Lebenssituationen  
von Frauen in der Migration einzusetzen.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch,  
Freitag 9-15 Uhr,  
Dienstag, Donnerstag 14-17 Uhr

### KONTAKT

T +43.1.796 92 98  
[ibf@lefoe.at](mailto:ibf@lefoe.at)  
[www.lefoe.at](http://www.lefoe.at)



# MÄDCHEN- BERATUNG FÜR SEXUELL MISS- BRAUCHTE MÄDCHEN UND FRAUEN

Ziegelofengasse 33/2, 1050 Wien



Kostenlose psychosoziale und juristische Prozessbegleitung für Opfer von sexueller Gewalt, Beratung und Begleitung für Mädchen bis 19 Jahre (für Buben dann, wenn auch Schwester betroffen ist), für Menschen, die sexuellen Missbrauch vermuten

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Donnerstag 9-16 Uhr,  
Freitag 9-13 Uhr

## KONTAKT

T 01/587 10 89  
maedchenberatung@aon.at

[www.maedchenberatung.at](http://www.maedchenberatung.at)



# MIT- EINANDER LERNEN

Koppstraße 38/8, A – 1160 Wien

Miteinander Lernen – Birlikte Ögrenelim ist eine antirassistische, feministische, parteiunabhängige Frauenorganisation und bietet Beratung, Bildung und Psychotherapie für Frauen, Kinder und Familien mit Migrationshintergrund – Schwerpunkt Türkei – an. 1983 in Wien gegründet, wird der gemeinnützige Verein überwiegend aus öffentlichen Mitteln und zu einem geringen Teil aus Eigeneinnahmen finanziert.



## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag: 8:30 – 19:30  
Freitag: 9:00 – 17:00

## KONTAKT

T 01/ 493 16 08  
birlikte@miteinlernen.at  
[www.miteinlernen.at/](http://www.miteinlernen.at/)

# MÖWE

## Beratung und Therapie bei Gewalt in der Familie

Börsegasse 9, 1010 Wien

Das Angebot reicht von allgemeiner Beratung über Krisenintervention nach Gewalterfahrung, Prozessbegleitung bis zur nachhaltigen Aufarbeitung der traumatischen Erlebnisse in Psychotherapie.

## ÖFFNUNGSZEITEN

MO - DO: 9.00 - 17.00 Uhr  
FR: 9.00 - 14.00 Uhr

## KONTAKT

T 01/532 15 15  
ksz-wien@die-moewe.at  
[www.die-moewe.at/](http://www.die-moewe.at/)



# NACHBARINNEN IN WIEN

Dresdnerstraße 87/A21, 1200 Wien

Sie agieren als Begleiterinnen, bieten Unterstützung und schaffen Verbindung zu integrationsfördernden Maßnahmen. Ziel ist die Einbettung benachteiligter Gruppen in ein stabiles soziales Umfeld. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Schulbildung der Kinder sowie auf Hilfe zur Selbsthilfe.

## KONTAKT

T 0681 846 008 16  
office@nachbarinnen.at

[www.nachbarinnen.at](http://www.nachbarinnen.at)



NACHBARINNEN  
IN WIEN

# PEREGRINA

Wilhelm-Weber-Weg 1/2/1+2, 1110 Wien

Sozial- und Rechtsberatung  
Psychologische Beratung und Therapie (bosnisch, deutsch, englisch, kroatisch, serbisch sowie arabisch mit Dolmetscherin)  
Deutschkurs mit Kinderbetreuung

Bildungsberatung  
Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Frauen in Migration

## ÖFFNUNGSZEITEN

Terminvereinbarung

## KONTAKT

T 01/4083352  
T 01/4086119  
information@peregrina.at

[www.peregrina.at/](http://www.peregrina.at/)



# PRO: WOMAN

Fleischmarkt 26, A-1010 Wien

Bei pro:woman erwarten Sie bestens ausgebildete und die in Österreich erfahrensten ÄrztInnen und Ärzte, wenn es um die Themen Familienplanung, Verhütung, Schwangerschaftsabbruch und Vasektomie geht.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Nach Termin

## KONTAKT

T 01 512 96 31-250  
info@prowoman.at

[www.prowoman.at](http://www.prowoman.at)

**pro:woman**  
Ambulatorium  
Sexualmedizin und Schwangerenhilfe  
ZENTRUM FÜR VASEKTOMIE

# SOPHIE

Bildungsraum  
Für Prostitution

Oelweingasse 6-8, 1150 Wien



Frauenspezifische Einrichtung für Frauen, die in der Sexarbeit tätig sind oder waren.

Persönliche Beratung, Unterstützung und Begleitung bei Fragen zu: Prostitutionsgesetz, Verwaltungsstrafen, Fremdenrecht, Gesundheit, Schwangerschaft, Gewalt, Partnerschaft, Scheidung, Wohnen, Obdachlosigkeit, finanzielle Angelegenheiten, Berufsorientierung, Umstieg in eine andere Arbeit.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Donnerstag 10-17 Uhr  
Kommunikationsraum Montag-Donnerstag  
14-17 Uhr

## KONTAKT

T 01/ 897 55 36  
sophie@volkshilfe-wien.at

[www.sophie.or.at](http://www.sophie.or.at)



# SPRUNGBRETT

Arbeitsmarktpolitische  
Beratungsstelle für Mädchen

Hütteldorfer Str. 81b Stg. 1/2.Stock/Top 4  
1150 Wien,



Unsere Zielsetzungen sind Stärkung und Empowerment von Mädchen\* und jungen Frauen\*!



sprungbrett bietet ein ganzheitliches Unterstützungsangebot, um junge Frauen\* und Mädchen\* in ihren Berufswünschen zu bestärken und ihnen die Zukunft zu ermöglichen, die sie sich wünschen.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Donnerstag, 9:00-17:00 Uhr, und  
nach Vereinbarung

## KONTAKT

T 01 / 789 45 45  
sprungbrett@sprungbrett.or.at

[www.sprungbrett.or.at/](http://www.sprungbrett.or.at/)



# TÜRKIS ROSA LILA TIPP

Linke Wienzeile 102, 1060 Wien

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch 17 bis 20 Uhr

## KONTAKT

T +43 1 586 81 50  
lilatipp@dievilla.at  
[www.dievilla.at/](http://www.dievilla.at/)

## Über uns

Der Türkis Rosa Tipp ist mit tatkräftiger Unterstützung der TransGender-Initiative TransX aus der ehemaligen Schwulenberatung hervorgegangen. Im 1. Stock in der Rosa Lila Villa befindet sich nun eine Anlaufstelle für Trans\*Personen, Schwule und Queers. Der Türkis Rosa Tipp will mit seinen Angeboten unterschiedliche Geschlechtsidentitäten bestärken, Menschen verschiedener sexueller Orientierungen und Identitäten zusammenbringen und greift ein, sei es in der Öffentlichkeit oder in Absprache mit denen, die das Gespräch mit den Mitarbeitenden des Türkis Rosa Tipp suchen.

## Angebote

- Bibliothek
  - individuelle Beratung
  - begleitete Gruppen und verschiedene Informations- und Bildungsangebote
- Alle Angebote sind kostenlos und anonym nutzbar!

## Themen

- Coming Out
- Beziehungsprobleme
- Suche nach Freund- und Bekanntschaften
- Aufenthaltsrecht
- medizinische Fragen
- safe Sex
- und vieles mehr

Seit Herbst 2017 gibt es eine neue Jugendgruppe in der Villa! Alle Jugendlichen, die vorher beim LBT\*-Spot waren, sind ab jetzt eingeladen zur QT-Time zu kommen.

**Wann?** Montag, zwischen 16:00 und 20:00 Uhr!

16-18h für 13 bis 18-Jährige

18-20h für 16 bis 25-Jährige

(Die zwischen 16-18 dürfen sich aussuchen, ob sie lieber in der frühen oder der späteren Gruppe kommen wollen, manchmal machen wir auch – angekündigt – alle was gemeinsam)

**Wie?** Abwechselnd wird immer die jüngere bzw die ältere Gruppe vom QT-Time Team begleitet. An den jeweils anderen Montagen seid ihr eingeladen, den Raum selbst zu gestalten, euch auszutauschen, selbst Programm zu machen...

Bei Fragen schreibe an:  
qt-time@dievilla.at.



BERATUNG UND ANLAUFSTELLEN

# UNDOK

Anlaufstelle zur  
gewerkschaftlichen  
Unterstützung

Lounge / Erdgeschoß, Beratungs-Koje.  
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien

Unabhängig davon, ob ArbeitnehmerInnen mit oder ohne Papiere arbeiten: Sozialversicherungsgesetze, Arbeitsrecht und kollektivvertragliche Mindeststandards gelten für alle ArbeitnehmerInnen ohne bzw. mit unsicherem Aufenthalt oder eingeschränktem Zugang zum Arbeitsmarkt sind oft von extremer Ausbeutung betroffen. Denn ArbeitgeberInnen nutzen ihre prekäre Situation häufig aus. Es kommt zu Lohnbetrug, exzessiven Arbeitszeiten und körperlichen Übergriffen.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 9.00–12.00 Uhr;  
Mittwoch 15.00–18.00 Uhr

## KONTAKT

T 0043 (0)1 53444-39040  
office@undok.at

[www.undok.at/](http://www.undok.at/)

An dieser Stelle setzt die Anlaufstelle zur gewerkschaftlichen Unterstützung UNDOkumentiert Arbeitender an. Wir informieren undokumentierte KollegInnen über ihre Rechte und bieten Beratung und Unterstützung bei der Durchsetzung arbeits- und sozialrechtlicher Ansprüche.



Anlaufstelle zur  
gewerkschaftlichen  
Unterstützung  
UNDOKumentiert  
Arbeitender

# VARGES

Beratungsstelle  
für Variationen der  
Geschlechtsmerkmale

Graben 3, A-4020 Linz

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo und Di 10-16Uhr;  
Mi 14-20Uhr

## KONTAKT

T 0043 732 28 700 210  
beratung@varges.at  
bildung@varges.at

[www.villavida.at/](http://www.villavida.at/)

VARGES ist eine niederschwellige Anlaufstelle für Menschen mit Variationen der Geschlechtsmerkmale und deren Angehörige. VARGES ist ein Ansprechpartner für Organisationen, die sich mit Fortbildungen zum Thema geschlechtliche Vielfalt sensibilisieren möchten. VARGES ist eine Einrichtung des Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich (VIMÖ), in Kooperation mit der HIL Foundation. Sie wurde gegründet, um eine eigenständige Plattform für die Beratungs- und Bildungsarbeit des Vereins zu schaffen. VARGES ist ein Projekt von VIMÖ, in Kooperation mit der HIL Foundation

**VAR.  
GES**

Beratungsstelle für Variationen  
der Geschlechtsmerkmale

# VENUS MED ZENTRUM

Gablengasse 7, 1150 Wien

VenusMed sind medizinische Spezialisten für Schwangerschaftsabbruch und bieten fachlich fundierte Hilfe bei Fragen rund um das Thema Sexualität, Verhütung, Schwangerschaft und Gesundheit in Wien.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 11:00 – 17:00 Uhr

## KONTAKT

T 01 890 80 70  
info@venusmed.at

[www.venusmed.at/](http://www.venusmed.at/)



# VEREIN SELBSTLAUT

GEGEN SEXUALISIERTE  
GEWALT AN KINDER  
UND JUGENDLICHEN

Thaliastraße 2/2A, 1160 Wien

Bei Verdacht auf und Fragen zu sexueller Gewalt an Kindern oder sexuellen Übergriffen durch Kinder und Jugendliche bieten wir für PädagogInnen, Eltern und Erziehungsberechtigte oder andere erwachsene Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen sowie für psychosoziale Fachkräfte kostenlos Beratung an.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montags und dienstags: 14-16 Uhr  
Donnerstags: 10-12 Uhr

## KONTAKT

T 01/8109031  
office@selbstlaut.org

[www.nachbarinnen.at](http://www.nachbarinnen.at)



**SELBSTLAUT**  
Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen  
Vorbeugung • Beratung • Verdachtsbegleitung

# ZARA

Schönbrunner Straße 119/13  
Eingang: Am Hundsturm 7, 1050 Wien

Wir, das ZARA Team, sind eine intersektorale Gruppe, die mit unterschiedlichen Blickwinkeln und Expertisen – aus Theorie und Praxis – dazu beitragen wollen, eine Gesellschaft zu gestalten, die Ausgrenzung aufgrund des So-Seins kritisch hinterfragt und somit rassistischer Diskriminierung und Hass im Netz entgegentritt und die beiden Phänomene obsolet werden.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Mi: 9.00 – 16.00

Do: 10.00 – 18.00

Fr: 9.00 – 15.00

## KONTAKT

T 01 929 13 99  
office@zara.or.at  
[www.zara.or.at/de](http://www.zara.or.at/de)





# ZEITLUPE

Hauffgasse 3-5/4. Stock, 1110 Wien



Wir beraten: Frauen und Mädchen mit Behinderung, Freundinnen oder Angehörige Einzelpersonen oder Teams aus dem alltäglichen Lebensumfeld von Frauen mit Behinderung (z.B. BezugsbetreuerInnen, UnterstützerInnen, Persönliche AssistentInnen, ...)



## KONTAKT

T 01 – 236 17 79  
zeitlupe@ninlil.at

[www.ninlil.at/zeitlupe/](http://www.ninlil.at/zeitlupe/)



## WEITERE BERATUNGSSTELLEN



### FRAUEN- BERATUNGSTELLE BEI SEXUELLER GEWALT

Beratung und Prozessbegleitung nach Vergewaltigung/ sexueller Gewalt, Präventions- und Bildungsarbeit

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag-Donnerstag 10-15 Uhr

**KONTAKT**  
T 01/523 22 22  
notruf@frauenberatung.at  
[www.frauenberatung.at/](http://www.frauenberatung.at/)

Rötzergasse 13/8, 1170 Wien

### FRAUENHELPLINE GEGEN GEWALT

Karlsplatz 13, Stiege 6 / 1. St.,  
1040 Wien

**KONTAKT**  
T 0800 222 555  
frauenhelpline@aofef.at

[www.frauenhelpline.at/](http://www.frauenhelpline.at/)

### FRIDA- Beratung in Asyl und Fremdenrecht

frida ist eine unabhängige und kostenlose Rechtsberatung in Asyl- und Fremdenrecht.

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Beratung nach Termin

**KONTAKT**  
office@frida-beratung.org  
[www.frida-beratung.org](http://www.frida-beratung.org)

Termine finden  
in der Quellenstrasse 2C,  
1100 Wien, statt.

### GYNMED Ambulatorin für Schwangerschaftsabbruch

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag bis Freitag  
09:00–17:00

Samstag und Sonntag  
Geschlossen

**KONTAKT**  
T 0699 178 178 00  
info@gynmed.at  
[www.gynmed.at/](http://www.gynmed.at/)

Schwangerschaftsabbruch  
und Familienplanung

Mariahilfergürtel 37, 1150 Wien

### HEMAYAT

Bietet traumatisierten Menschen psychotherapeutische Unterstützung.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch, Freitag  
8.00 – 13.00 Uhr und  
Dienstag und Donnerstag  
13.00 – 17.00

### KONTAKT

T 01/216 43 06  
office@hemayat.org  
anmeldung@hemayat.org

[www.hemayat.org/](http://www.hemayat.org/)

Sechsschimmelgasse 21, 1090 Wien

### KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER WIEN

Offen für Menschen ohne  
Versicherung

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
24 Stunden geöffnet

### KONTAKT

T 01/21121-0  
[www.barmherzige-brueder.at/  
site/wien/home](http://www.barmherzige-brueder.at/site/wien/home)

Johannes-von-Gott-Platz 1  
1020 Wien

### Liste PERSPEKTIVE

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: 09:00 – 13:00  
Dienstag: 09:00 – 13:00  
Mittwoch: 09:00 – 13:00  
Donnerstag: 13:00 – 17:00  
Freitag: 13:00 – 17:00

### KONTAKT

T 01/ 997 19 42  
office@listeperspektive.at

Sechshauser Strasse 94-96  
2/R02, 1150 Wien

[www.listeperspektive.at/](http://www.listeperspektive.at/)

### SOZIALINFO WIEN

### KONTAKT

sozialinfo@fsw.at

[www.sozialinfo.wien.at/  
content/de/10/Homepage.do](http://www.sozialinfo.wien.at/content/de/10/Homepage.do)

### TAMAR

### ÖFFNUNGSZEITEN

MO 10–12 Uhr  
MI 13–16 Uhr  
DO 10–12 und 16–17 Uhr

Einzelberatung für  
Betroffene, Angehörige  
und professionelle  
HelferInnen  
Gruppenangebote  
(analytische Gruppen-  
psychotherapie)

### KONTAKT

T 01/334 04 37  
beratungsstelle@tamar.at

[www.tamar.at/](http://www.tamar.at/)

Wexstraße 22/3/1, 1200 Wien

### VEREIN AUTONOME Ö. FRAUENHÄUSER

### KONTAKT

T 01 / 544 08 20  
Frauenhelpline gegen Gewalt  
0800 / 222 555

[www.aofef.at/](http://www.aofef.at/)

Bacherplatz 10/4, 1050 Wien

### VEREIN UTE BOCK

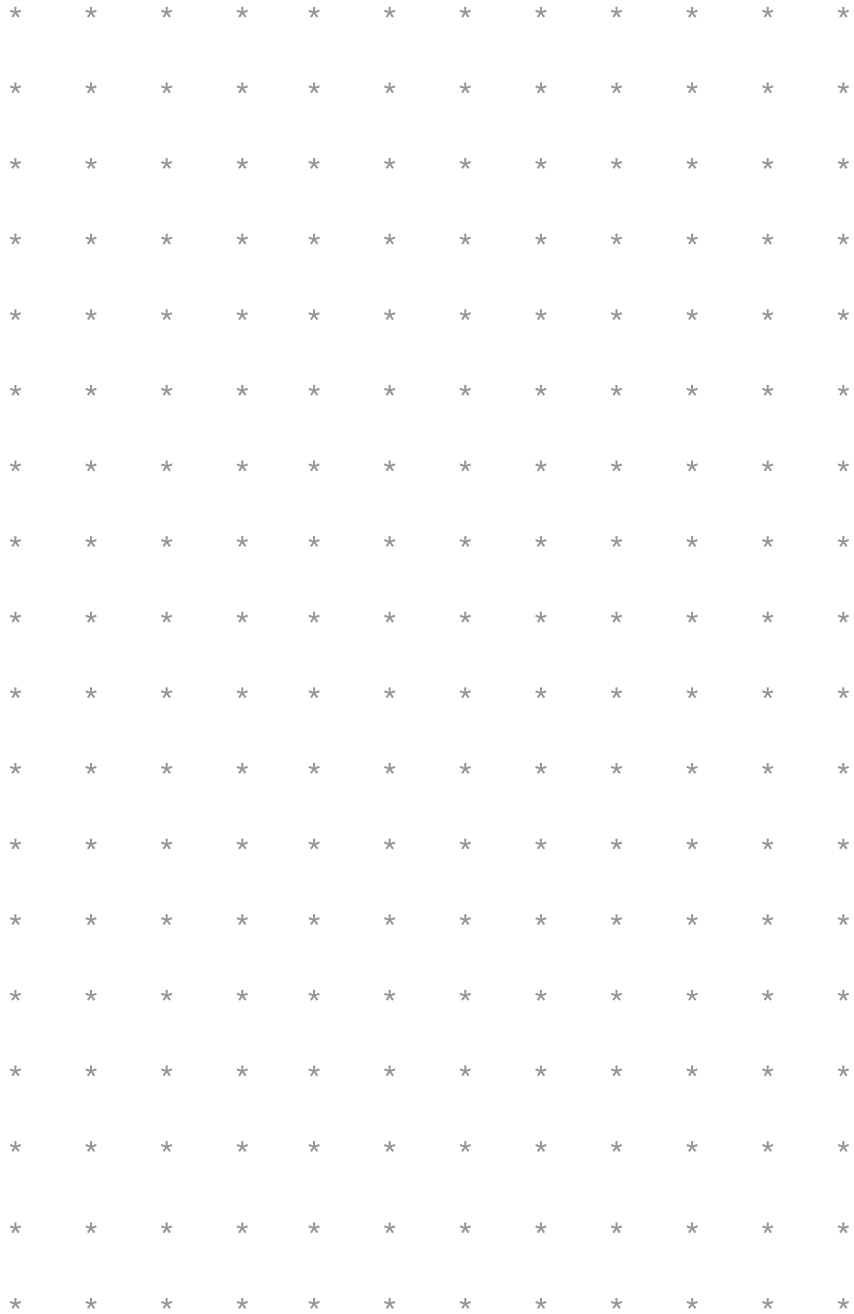
Unterstützung von  
Geflüchteten  
(Wohnprojekt,  
Beratung, Bildung)

### KONTAKT

T 01/929 24 24 - 24  
info@fraubock.at  
[www.fraubock.at/](http://www.fraubock.at/)

Zohmanngasse 28, 1100 Wien





---

**ZUM LESEN**

# AFRI- EUROTEXT

## Buchhandlung

Lassallestrasse 20 / Tür 3, 1020 Wien

The Initiative AFRI-EUROTEXT defines itself as a literary, cultural, artistic and socio-critical forum, which sets itself the goal to focus on literary, non-literary, artistic and cultural (everyday) works and textual manifestations from the African and European continent or on texts focused on the interrelations between Africa and Europe in order to analyse and bring them closer to a wider possible Austrian and European audience, in a broad spectrum; taking into account not only their contexts, but also their contextual symbolic meanings. Texts

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 11:00 bis 21:00 Uhr;  
Di 14:00 bis 21:00 Uhr;  
Mitt 18:30 bis 21:00 Uhr;  
Fri 18:30 bis 21:00 Uhr;  
Sa 11.00 bis 20.00 Uhr

### KONTAKT

office@afrieurotext.at  
[www.afrieurotextshop.at/](http://www.afrieurotextshop.at/)

from African an European literatures provide an in-depth look at issues and concerns of both African and European societies and contribute to a differentiated view of African and European conditions and thereby to a culture of mutual respect and peace..



# AN.SCHLÄGE

Gusshausstraße 20/1A, 1040, Wien

Vor über 35 Jahren gegründet, ist das feministische Magazin an.schläge ein beispielloses Projekt in der deutschsprachigen Medienlandschaft. Auch wenn zentrale Forderungen der Frauenbewegung in diesem Zeitraum den medialen Male- und Mainstream erreicht haben – von einer gleichberechtigten Gesellschaft sind wir leider noch weit entfernt.

**an.schläge**  
DAS FEMINISTISCHE MAGAZIN

### KONTAKT

office@anschlaege.at

[www.anschlaege.at/](http://www.anschlaege.at/)

Die an.schläge beleuchten daher das aktuelle politische, gesellschaftliche und kulturelle Geschehen aus einer konsequent feministischen Perspektive. Das Magazin greift außerdem Themen auf, die sonst kaum vorkommen: Wir berichten über sozialen Protest und „Politik von unten“, schreiben über Körper, Sex und Selbstbestimmung, analysieren die Entwicklungen in der neuen Arbeitswelt, nehmen wissenschaftliche Diskurse kritisch unter die Lupe und porträtieren upcoming female Artists aus Kunst & Pop.

# ÖH WU Bücherbörse

Standort TC.3.22 Teaching Center | 3.  
Stock | Raum 22

Die Unterlagen fürs Studium sind sehr kostspielig. Damit dein Studentenbudget nicht allzu sehr belastet wird, bietet dir die Bücherbörse die Möglichkeit gebrauchte Bücher zu (ver-)kaufen und somit günstiger durchs Studium zu kommen. Über die ÖH WU Bücherbörse kannst du günstig aktuelle gebrauchte Literatur kaufen. Jeder Studierende kann hier seine nicht mehr benötigte Literatur zum Verkauf anbieten bzw. Bücher und Skripten, welche andere Studierende nicht mehr brauchen, kaufen.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Do, Fri 10:00 - 13:50 Uhr;  
Mi 10:00 - 13:50 Uhr; 14.00 - 17.50

### KONTAKT

[www.oeh-wu.at/service/tools/  
buecherboerse](http://www.oeh-wu.at/service/tools/buecherboerse)



# C3 Bibliothek für Entwicklungspolitik

Sensengasse 3, 1090, Wien

Die C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik ist die größte wissenschaftliche und pädagogische Fachbibliothek zu Internationaler Entwicklung, Frauen\*Gender und Globalem Lernen in Österreich. Sie ist öffentlich zugänglich und versteht sich als Ort des Wissens, der Bildung, der

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Di: 9.00-17.00 Uhr;  
Mi-Do: 9.00-19.00 Uhr;  
Fr: 9.00-14.00 Uhr

### KONTAKT

bibliothek@centrum3.at  
[www.centrum3.at/bibliothek/home/](http://www.centrum3.at/bibliothek/home/)

Information und der Begegnung. Die Bibliothek wird von den drei Organisationen ÖFSE, BAOBAB und Frauen\*solidarität getragen.



bibliothek für  
entwicklungspolitik

# ChickLit

Kleeblattgasse 7 – 1010 Wien

Herzlich Willkommen bei ChickLit!  
Bei uns finden Sie feministische und queerfeministische Theorie und Belletristik, Lesbenromane, Kinderbücher, Graphic Novels und vieles mehr. Alle Bücher, die Sie bei uns nicht finden und trotzdem brauchen, bestellen wir Ihnen sehr gerne – auch wenn sie nicht zu unserem Thema passen! Sie können telefonisch, per Mail oder über unseren Shop bestellen oder Sie besuchen uns einfach in der Kleeblattgasse. Zum Schmökern haben wir eine gemütliche Sitzzecke eingerichtet und freuen uns auf Ihren Besuch!

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 10:00 – 18:00,  
Samstag 10:00 – 15:00

## KONTAKT

buchhandlung@chicklit.at  
[www.chicklit.at/](http://www.chicklit.at/)

**ChickLit**  
*feministische Unterhaltung.*

# FRAUEN\* SOLIDARITÄT

Sensengasse 3, 1090 Wien

Die Frauen\*solidarität leistet Informations-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Frauen weltweit sowie zu globalen Machtverhältnissen aus feministischer Sicht. Als entwicklungspolitische Organisation steht sie im Dialog mit Frauenbewegungen aus dem globalen Süden und stärkt durch Vernetzung solidarisches Handeln.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di 9 - 17 Uhr  
Mi, Do 9-19 Uhr  
Fr 9-14 Uhr

## KONTAKT

office@frauensolidaritaet.org  
[www.frauensolidaritaet.org/](http://www.frauensolidaritaet.org/)

Sie trägt mit ihrer Arbeit zur Durchsetzung von Frauenrechten bei und engagiert sich für eine Welt frei von Sexismus, Rassismus und Homophobie.



# MIGRAZINE.

Online Magazin von  
Migrantinnen für alle.

## KONTAKT

migrazine@maiz.at  
[www.migrazine.at/](http://www.migrazine.at/)

MIGRAZINE

## [DE]

Migrazine ist ein mehrsprachiges Online Magazin von Migrantinnen für alle, herausgegeben von der autonomen Migrantinnen-Selbstorganisation maiz in Linz. 2006 ging migrazine.at erstmals online, um kritische migrantische Stimmen in der medialen Öffentlichkeit hörbarer zu machen und gegen die klischeehafte Darstellung von Migrantinnen aufzutreten. migrazine.at ist: selbstorganisiertes Partizipieren an der Medienlandschaft, Einmischen in den herrschenden Diskurs, Demokratisierung der Information. Unsere Perspektive ist feministisch und antirassistisch, mit hoher Affinität zu kulturellen Themen. migrazine.at will keine objektive Berichterstattung leisten, sondern ist Plattform für unterrepräsentierte Stimmen — und somit parteilich.

Bei migrazine.at sprechen Migrantinnen nicht als "Quoten-Einwanderinnen", sondern sind am gesamten Entstehungsprozess des Mediums — von der Gestaltung der Website bis hin zur redaktionellen Betreuung der Beiträge — beteiligt. Die Inhalt von migrazine.at geht nicht nur um migrationspezifische Themen — jedoch ist unser Blick immer von unserer Erfahrung und gesellschaftlichen Positionierung als Migrantinnen geprägt. Die Kategorie "Migrantin" verstehen wir dabei als politische Identität, d.h. als "Bezeichnung eines oppositionellen Standorts" und im Sinne einer "feministischen und antirassistischen Parteilichkeit" (FeMigra).

migrazine.at erscheint zweimal im Jahr zu zwei ausgewählten Themenschwerpunkten mit einem Mix aus Reportagen, Analysen, Interviews und Künstlerische Arbeit. Neben zahlreichen (teils ehrenamtlichen) Mitarbeiterinnen und Autorinnen gibt es ein kleines bezahltes Redaktionsteam, bestehend aus Migrantinnen der ersten und zweiten Generation. Seit 2019, Ezgi Erol, Lia Kastiyó-Spinósa und Ivana Marjanović.

Wir haben neue Website!

## [ES]

migrazine.at es una revista online multilingüe de mujeres migrantes para todos, publicada por la organización autónoma maiz de Linz, Austria. En 2006, migrazine.at entró en línea por primera vez para hacer que las voces de las migrantes fueran escuchadas en los medios y para contrarrestar la representación cliché de las mujeres migrantes. migrazine.at es: participación autoorganizada en el panorama de los medios, intromisión en el discurso predominante, democratización de la información. Nuestra perspectiva es feminista y antirracista, con una gran afinidad con los temas culturales. migrazine.at no busca proporcionar informes objetivos, es una plataforma para voces no representadas y, por lo tanto, parcial.

En migrazine.at, lxs migrantes no hablamos desde la perspectiva de "cuota", sino que estamos involucrados en todo el proceso de creación del medio, desde el diseño del sitio web hasta el apoyo editorial de las contribuciones. migrazine.at no se trata solo de temas específicos de la migración, sino que nuestra opinión siempre está determinada por nuestra

experiencia y posicionamiento social como mujeres migrantes. La categoría "migrante" se entiende como identidad política, como "designación de un lugar de oposición" y en el sentido de un "partidismo feminista y antirracista" (FeMigra).

migrazine.at aparece semestralmente sobre dos temas principales seleccionados con una combinación de informes, análisis, entrevistas y obras artísticas. Además de un número amplio de colaboradorxs y autorxs, hay un pequeño equipo editorial remunerado, formado por migrantes de primera y segunda generación. Desde 2019 el grupo permanente está integrado por Ezgi Erol, Lia Kastiyo-Spinósa e Ivana Marjanović.

Vsita nuestra nueva página web!

#### [EN]

migrazine.at is a multilingual online magazine by migrant women\* for everyone, published by the autonomous migrant women's self-organisation maiz in Linz. In 2006 migrazine.at went online for the first time to make critical migrant voices in the media public and more audible, as well as, to stand up against the clichéd depiction of migrant women. migrazine.at is: self-organised participants in the media landscape, interference in the dominant discourse, democratisation of information. Our perspective is feminist and anti-racist, with a high affinity for cultural topics. migrazine.at does not want to provide objective reporting, but is a platform for underrepresented voices - and therefore partisan.

At migrazine.at, migrant women do not speak as "quota immigrants", but are involved in the entire process of creating the medium - from the design of the website to the editorial supervision of the contributions. The content of migrazine.at is not only about migration-specific topics - but our view is always shaped by our experience and social positioning as migrant women. We understand the category "migrant" as political identity, i.e. as "designation of an oppositional location" and in the sense of "feminist and anti-racist partisanship" (FeMigra).

migrazine.at is published twice a year on two selected topics with a mix of reports, analyses, interviews and artistic works. In addition to numerous (partly voluntary) contributors and authors, there is a small paid editorial team consisting of first and second generation migrant women. Since 2019, the team is composed by Ezgi Erol, Lia Kastiyo-Spinósa and Ivana Marjanović.

Visit our new Website!

## LÖWENHERZ die Buchhandlung für Schwule und Lesben

Berggasse 8, 1090 Wien, Österreich

Mit ca. 3.500 Titeln startete die Buchhandlung Löwenherz damals, Ende Juni 1993. Jürgen Ostler und Andreas Brunner hatten die Bücher ausgewählt und waren Wiens schwule Buchhändler der ersten Stunde. Damals gab es noch einige Lücken in den Regalen. Heute mit weit mehr als 12.000 lagernden Titeln quillt das Sortiment förmlich über: sehr zum Nutzen und zur Freude der vielen Kundinnen und Kunden aus dem In- und Ausland.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Donnerstag: 10-19 Uhr

Freitag: 10-20 Uhr

Samstag: 10-18 Uhr

#### KONTAKT

buchhandlung@loewenherz.at

[www.loewenherz.at/](http://www.loewenherz.at/)

## LÖWENHERZ

die Buchhandlung für Schwule und Lesben

## STICHWORT. Archiv der Frauen- und Lesbenbewegung

Gusshausstraße 20/1A+B, 1040 Wien

STICHWORT verortet sich politisch im Kontext der Neuen Frauenbewegung und Lesbenbewegung, sammelt jede Art von Dokumenten der Frauen- und Lesbenbewegung und macht Literatur zu allen Themenbereichen feministischer Forschung für jede Frau zugänglich.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo & Di 9:00–14:00,

Do 14:00–19:00

#### KONTAKT

office@stichwort.or.at

[www.stichwort.or.at/](http://www.stichwort.or.at/)

## STICHWORT

## WIENER BÜCHER BÖRSE

Längenfeldgasse 13, A-1120 Wien

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Drei Mal im Jahr, jeweils an Sonntagen von 10 bis 16 Uhr im Festsaal der Berufsschule

#### KONTAKT

info@buecherboerse.at

Händler aus ganz Österreich und Deutschland, dazu jedes Mal einige neue Aussteller, bieten gebrauchte und antiquarische Bücher in allen Preislagen an. Die Besucherinnen und Besucher erwarten tonnenweise Bücher, Zeitschriften, Film-Plakate, Ansichtskarten, Sonderausgaben auf über 1.200 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Eintritt: 4 € pro Person Buffet vor Ort

# ZAGLOSSUS VERLAG

Vereinsgasse 33/12, A-1020 Wien

Das Selbstverständnis des Zaglossus Verlags ist es, Literatur zu verlegen, die die Vielfalt unterschiedlicher Lebensweisen sichtbar macht. Schwerpunktmäßig – aber keineswegs ausschließlich – ist unser Programm auf die Lebenswelten von queeren Personen, ihre Geschichte und Gegenwart ausgerichtet.

## KONTAKT

[info@zaglossus.eu](mailto:info@zaglossus.eu)  
[www.zaglossus.eu/](http://www.zaglossus.eu/)

## NOCH MEHR ZUM LESEN

### ARBEITER INNENKÄMMER BIBLIOTEK

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag  
10 Uhr bis 19:30 Uhr

#### KONTAKT

[bibliothek@akwien.at](mailto:bibliothek@akwien.at)

[www.wien.arbeiterkammer.at/  
bibliothek](http://www.wien.arbeiterkammer.at/bibliothek)

Prinz Eugen Straße 20-22, 1040 Wien

### BIBLIOTHEK VON UNTEN

#### KONTAKT

[info@bibliothek-vonunten.org](mailto:info@bibliothek-vonunten.org)

Wipplingerstraße 23, 1010 Wien

[www.bibliothek-vonunten.  
org/](http://www.bibliothek-vonunten.org/)

### FIDA. Feministische Informations & Dokumentations Arbeit

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Nach Vereinbarung

#### KONTAKT

[fida@riseup.net](mailto:fida@riseup.net)

[www.fida-blog.info/wp/](http://www.fida-blog.info/wp/)

### TÜRKIS ROSA LILA TIPP BIBLIOTEK

Linke Wienzeile 102, 1060, Wien

### QWIEN - ZENTRUM FÜR SCHWUL/ LESBISCHE KULTUR UND GESCHICHTE

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Do 10.00 – 16.00  
und gegen Voranmeldung

#### KONTAKT

[office@qwien.at](mailto:office@qwien.at)

[www.qwien.at/](http://www.qwien.at/)

Große Neugasse 29, 1040 Wien

# ZUM GENIESSSEN

# CAFE GAGARIN

Garnisongasse 24, 1090 Wien



Das Gagarin ist ein kollektivgeführtes Lokal, das Raum für soziales Miteinander, gutes vegetarisches/veganes Essen, Kultur, Musik und Politik bietet. Wir wollen eine Plattform schaffen, die es sowohl uns als Kollektiv, als auch anderen Menschen ermöglicht, Vieles auszuprobieren und zu gestalten.



## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag 9:30 - 2:00  
(warme Küche von 12.00 bis 22.00,  
Frühstück von 9:30-12h).  
Samstag 19:00 - 2:00

## KONTAKT

info@cafegagarin.at  
[www.cafegagarin.at/](http://www.cafegagarin.at/)



# CAFE-BAR LAZY LIFE

BURGGASSE 44, 1070 Wien



Immer rauchfrei, immer Eintritt frei, immer Unisexklos. Vegetarisch/vegane kleine Speisen. Queerfeministisches Programm mit Lesungen, Ausstellungen, Performances, Workshops, Vorträgen, Stammtischen und Screenings. Zeitschriftenauswahl und offener Bücherschrank. Mit Garten im Sommer. Seit 2017



## ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Donnerstag 16 - 23 Uhr;  
Freitag 16 - 1 Uhr;  
Samstag 16 - 1 Uhr

## KONTAKT

hello@lazylife.at  
[www.lazylife.at/](http://www.lazylife.at/)



# DER WIENER DEEWAN

• pakistani food • essen für alle

Lichtensteinstraße 10, 1090 Wien;  
Krichbaumgasse 27, 1120 Wien;  
Hillerstraße 4, 1020 Wien



Der Wiener Deewan

پاکستانی فوڈ • essen für alle  
Buffet • take-away • catering  
Lichtensteinstraße 10, 1090 Wien (U2 Schottentor)  
No. 27 Krichbaumgasse, Sa+Fr: frei • 01-9251185 • d1@deewan.at

## ÖFFNUNGSZEITEN

MO - SA : 11 - 23h

## KONTAKT

T 01 9251185  
d1@deewan.at  
[www.deewan.at/](http://www.deewan.at/)

Der Wiener Deewan soll ein möglichst andockbarer Ort sein – andockbar für ein breites Spektrum an Personen. Neben der Art der Küche und der allgemeinen Gestaltung des Lokales hängt diese Andockbarkeit wohl stark mit der Preisgestaltung zusammen.

# DINNER AT KÜFANNY'S

Dänenstrasse 4, A-1190 Wien

## KONTAKT

dinneratkuefanys@riseup.net  
[www.tuewi.action.at/](http://www.tuewi.action.at/)

Dinner at Kufanny's is a communal kitchen where we want to cook, eat and relax together. From mainly foodsaved groceries we create a delicious vegan three-course meal for everybody to share. Sometimes we also host musicians, movies or other cultural specialties. With your donations we cover our expenses and the remaining money we want to give to nice causes. Dinner at Kufanny's is happening every 3rd Sunday of the month in TüWi. We start cooking together at 4pm and food is ready around 7pm. You are welcome to join for either part of the event! If you want to join the Kufanny's team please contact us.



# VILLA VIDA

queer.community.cafe

Linke Wienzeile 102, 1060. Wien

Die Villa Vida wurde am 1. Juni 2019 als Queer Community Cafe eröffnet. Villa Vida konzentriert sich auf eine sichere Atmosphäre, frisches und leckeres Essen und freudige Veranstaltungen. Das Café ist der ersten explizit queeren Räume in Wien, in dem alle Menschen willkommen sind und Vielfalt gefeiert wird. Es befindet sich in der historischen Villa Rosa Lila und ist stolz darauf, Teil einer revolutionären Tradition des Aktivismus und der Organisation von Gemeinschaften zu sein.

Im Café finden regelmäßig Veranstaltungen statt, darunter eine wöchentliche Karaoke-Nacht, ein Brunch mit Auftritten lokaler Drag Queens und Treffen sozialer Gruppen. Im Februar gibt es eine Ausstellung und Veranstaltungen zur Vorbereitung des Frauenmonats mit dem Titel "Worldwide Women - Kraft in Körper, Geist und Seele".

## ÖFFNUNGSZEITEN

Die bis Do 11-23Uhr;  
Fri und Sa 10-02Uhr;  
Sonntag 10-15Uhr.

## KONTAKT

T 720 519554  
contact@villavida.at  
[www.villavida.at/](http://www.villavida.at/)

Wir stellen uns eine Welt vor, in der Frauen keine nachträglichen Gedanken haben und keine Bürger zweiter Klasse sind. In früheren Ausstellungen haben uns die Künstler die Welt durch die weibliche Perspektive gezeigt. In dieser Ausstellung setzen wir diese Tradition fort und betrachten und erforschen, was Kraft in Geist, Körper und Seele ausmacht. Begleiten Sie uns für drei Wochen Perspektive durch Kunst und Dialog.



VILLA VIDA  
queer. community. café.







